



AUSGABE 11/2021 • 74. JG. • 8,50 €

# vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE

## AUGEN, NASE, OHREN

Wenn tierärztliche Expertise gefragt ist

**KATZEN:** Erkrankungen  
des Mittelohrs – Update zu  
Diagnostik und Therapie

**FALLBERICHT:**  
Hämangiosarkom bei einer  
15-jährigen Chihuahua-Hündin

**HYPERTHYREOSE:**  
Voller Tatendrang  
und trotzdem krank

**CORONA:** Spürhunde  
im Einsatz für das  
Gesundheitswesen

Österreichische Post AG • MZ 16Z040951 M, Österreichischer Tierärzterverlag Ges.m.b.H.,  
Hietzinger Kai 87, 1130 Wien

# NanoScope™

NanoScope™-System für die Arthroskopie – kleiner Durchmesser, große Vision

Je kleiner der Gelenkraum, umso größer die Vorteile. Knie-, Schulter-, Ellenbogen-, Sprunggelenk- und Second-Look-Arthroskopie können in Betracht gezogen werden. Die Nanoarthroskopie ist die Zukunft der bildgeführten veterinären Orthobiologie.

## NanoScope™-Kameraspezifikationen

- 400 × 400 Auflösung mit 120-Grad-Sichtwinkel
- 3 mm × 100 mm Tiefenschärfe
- 0.21 mm Zuflusskanal

## NanoScope™-Konsolenspezifikationen

- Kamerakontrolleinheit für medizinische Anwendungen
- 400 × 400 Auflösung bei 13"
- 3-in-1-Kamerakontrolleinheit
- Netzwerkfähigkeiten zu den Patientenakten der Einrichtung, PACS und der Synergy Surgeon App™-Software
- Integriertes Mikrofon für Videodiktierfunktion
- HDMI-Ausgang zur Weiterleitung der Videosignale an OP-Monitore und Integrationssysteme



[arthrexvetsystems.com](http://arthrexvetsystems.com)

© Arthrex GmbH, 2021. Alle Rechte vorbehalten.

**Arthrex®**  
**Vet Systems**

## Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!

In Kärnten hat es Anfang November ernsthafte politische Diskussionen auf Landtagsebene in Sachen eines flächendeckenden tierärztlichen Notdiensts sowie auch bezüglich des Landtierärztemangels gegeben. Aus den Medien war zu entnehmen, dass die politische Uhr nun zu ticken begonnen hat, um eine drohende medizinische Unterversorgung von Nutztieren zu verhindern. Obwohl man sich noch über einzelne Inhalte einigen müsse, werde man das von der Landwirtschaftskammer eingereichte Maßnahmenpaket bereits Ende November als Antrag im Landtag behandeln, hieß es seitens der Landtagsausschussvorsitzenden Waltraud Rohrer. Das besagte Maßnahmenpaket, das auch in einer Pressemitteilung veröffentlicht wurde, sieht Folgendes vor:

1. Beschluss einer Resolution der Kärntner Landesregierung an die Bundesregierung, welche eine Erhöhung der Zugangszahlen zum Diplomstudium Veterinärmedizin an der Vetmeduni Wien zum Inhalt hat. Vor allem Studierenden, die den Beruf als Nutztierarzt ergreifen wollen, soll der Zugang zum Studium erleichtert werden.
2. Einführung eines Kärntner Tierärztestipendiums für Nutztierärzte, um junge Menschen aus Kärnten zu unterstützen und zu motivieren, den Beruf Nutztierarzt zu wählen und sich später wieder in Kärnten niederzulassen.
3. Einführung einer Niederlassungsprämie für Nutztierärzte in Gemeinden, in denen die tierärztliche Nutztierversorgung nicht gewährleistet ist.

Seitens der Tierärztekammer befürworten wir dieses Maßnahmenpaket und begrüßen, dass nun auch die Landwirtschaftskammer unsere seit Jahren vorgebrachten Argumente unterstützt. Man kann angesichts dieser Debatte nur hoffen, dass wir nun endlich Gehör bei den politischen Vertretern finden und dass wir Tierärzt\*innen nicht zum politischen Spielball werden.

Es ist höchste Zeit, dass eine Verbesserung der Situation eintritt, denn die anstehende Pensionierungswelle und der damit drohende tierärztliche Versorgungsengpass werden uns alle – nicht nur die Bewohner\*innen Kärntens, sondern ganz Österreichs – eiskalt erwischen.

Die Politik muss das Nachwuchsproblem der Tierärzteschaft als gesamtgesellschaftliches Thema anerkennen, jetzt sofort handeln und rasch die entsprechenden Maßnahmen umsetzen.

*Mit freundlichen Grüßen*



Mag. Kurt Frühwirth  
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer



Foto: Tom Schulze

**Die Politik ist am Zug –  
uns läuft die Zeit davon!**

**Schau  
auf  
dich, schau  
auf  
mich.**

**TRAGE  
EINE FFP2-  
MASKE.**



Interview mit Vetmeduni-Professorin Dr. Barbara Nell

# 08 TIERISCHE AUGENKRANKHEITEN

im Blickpunkt

## RUBRIKEN

- 6 Tierleben
- 21 Jim Dunlop
- 34 Forschung & Wissenschaft
- 36 Unternehmen
- 38 Bücher
- 66 Köpfe & Karrieren

12 **ERKRANKUNGEN DES MITTELOHRS BEI DER KATZE** – ein Update zu Diagnostik und Therapie

16 **VOLLER TATENDRANG** und trotzdem krank

18 **SCHNÜFFELALARM** – Spürhunde im Einsatz für das Gesundheitswesen

22 **TIBIAFRAKTUR-VERSORGUNG** mittels minimalinvasiver elastischer Plattenosteosynthese (MIPO)

26 **FALLBERICHT** Hämangiosarkom bei einer 15-jährigen Chihuahua-Hündin

29 **HAUSTIER-TRACKER** Keine gefährliche Strahlung

30 **AUFTAKT DER INITIATIVE** „Our Health“

32 **INFEKTION BIS ONKOLOGIE** – Homöopathie als integrativ-medizinische Methode

40 **BPT-KONGRESS 2021:** „Ein erfolgreicher Start in die digitale Welt“



## KAMMER

### 42 KAMMER AKTUELL

- Gelungene ÖTGD-Nutztier-Tagung 2021 Standpunkt: Rückblick zur Podiumsdiskussion „Tierärztliche Versorgung in der Nutztierpraxis“ in Mondsee
- In Memoriam
- Eröffnung der Tierklinik Thalerhof: „Wir schließen die veterinärmedizinische Versorgungslücke im Südosten von Österreich“
- FTA-Prüfung Kleintiere
- Wifi Innsbruck: Tierarzthelferprüfung 2021 abgeschlossen
- Nachruf Dr. Gernot Werner-Tutschku

- 47 **ABTEILUNG DER ANGESTELLTEN**
- 48 **ABTEILUNG DER SELBSTÄNDIGEN**
- 49 **PRAXISMANAGER**
- 50 **AMTSBLATT**
- 54 **KALENDARIUM**
- 56 **VETAK**
- 58 **VETART**

- 60 **VETJOBS & KARRIERE**
- 64 **KLEINANZEIGEN**
- 65 **FACHKURZ-INFORMATION**



Interview mit MVDr. Lucia Panakova, DipECVD – siehe Artikel auf S. 12.



Schnüffelalarm: Spürhunde im Einsatz für das Gesundheitswesen – siehe Artikel auf S. 18.

## IMPRESSUM

### Medieninhaber/Verleger:

Österreichischer  
Tierärzterverlag Ges.m.b.H.

### Verlagsadresse:

1130 Wien, Hietzinger Kai 87

### Unternehmensgegenstand:

Verlag von Büchern und Zeitschriften

### Kontakt:

Mag. Silvia Stefan-Gromen  
silvia.gromen@tieraerzterverlag.at

### Herausgeber:

Österreichische Tierärztekammer  
1130 Wien, Hietzinger Kai 87

### Geschäftsführung Verlag:

Mag. Silvia Stefan-Gromen

### Chefredakteur:

Mag. Kurt Frühwirth

### Redaktionsleitung:

Mag. Silvia Stefan-Gromen  
silvia.gromen@tieraerzterverlag.at

### Art Direction und Layout:

Dan Neiss

### Autoren dieser Ausgabe:

Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia Stefan-Gromen, Dr.med.vet. Elisabeth Reinbacher, Tierärztin Tanja Warter, Dr. Elisabeth Wagmeister, Mag. Karin Egger, Mag. Claudia Lecher, Bettina Kristof, Suzana Nikolic, Dr.med.vet. Claudia Halmer, Mag.med.vet. Charlotte Schlenker, Mag.med.vet. Désirée Prokop, Dr.med.vet. Petra Weiermayer, Dr. Karl Bauer, Dr. Vinzenz Loimayr, Dr. Peter Schön, Dr. Gloria Gerstl-Hejduk, Mag. Manfred del Fabro, Mag. Florian Flicker, Mag. Evelyn Grasegger, Mag. Werner Frühwirth, Lilo Zohmann-Ewy (Kontakt zu den Autoren auf Anfrage)

### Lektorat:

Mag. Bernhard Paratschek

### Fotonachweis:

iStockphoto LP, Pixabay – falls nicht anders angegeben

### Anzeigenverkauf:

Günther Babun  
vetjournal@dolleisch.at

**Jahresabo:** Inland EUR 79,50, Ausland EUR 89,90, Studentenabo EUR 30,50 (alle Preise inkl. Versandkosten); Mitglieder der ÖTK erhalten das Vetjournal gratis.

### Druck:

Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg

### Vertrieb:

Österreichische Post Aktiengesellschaft

### Grundlegende Richtung (Blattlinie):

Zeitschrift für die wissenschaftlichen, standespolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte

### Urheberrechte:

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung sind vorbehalten. Kein Teil der Zeitschrift darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Nachdruck nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Herausgebers gestattet.

### Genderhinweis:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

### Hinweis:

Der Inhalt der einzelnen Beiträge muss sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz abrufbar unter [www.tieraerzterverlag.at](http://www.tieraerzterverlag.at).



Tibiafrakturversorgung mittels minimalinvasiver elastischer Platten-Osteosynthese (MIPO) – siehe Artikel auf S. 22.



Auftakt der Initiative „Our Health“ – siehe Artikel auf S. 30.



## INSEKTEN

### SCHMIERMITTEL SCHÜTZT KÄFERGELENKE VOR VERSCHLEISS

„Die Forschung weiß fast nichts darüber, wie Insekten-gelenke aufgebaut sind und aus welchen Materialien sie bestehen“, sagt Stanislav Gorb, Professor für Funktionelle Morphologie und Biomechanik am Zoologischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU). Wie Insektengelenke ohne schützende Kapsel (Anm. d. Red.: wie beim Menschen) funktionieren, erforscht ein Team rund um Dr. Konstantin Nadein. In der aktuellen Studie wurden die Kniegelenke des Großen Schwarzkäfers (*Zophobas morio*) unter die Lupe genommen, eine etwa zwei Zentimeter große Käferart, die vor allem in Mittelamerika, Kuba und Teilen von Südamerika vorkommt. Unter dem Rasterelektronenmikroskop fanden die Biologen unzählige feine Poren auf den Kontaktflächen der Kniegelenke, jede gerade einmal einen Tausendstelmillimeter groß. Sie sondern dünne Stränge einer Substanz

mit einer ungewöhnlichen, wachsartigen Konsistenz ab, die teilweise zerbrechen und kleine Klumpen bilden. Das Forschungsteam erklärte, dass das wachsartige Schmiermittel, das Reibung ähnlich gut verringert wie Teflon, den Verschleiß der Gelenke reduziert. Seine Ergebnisse stellt das Forschungsteam kürzlich in der Fachzeitschrift „Proceedings of the Royal Society B“ vor. Da Insekten-gelenke grundsätzlich mechanischen oder künstlichen Mikrogelenken ähneln, könnte das leistungsstarke organische Käfer-Schmiermittel auch für technische Anwendungen interessant sein. Eingesetzt in der Mikrorobotik oder in winzigen Prothesen könnte es zum Beispiel ihre Funktionen verbessern, Verschleiß verringern und so ihre Lebensdauer erhöhen.

**Quelle:** „Proceedings of the Royal Society B“, 2021; doi: 10.1098/rspb.2021.1065



## BODENHAFTUNG

### SUPERKLEBER DER MUSCHELN ENTDECKT

Schon lange versuchen Wissenschaftler, dem extrem stark haftenden Kleber der Miesmuscheln auf die Spur zu kommen – denn anders als menschengemachte Klebstoffe haftet dieser natürliche Kleber auf nahezu allen Oberflächen und entfaltet selbst unter Wasser eine enorme Haftkraft. Ein Forscherteam um Erstautor Tobias Priemel von der McGill University in Montreal hat dies nun genauer untersucht. Es zeigte sich, dass der Superkleber aus zwei Komponenten besteht, die in den Fußzellen der Muscheln miteinander vermischt werden: der Aminosäure DOPA und einer Kombination verschiedener Metallionen, die die Miesmuscheln aus dem Meerwasser ziehen. Dabei spielt offenbar Vanadium eine wichtige Rolle im Härtingsprozess des Klebstoffs. Das seltene Metall kann nur von sehr wenigen Lebewesen angereichert werden. Könnte man dieses Rezept der Natur übertragen, könnte es beispielsweise dabei helfen, Zahnimplantate einzusetzen oder gebrochene Knochen wieder zusammenzukleben.

**Quelle:** „Science“, 2021; doi: 10.1126/science.abi9702

**PALÄOGENOMIK**

**FERNHANDEL: WIE MODERNE SIBIRISCHE HUNDERASSEN ENTSTANDEN**



Wissenschaftler Laurent Frantz, Paläogenomiker der Ludwig-Maximilians-Universität München, hat mit einem internationalen Forscher\*innenteam die Abstammung alter und historischer Hunde im arktischen Sibirien mittels genetischer Analysen untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass im Laufe der letzten 2.000 Jahre immer wieder Hunde aus anderen Teilen Eurasiens nach Sibirien importiert wurden, vermut-

lich im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Veränderungen und regen Handelsbeziehungen. Dies führte zur Entstehung moderner sibirischer Hundelinien wie der Samojuden. „Ein großer Teil des Genoms der Samojuden kann auf alte arktische Blutlinien zurückgeführt werden“, sagt Frantz, „aber es weist viel mehr westliche Einflüsse auf als beispielsweise der Husky.“ Seit dem Mittelalter haben sich Samojuden allerdings ziemlich unverändert erhalten, da es danach kaum Vermischung mit anderen Hunden gab. Samojuden heißen die Tiere aber erst, seit Polarforscher wie der Brite Ernest Shackleton sie aus der Arktis importierten und eine gezielte Zucht begann. „Zuvor war es einfach eine Population von Arbeitshunden“, sagt Frantz.

Link: [www.palaeo.vetmed.uni-muenchen.de/palaeogenomik/index.html](http://www.palaeo.vetmed.uni-muenchen.de/palaeogenomik/index.html)

**TIERGARTEN SCHÖNBRUNN**

**„KUHLE“ NACHWUCHS NAMENS SEPPL AM TIROLERHOF**



Foto: Tiergarten Schönbrunn

Grau wie ein Panzernashorn und auch genauso selten – im Tiergarten Schönbrunn gibt es „kuhlen“ Nachwuchs: Am 9. September hat am Tirolerhof ein Tiroler Grauvieh das Licht der Welt erblickt. „Das Tiroler Grauvieh ist eine alte österreichische Nutztier rasse, deshalb musste ein typischer Name her. Der Vater heißt Sedinus und der Name des kleinen Stiers sollte traditionell mit demselben Buchstaben beginnen, also haben wir ihn Seppl genannt“, so Revierleiter Gerold Vierbauch. Rund 50 Kilogramm wiegt Seppl derzeit, ausgewachsen kann er bis zu eine Tonne auf die Waage bringen. „Bis zum Alter von sieben Monaten wird Seppl gesäugt. Lena ist eine tolle Mutterkuh und kümmert sich super um ihren ersten Nachwuchs“, so Vierbauch.

**IN KÜRZE**



**NACH 160 JAHREN: SELTENER ARKTISVOGEL IM SEEWINKEL ENTDECKT**

Zum ersten Mal seit mehr als 160 Jahren ist Mitte Oktober 2021 ein Meerstrandläufer im Seewinkel entdeckt worden. Zahlreiche „Birdwatcher“ aus ganz Österreich konnten den seltenen Vogel aus der Arktis am St. Andräer Zicksee bestaunen. Aus Österreich liegen bisher nur drei gesicherte Nachweise dieser nur etwa amselgroßen Vogelart vor. Der letzte Meerstrandläufer im Seewinkel wurde um 1850 vermutlich bei Apetlon erlegt. Das Präparat wird im Naturhistorischen Museum Wien aufbewahrt.

Link: [www.birdlife-afk.at](http://www.birdlife-afk.at)

Foto: <https://burgenland.orf.at>

**LABOKLIN**

**ALLES AUS EINER HAND  
LABORDIAGNOSTIK IN  
DER ONKOLOGIE**



- ➔ IMMUNOPHÄNOTYPISIERUNG**
  - aus Blut und Lymphknotenaspiraten
  - Leukämie-Klassifizierung, ggf. individuelle Profile
  - Leukämie/Lymphom-Profil
- ➔ GENETISCHE NACHWEISE**
  - PARR: Lymphozyten-Klonalität Hund, Katze
  - BRAF: Tumor-Mutation, z.B. Harnblase Hund
  - RCND: Disposition für Nieren-CA & Dermatofibrose Dt. Schäferhund
- ➔ TUMORMARKER**
  - Thymidinkinase, CEA, AFP u.a.
- ➔ ZYTOLOGIE**
  - Tumorzellen
  - ggf. Tumor-Histogenese/-Dignität
- ➔ HISTOLOGIE**
  - Tumordiagnostik
  - ggf. Tumorigradung, z.B. Sarkome
  - Beurteilung der Resektionsränder
- ➔ IMMUNHISTOLOGIE**
  - Differenzierung, z.B. Mastzelltumor (c-KIT, Ki67)



Fotos: © Barbara Nell/Vetmeduni

Spaltlampenuntersuchung beim Pferd.

---

# TIERISCHE AUGENKRANKHEITEN

## IM BLICKPUNKT

BETTINA KRISTOF

**So wie auch wir Menschen können Tiere an unterschiedlichen Augenerkrankungen leiden. Um Spätfolgen zu vermeiden, ist in solchen Fällen rasches Handeln angesagt. Wann praktische Tierärzt\*innen ihre Patienten besser an Augentierärzt\*innen überweisen sollten, erklärt Vetmeduni-Professorin Dr. Barbara Nell.**



Es ist wichtig, den Tierhalter\*innen zu kommunizieren, dass Augenprobleme bei ihren Haustieren zu ernsthaften, irreversiblen Schäden führen können. Deshalb sollten Irritationen am Auge des Tiers gut beobachtet werden. Tritt eine Verschlechterung ein, ist ein Besuch beim Tierarzt bzw. der Tierärztin anzuraten.

Um Näheres über die unterschiedlichen Augenerkrankungen bei Tieren zu erfahren, haben wir ein Interview mit Ao.Univ.-Prof. Dr. Barbara Nell, Dipl. ECVO, Leiterin der Augenstation im Department für Kleintiere und Pferde an der Vetmeduni Vienna, geführt.

### **Frau Professorin Nell, Sie leiten die Augenstation seit 2001. Wie hat sich die Arbeit an der Klinik seit ihrem Beginn verändert?**

Man kann nicht wirklich sagen, dass sich die Arbeit verändert hat, sie ist immer noch die gleiche, aber es ist so, dass die Methoden immer ausgereifter werden. Außerdem sind die Tierbesitzer\*innen mittlerweile dazu bereit, immer mehr bei ihren Tieren machen zu lassen, und wir können das an der Uniklinik umsetzen, weil wir die Infrastruktur haben. Wir haben hier sowohl die Gerätschaft, um die neuen Möglichkeiten anwenden zu können, als auch die Übung, weil wir viele Tiere behandeln. Und diese Kombination bringt den Erfolg. Man muss auch sagen, dass die Frequenz an komplizierteren Operationen oder aufwendigeren Behandlungsmethoden zunimmt. Es gibt immer mehr Möglichkeiten, die Medizin entwickelt sich weiter, es geht vorwärts.

### **Welche Tiere behandeln Sie an der Augenklinik?**

Wir machen alle Spezies, also nicht nur Kleintiere, sondern auch Pferde und Nutztiere. Wir behandeln immer mehr Pferde, denn diese sind allein schon aufgrund ihres Anschaffungspreises oft eine hohe Investition – die Besitzer\*innen sind dadurch willens, Geld in die Gesundheit ihres Tiers zu investieren.

### **Gehören auch Vögel zu Ihren Patienten?**

Ja, natürlich. Für Vögel ist eine gute Sehkraft besonders wichtig. In Gefangenschaft werden Vögel sehr alt und bekommen dann aufgrund ihres Alters oftmals den grauen Star. Wir hatten da eine bemerkenswerte Begebenheit mit einer Frau, die in einer Wiener Wohnung ein Huhn als Haustier gehalten hat: Das Haushuhn Henriette wurde täglich zum Spaziergang in den Türkenschanzpark geführt. Als es dann den grauen Star bekam, verlor es die Orientierung im Park, und die Tierhalterin wollte, dass wir Henriette am Katarakt operieren. Wir hätten das auch machen können, aber das Huhn bekam dann eine zweite Erkrankung, an der es verstarb, bevor wir die OP durchführen konnten.

### **An welchem Forschungsprojekt arbeiten Sie aktuell?**

Wir haben mehrere Projekte parallel laufen, aber besonders interessant ist gerade die Forschungsarbeit an den Blutgefäßen, die sich in der Hornhaut befinden. Es ist ja so, dass nach jeder Irritation der Hornhaut Blutgefäße einwachsen können. Das hat zur Folge, dass die Hornhaut nicht mehr



Ao.Univ.-Prof. Dr. Barbara Nell, Dipl. ECVO, Leiterin der Augenstation im Department für Kleintiere und Pferde an der Vetmeduni Vienna.

durchsichtig ist und es beim Sehen Einschränkungen gibt. Wir versuchen jetzt, dieses Problem mit Medikamenten zu lösen, die das Wachstum der Blutgefäße hemmen, das sind Inhibitoren von vaskulären endothelialen Wachstumsfaktoren. In der Humanmedizin werden solche Medikamente bereits bei der Behandlung einer Makuladegeneration verwendet. Dabei wird der Wirkstoff in den Glaskörper gespritzt, die Patienten müssen dazu einmal im Monat kommen.

Wir wissen, dass das Medikament beim Hund verträglich ist, das haben wir schon getestet, es gibt keine systemischen Nebenwirkungen. Wir forschen gerade daran, den Wirkstoff in Augentropfen einzubringen, weil für die Behandlung der Hornhaut Tropfen gut geeignet sind. Wir wissen von der Idee her, dass es funktioniert, aber wir brauchen eine geeignete Formulierung in mehrmals verwendbaren Tropfflaschen, damit die Anwendung für die Tierbesitzer\*innen leichter wird. Die Lösung muss außerdem stabil bleiben und darf nicht verkeimen. Das wäre dann auch eine kostengünstigere Darreichungsform, denn die Einmaltropfen sind teuer und nicht so praktisch für Tierhalter\*innen. Der Kostenfaktor spielt natürlich immer eine Rolle. Wir verwenden die Einmaltropfen bereits jetzt beim Hund, das zeigt gute Erfolge und ist publiziert. Jetzt erproben wir den Einsatz an der Katze; das Pferd ist dann das nächste Ziel. Zusätzlich überlegen wir, den Wirkstoff direkt in das veränderte Hornhautgewebe zu injizieren, um dort ein Depot zu schaffen. Dann wäre der Wirkstoff in ausreichender Konzentration genau dort, wo er gebraucht wird. Beim Auftropfen sind häufige Applikationen für einen hohen Wirkspiegel notwendig, das ist oft nicht praktikabel. Wir arbeiten da eng mit der Pharmakologie und der Apotheke der Vetmed zusammen und machen gemeinsame Studien, um optimale Medikamente zu entwickeln.



Indirekte Ophthalmoskopie beim Hund.

### **Kommen Blutgefäße in der Hornhaut häufig vor?**

Blutgefäße in der Hornhaut sind ein Symptombild und oftmals eine Begleiterscheinung einer Hornhauterkrankung; sie bleiben über, auch wenn die Erkrankung ausgeheilt ist. Immer wenn es eine Entzündung oder einen Defekt in der Hornhaut gibt, wachsen Blutgefäße ein. Leider ist das häufig der Fall, deshalb forschen wir an Lösungen. Besonders betroffen sind Hunderassen, die kurze Schnauzen haben. Aufgrund dieser Anatomie sind die Augen exponierter, wodurch Augenprobleme vermehrt auftreten. Ein Mops hat häufiger Probleme der Augenoberfläche als beispielsweise ein Dobermann. Bei Katzen kommen die Blutgefäße häufig durch Herpesvirusinfektionen in die Hornhaut. Auch bei der Katze haben kurzsnäuzige Rassen viel öfter Probleme an der Augenoberfläche als Hauskatzen.

### **Sind Erkrankungen der Hornhaut auch bei Pferden häufig?**

Das Pferd hat ein „eigenwilliges“ Immunsystem – im Vergleich zu den anderen Spezies reagiert das Immunsystem bei Pferden am Auge sehr stark, wir wissen oft nicht, was es triggert. In dem Moment, wo ein Problem in der Hornhaut auftritt, kommen auch schon die Blutgefäße. Außerdem sind Pferde Fluchttiere und ziehen sich dadurch auch leichter Verletzungen zu.

### **Bei welchen Augenproblemen sollten Tierhalter\*innen mit ihrem Tier zur Tierärztin oder zum Tierarzt gehen?**

Tierhalter\*innen sollten ihr Tier gut beobachten. Wenn es Schmerzen am Auge hat, äußert sich das durch Kneifen oder durch Augenausfluss, manchmal auch durch ein rotes Auge. Wenn die Beschwerden länger als einen Tag anhalten, sollte man zur Haustierärztin oder zum Haustierarzt gehen; man muss ja nicht gleich bei Spezialist\*innen vorstellig werden. Der Arztbesuch ist jedenfalls wichtig, denn das Auge verzeiht nicht so viel und kann relativ rasch dauerhafte Schäden entwickeln. Mit der Allgegenwart von Handys und der Möglichkeit, Fotos zu machen, halten Besitzer\*innen Veränderungen und Krankheitsverläufe jetzt viel eher fest.

### **Welche Forschungsprojekte haben Sie in nächster Zeit vor?**

Die aktuelle Studie wird uns noch länger beschäftigen. Ständige Schwerpunkte an der Uni sind die Erforschung von Erkrankungen der Augenlider und der Augenoberfläche. Wir beschäftigen uns intensiv mit dem Tränenfilm. Man denkt eigentlich, dass es selbstverständlich ist, dass das Auge genügend Feuchtigkeit hat, aber das stimmt so nicht. Der Tränenfilm ist komplex zusammengesetzt. Wir verfügen an der Vetmeduni über großartige Geräte, mit denen man

das untersuchen kann. Wir erforschen die Ursachen, die zu einer Störung der Produktion der Tränenflüssigkeit führen können. Dazu gehören Lidfehlstellungen und Fehlbewimperungen. Diese verursachen chronische Reizungen, durch die das Auge zu Beginn mehr trânt – aber irgendwann gibt das Auge quasi auf, dann kippt die Komposition des Tränenfilms und das Auge wird komplett trocken. Um das zu verhindern, sind eine rechtzeitige Diagnose und eine entsprechende Therapie wichtig. Wir sind dabei, neue Therapiemöglichkeiten auszuarbeiten.

### Was sind denn die Faktoren für die Entstehung eines trockenen Auges?

Es gibt Hunderassen, die Kopfformen und Lidfehlstellungen haben, die zu einem trockenen Auge führen können. Dazu gehören etwa Mops, Pekingese und Französische Bulldoggen mit einem Rassestandard, der nicht der ursprünglichen Anatomie des Hundes entspricht und dem eine züchterische Komponente zugrunde liegt. Besser wäre es, wenn man diese Rassen nicht mehr züchten würde, denn dann wäre die Behandlung nicht notwendig, um den Tieren ein halbwegs schmerzfreies Leben zu ermöglichen. Es gibt zwar ein entsprechendes Gesetz, das die sogenannten

Qualzuchten untersagt, aber die Einhaltung wird zu wenig kontrolliert, und wir sind dann mit diesen schweren Erkrankungen konfrontiert.

### Wann sollte eine praktische Tierärztin respektive ein praktischer Tierarzt an die Augentierärztin oder den Augentierarzt überweisen?

Zum einen dann, wenn man keinen Behandlungserfolg hat, aber auch dann, wenn man nicht über alle Instrumente verfügt, um eine sichere Diagnose zu stellen. Zusätzlich zur Überweisung bietet die Augenstation den Tierärzt\*innen ein Telefon- und ein E-Mail-Service an, um sie bei der Diagnose von Augenkrankheiten zu unterstützen. Das kann helfen, wenn die Patienten aus verschiedenen Gründen nicht an die Klinik nach Wien kommen können.

Es ist allerdings wichtig, dass die Tierärztin respektive der Tierarzt gut befunden und beschreiben kann; dann fällt es leichter, gemeinsam eine Diagnose zu stellen. Dieses Angebot nützen auch viele Tierärztinnen und Tierärzte. Ich habe den Eindruck, dass die Kolleg\*innen von der Möglichkeit der Überweisung an die Augenstation Gebrauch machen und es gut funktioniert. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Tierärzt\*innen für ihr Vertrauen bedanken. 

## Österreich's Spezialist für Hausterversicherungen

### Warum ist Petcover die richtige Wahl?

- ✓ Die Hausterversicherung mit dem umfangreichsten Versicherungsschutz in Österreich. Wir versichern alle Tiere – ob Hunde, Katzen, Pferde, kleine Säugetiere, Vögel oder Reptilien
- ✓ Bis zu 12.000 € Erstattung von Tierarztkosten pro Jahr
- ✓ Einzigartige kostenfreie 4-wöchige Schnupperversicherung für Ihre Kunden als exklusiver Petcover Partner

Besuchen Sie uns auf [petcover.at](https://petcover.at) oder rufen Sie uns unter **0800 400 720** an.

Petcover® 



# ERKRANKUNGEN DES MITTELOHRS BEI DER KATZE – EIN UPDATE ZU DIAGNOSTIK UND THERAPIE



DR. MED. VET. ELISABETH REINBACHER

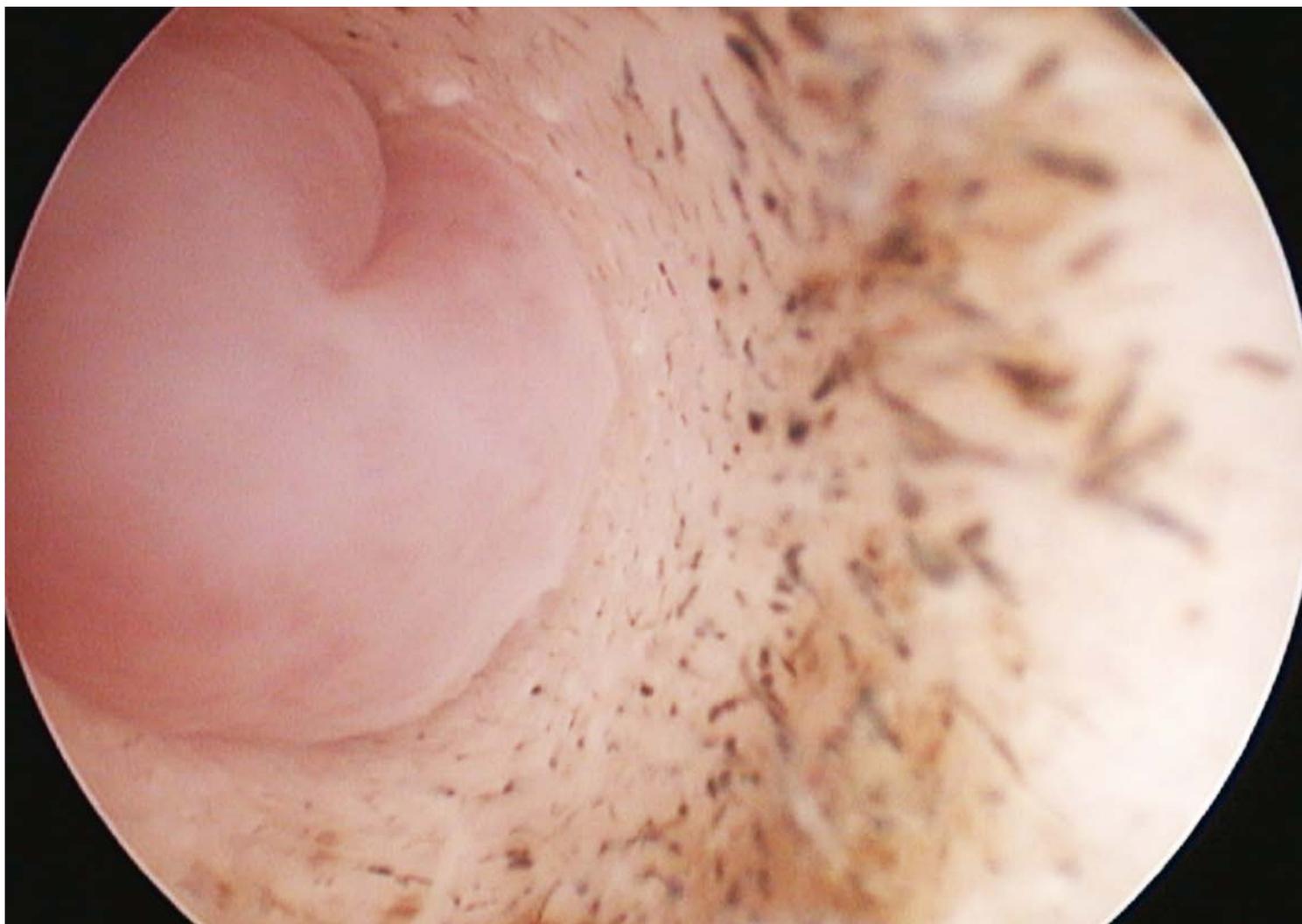
**Katzen können aufgrund verschiedener Ursachen an Erkrankungen des Mittelohrs leiden. MVDr. Lucia Panakova, DipECVD, gibt dem Vetjournal einen Einblick und erzählt, welche Symptome mit einer Mittelohrpathologie einhergehen können und welche diagnostischen und therapeutischen Schritte empfehlenswert sind.**

Dr. Lucia Panakova behandelt Hunde und Katzen mit Ohrenerkrankungen täglich bei ihrer Arbeit als spezialisierte Dermatologin. Der Anteil der Hundepatienten überwiegt, doch auch Katzen leiden häufig an Erkrankungen des Ohrs – des Mittelohrs im Speziellen.

Einführend erklärt die Spezialistin: „Katzen mit einer Mittelohrpathologie können verschiedene Symptome zeigen. Manche zeigen die Symptome einer Otitis externa, sie kratzen sich an den Ohren, schütteln den Kopf oder haben Ohrenausfluss. Wichtig ist es, zu wissen, dass eine Otitis externa bei der Katze oft sekundär zu einer Otitis media entsteht – ganz im Gegensatz zum Hund, bei dem es sich genau umgekehrt verhält.“ Dr. Panakova weiter: „Spezifische Mittelohrsymptome sind neurologischer Ausprägungsart; Katzen zeigen meist ein Horner-Syndrom (Miosis, Ptosis und Enophthalmus, Anm. d. Red.). Auch dies ist wieder unterschiedlich zum Hund, der im Zusammenhang mit einer Otitis media vorwiegend eine Facialisparalyse zeigt.“ Die tierartigen Differenzen bezüglich der neurologischen Symptome ergeben sich aus unterschiedlichen anatomischen Gegebenheiten und Verläufen der neurogenen Strukturen im Mittelohr, so die Tierärztin. „Setzt sich die Entzündung dann weiter ins Innenohr fort, entsteht eine Otitis interna, was wiederum zur Klinik eines peripheren Vestibulärsyndroms – also Ataxie, Nystagmus und Kopfschiefhaltung – führen kann“,

fährt Dr. Panakova fort. Sie betont, dass nicht alle Katzen mit einer Otitis media Symptome zeigen; manchmal sei das auch ein Zufallsbefund bei einer Schnittbilduntersuchung des Schädels aufgrund anderer Indikation oder bei der pathologischen Untersuchung post mortem.

**Es besteht der klinische Verdacht einer Mittelohrentzündung – welche weiteren Abklärungsschritte sind empfehlenswert?** Darauf antwortet die Dermatologin: „Das weitere Vorgehen ist individuell unterschiedlich. Sehe ich bei der Otoskopie bereits einen Polypen (entzündliche Wucherung ausgehend vom Mittelohr, Anm. d. Red.), der in den äußeren Gehörgang ragt, ist die Diagnose gestellt. Gibt es otoskopisch keine Hinweise auf das Vorhandensein eines Polypen, muss jedenfalls mittels Schnittbilduntersuchung abgeklärt werden, ob eine Otitis media und Otitis interna vorliegen, oder ob es Hinweise auf Umfangsvermehrungen jeglicher Art gibt. Auch bei offensichtlich in der Otoskopie vorhandenen Polypen biete ich dem Besitzer eine Schnittbilduntersuchung an, denn so kann diagnostiziert werden, ob die knöchernen Strukturen bereits osteolytisch sind, und auch, ob der Polyp über die Eustachische Röhre in Richtung Rachenraum wächst.“ Eine prädisponierte Rasse für die Bildung von Mittelohrpolypen sind Maine Coons; die entzündlichen Umfangsvermehrungen können bei Katzen jedes Alters auftreten.



Fotos: Dr. Panakova

Videotoskopisches Bild von einem Polypen, der in den äußeren Gehörgang ragt.

### **Stichwort schnittbildgebende Diagnostik – welche Informationen können CT und MRT über das Mittelohr der Katze geben?**

„Abgesehen von osteolytischen und raumfordernden Prozessen können wir sehen, welche Kompartimente des Mittelohrs pathologisch verändert sind. Bei der Katze trennt ein nahezu vollständiges Knochenseptum die Bulla tympanica in das dorsolaterale und ventromediale Kompartiment. Der Ursprung von Polypen ist meist im dorsolateralen Teil. Ist auch der ventromediale Anteil mit Flüssigkeit gefüllt, handelt es sich meist um eine Otitis media anderer Genese“, meint Dr. Panakova. Auf die Frage, welche Ursachen eine Otitis media bei der Katze haben kann, führt sie aus: „Meist handelt es sich um die Ansammlung von Mucus mit einer sekundären bakteriellen Infektion. Das Mittelohr ist physiologischerweise mit Luft gefüllt und wird von einer modifizierten respiratorischen Schleimhaut ausgekleidet. Diese Zellen produzieren Schleim, der aufgrund von Schwellungen der Tuba auditiva nicht gut abfließen kann. Die Schwellung der Eustachischen Röhre oder auch eine Abflussstörung im Bereich ihrer Mündung im Nasopharynx kann durch Entzündungen oder raumfordernde Prozesse verursacht werden. Bei sinonasalen Entzündungen kommt es in weiterer Folge häufig zu einer aufsteigenden bakteriellen Infektion in das Mittelohr. Bisher fehlen eindeutige Beweise, dass virale Erkrankungen wie Calici- und Herpesviren daran

beteiligt sind. Wir haben über einen längeren Zeitraum Proben aus dem Mittelohr virologisch untersuchen lassen, diese waren aber immer negativ und es konnten keine Viren nachgewiesen werden. Dies schließt allerdings nicht aus, dass eine virale Infektion, die zum Untersuchungszeitpunkt bereits eliminiert ist, theoretisch der Auslöser der Otitis media war. Auch funktionelle Dysfunktionen der Tuba auditiva und ein verlängertes Gaumensegel können zu einer verminderten Belüftung und vermehrten Schleimansammlung führen und somit optimale Bedingungen für eine sekundäre bakterielle Otitis media schaffen.“

Die Mittelohrentzündung der Katze kann somit mehrere Ursachen haben und auch multifaktoriell sein. Die Videotoskopie und dabei durchgeführte Maßnahmen haben die Diagnostik und Therapie von Ohrenerkrankungen beträchtlich verbessert, denn mithilfe eines Videotoskops können der Gehörgang und das Trommelfell bei gleichzeitiger Spülung gut beleuchtet und vergrößert und somit sehr detailliert dargestellt werden. Einerseits können Proben für die zytologische und bakteriologische Untersuchung aus dem Mittelohr entnommen und andererseits therapeutische Schritte wie die Spülung des Mittelohrs oder die Entfernung eines Polypen durchgeführt werden. „Die Probenentnahme aus dem Mittelohr ist für die weiterführende Therapie sehr wichtig, denn anhand der



**MVDr. Lucia Panakova, DipECVD**, arbeitet als Dermatologin an der Kleintierklinik der Vetmeduni Vienna und ist auch als selbstständig tätige Spezialistin für Hauterkrankungen in Bratislava tätig. Sie engagiert sich als Präsidentin der ESVD (European Society of Veterinary Dermatology) für den internationalen Austausch und die kontinuierliche Weiterbildung von TierärztInnen, welche sich im Fachgebiet der Dermatologie spezialisieren. Dr. Panakova studierte an der Veterinärmedizinischen Universität Brünn, danach absolvierte sie ein Kleintier-Internship an der Tierärztlichen Fakultät der LMU München und ihre Residency-Ausbildung in der Tierklinik Birkenfeld. Seit 2009 ist sie Diplomate des European College of Veterinary Dermatology (DipECVD).

Probenergebnisse kann ich entscheiden, welches Antibiotikum für die weitere Therapie sinnvoll ist. Ist das Trommelfell intakt, wird mittels Myringotomienadel oder Harnkatheter ein Loch in das Tympanum gemacht. Nach der Probenentnahme wird die Bulla großzügig gespült, was einen der effektivsten Schritte in der Therapie darstellt. Bei der Katze haben wir – wieder im Gegensatz zum Hund – das Problem, dass das ventromediale Kompartiment aufgrund des Knochenseptums fast vollständig vom dorsolateralen getrennt ist. Somit spülen wir nur Letzteres. Bisher ist noch keine videootoskopisch gestützte Methode beschrieben, welche es uns ermöglichen würde, uns Zugang zum ventromedialen Mittelohranteil zu verschaffen. Dies gelingt aktuell ausschließlich chirurgisch über eine ventrale Bulla-Osteotomie“, so Dr. Panakova. Polypen, erklärt die Spezialistin, werden mittels Klemme und Traktions-/Avulsionstechnik unter videootoskopischer Kontrolle über den äußeren Gehörgang entfernt, jede Umfangsvermehrung wird pathologisch untersucht, da entzündliche Umfangsvermehrungen und Neoplasien makroskopisch sehr ähnlich aussehen können. Dr. Panakova: „Polypen haben ein gewisses Risiko, zu rezidivieren. Erfahrungsberichte zeigen, dass das ganz langsame und drehende Ziehen an der Umfangsvermehrung die Wahrscheinlichkeit erhöht, den gesamten Polypen entfernen zu können und die Rezidivrate so zu reduzieren. Kommt es zu Rezidiven, ist häufig eine invasive ventrale Bulla-Osteotomie nötig.“

Zusätzlich zur lokalen Therapie werden von einer bakteriellen Otitis media betroffene Katzen auch mit systemischer Antibiose behandelt. Dr. Panakova betont, dass dies über einen Zeitraum von mindestens sechs Wochen nötig ist, und fügt hinzu: „Wir wählen das Antibiotikum nach dem Antibiogramm aus dem Probenmaterial, das aus dem Mittelohr entnommen wurde. Ist

die bakteriologische Untersuchung negativ, sind aber zytologisch unter dem Mikroskop Bakterien sichtbar, muss die Wahl des Antibiotikums empirisch erfolgen. Die systemische Antibiose ist vor allem bei Katzen ein wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Therapie, da Katzen viel sensibler auf lokal angewandte Medikamente reagieren als Hunde und das Risiko einer Ototoxizität bei vielen lokal ins Mittelohr applizierten Medikamenten hoch ist. Außerdem geben wir den Patienten systemische Glukokortikoide in antiinflammatorischer Dosierung, um die Schwellung der Tuba auditiva zu vermindern und somit die Belüftung des Mittelohrs und den Abfluss von Mucus und entzündlichem Material zu verbessern. Bei Polypen wissen wir zudem, dass der Einsatz von Glukokortikoiden das Risiko von Rezidiven herabsetzt.“ Katzen werden regelmäßig unter der Therapie zu Nachkontrollen bestellt und zytologische Proben aus dem äußeren Gehörgang entnommen, um den Erfolg der Therapie zu überwachen. Zusammenfassend betont die Dermatologin, dass die Kombination aus einer Mittelohrspülung und anschließender gezielter Antibiose nach aktuellem Wissensstand die Therapie der Wahl darstellt. Immer sollte nach einer primären Ursache wie einem Polypen, *Otodectes cynotis*, einer sinonasalen Pathologie, Anomalien im Bereich der Tuba auditiva oder einem verlängerten Gaumensegel gesucht werden. Dabei spielen die bildgebende Diagnostik und die Videootoskopie eine wichtige Rolle.

„Eine videootoskopisch gestützte Myringotomie bei der Katze ist relativ einfach und man hat mit der Möglichkeit der Probenentnahme und der Mittelohrspülung einen großen diagnostischen und therapeutischen Benefit. Nicht zu vergessen ist dabei auch die Schmerzreduktion durch die Druckentlastung. Somit hat diese Kombination deutliche Vorteile gegenüber der alleinigen empirischen antibiotischen Therapie“, sagt Dr. Panakova abschließend. 📌





Heute ist Hyperthyreose die häufigste hormonelle Erkrankung bei Katzen ab dem achten Lebensjahr. Untersuchungen zufolge sollen etwa zwölf Prozent betroffen sein.

## VOLLER TATENDRANG UND TROTZDEM KRANK



TIERÄRZTIN TANJA WARTER

**Viele Katzenbesitzer denken an einen zweiten Frühling, wenn das Samtpfötchen in gehobenem Alter auffallend aktiv wird – doch dies ist typisch für Hyperthyreose.**

Der Fallbericht: Maria W. wundert sich monatelang über ihre Katze Stella. Seit die schnurrende Hausbewohnerin neun Jahre alt geworden ist, ist sie extrem agil und lebendig. Maria W. bezeichnet Stella anfangs als außerordentlich lebenslustig und fröhlich für ihr Alter, doch schon wenige Wochen später wendet sich das Blatt: Stella wird reizbar und aggressiv, wirkt nervös und schreckhaft. Sie entwickelt Heißhunger und stürzt sich bei jeder Gelegenheit auf den Futternapf. Maria W. füttert mehr, aber Stella nimmt trotzdem ab. Das ist der Grund für den Besuch beim Tierarzt.

Mit Berichten wie diesem kommen Besitzer von Katzen mit Hyperthyreose typischerweise in die Praxis. Seit 1979 erstmals wissenschaftlich über das Krankheitsbild berichtet wurde, nimmt die Zahl der betroffenen Katzen stetig zu. In 98 Prozent der Fälle steckt ein Adenom dahinter, nur in sehr seltenen Fällen kann es sich auch um ein Karzinom handeln.

### WEITVERBREITETE ERKRANKUNG

Heute ist Hyperthyreose die häufigste hormonelle Erkrankung bei Katzen ab dem achten Lebensjahr. Untersuchungen zufolge sollen etwa zwölf Prozent der Tiere betroffen

sein. Warum die Schilddrüse der Katze so oft krankhaft verändert ist, konnte bislang noch nicht geklärt werden. Im Verdacht stehen bestimmte Umweltfaktoren, beispielsweise per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS). Diese hochfluorierten Industriechemikalien, die eine Gruppe von etwa 4.700 Substanzen umfassen, kommen unter anderem als Schutzbeschichtung in Teppichen, Möbeln oder auch Kleidung vor, denn sie sind fett- und wasserabweisend zugleich. Außerdem sind sie sehr langlebig und stabil – und laut Bundesumweltamt oft toxisch.

In den USA wurden 43 über zehn Jahre alte Katzen fünf Jahre lang auf PFAS untersucht. Gemessen wurde der PFAS-Wert im Serum. Das Ergebnis laut dem Studienleiter: Die Werte bei den Katzen seien signifikant höher als beim Menschen gewesen, der PFAS-Spiegel bei hyperthyreoten Katzen sei statistisch wiederum signifikant höher gewesen als bei Katzen ohne Schilddrüsenüberfunktion – laut Studie ein Hinweis auf einen möglichen Zusammenhang zwischen PFAS-Spiegel und Induktion einer Hyperthyreose. Weitere Untersuchungen in puncto Ursachenforschung und Bedeutung von Umweltfaktoren laufen.

*Warum die Schilddrüse der Katze so oft krankhaft verändert ist, konnte bislang noch nicht geklärt werden. Im Verdacht stehen bestimmte Umweltfaktoren, beispielsweise per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS).*

Die Hyperthyreose geht mit einer ganzen Reihe möglicher Symptome einher. Mit 87 Prozent liegt der Gewichtsverlust an erster Stelle, 49 Prozent der betroffenen Katzen zeigen Polyphagie, 42 Prozent auch eine Tachykardie; 31 Prozent sind hyperaktiv, was sich sehr häufig in nächtlicher Vokalisation äußert. Es kann gelegentlich auch zu Anorexie kommen (sieben Prozent). Diagnostisch hat der früher häufig angewendete Palpationsbefund heute ausgedient, denn ein negativer Tastbefund schließt eine Schilddrüsenüberfunktion nicht aus. Auch wenn 80 Prozent der Patienten eine vergrößerte Schilddrüse haben, lässt sich diese nach Untersuchungen an der LMU München nur dann aussagekräftig palpieren, wenn man über viel Erfahrung verfügt. Der Bluttest gibt bereits wesentlich früher und sicherer Aufschluss. Eine frühzeitige Diagnose bringt erhebliche Vorteile für das Tier, weil dann Spätschäden, beispielsweise an Herz oder Niere, noch vorgebeugt werden kann.

Die Therapie kann auf vier verschiedene Arten erfolgen. Die gängigste Form ist die Gabe von Thyreostatika wie Thiamazol oder Carbimazol, die die Synthese von Schilddrüsenhormonen hemmen. Gravierender Nachteil: Fast die Hälfte der Katzenbesitzer hat massive Probleme mit der regelmäßigen Verabreichung der Tabletten. Zusätzlich kommt es bei zehn bis 20 Prozent der Katzen zu Anorexie und Erbrechen.

Bewährt hat sich hingegen eine Einarbeitung des Wirkstoffs in eine Salbe, die mit Handschuhen für ein bis zwei Minuten in die Innenseite des Ohrs einmassiert wird. Inzwischen liegen auch erste Studienergebnisse zur Wirksamkeit und Sicherheit einer neuen dermalen Formulierung von Thiamazol vor. Eine Salbe ist für den Tierbesitzer einfacher zu applizieren und ruft weniger Nebenwirkungen des

Gastrointestinaltrakts hervor. Neuartige Nanocarrier in Salben, die sowohl wasser- als auch fettlösliche Moleküle transportieren können, können das Durchdringen des Stratum corneum bis in die Dermis um das Zehnfache verstärken. Besitzer zeigten sich zu 100 Prozent mit einer Salbe zufrieden.

Durch einen speziellen Applikator, mit dem sich die Menge exakt einstellen lässt, konnte in der Pilotstudie zur Nanocarrier-Salbe eine Über- oder Unterdosierung verhindert werden; Hautreizungen bei den Katzen gab es nicht. Die zweite Therapiemöglichkeit besteht in einer Thyreoidektomie, allerdings ist sie mit vielen Nachteilen verknüpft: Betroffene Katzen haben häufig ein erhöhtes Narkoserisiko, die Nebenschilddrüsen könnten geschädigt werden, es könnte nachher zu einer Hypothyreose kommen, wenn zu viel entfernt wurde, oder eventuell eine Überfunktion bestehen bleiben, wenn der hyperfunktionelle Anteil nicht zugänglich ist.

Als dritte Möglichkeit kommt eine jodrestriktive Diät infrage. Auch so ist eine Normalisierung der im Blut zirkulierenden Schilddrüsenhormone zu erreichen. Die strikte Diät ist allerdings nicht bei Freigängern anwendbar. Langzeiteffekte sind noch nicht bekannt, aber in 90 Prozent der Fälle ist die Diät erfolgreich und wirksam.

Die vierte Option ist die Radiojodtherapie. Dabei wird der kranken Katze radioaktives Jod gespritzt. Es hat die Eigenschaft, ganz gezielt nur die Zellen in der Schilddrüse zu zerstören, die überschüssiges Thyroxin bilden. Dieses Verfahren heilt die Krankheit vollständig und ist heute, wenn verfügbar, die Therapie der Wahl. Nachteil: Die Katze muss wegen der Strahlenbelastung für etwa fünf Tage in der Klinik bleiben, manchmal auch bis zu zwei Wochen. Bei etwa 95 Prozent der Patienten normalisiert sich nachher die Schilddrüsenfunktion. 📍



**Dechra**  
Veterinary Products

# SCHNÜFFELALARM – SPÜRHUNDE IM EINSATZ FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN

DR. ELISABETH WAGMEISTER

**Hunde wurden im Zuge der Coronapandemie bereits erfolgreich eingesetzt, um Infizierte zu identifizieren. Vielversprechend ist dabei eine aktuelle wissenschaftliche Studie der Tierärztlichen Hochschule Hannover.**

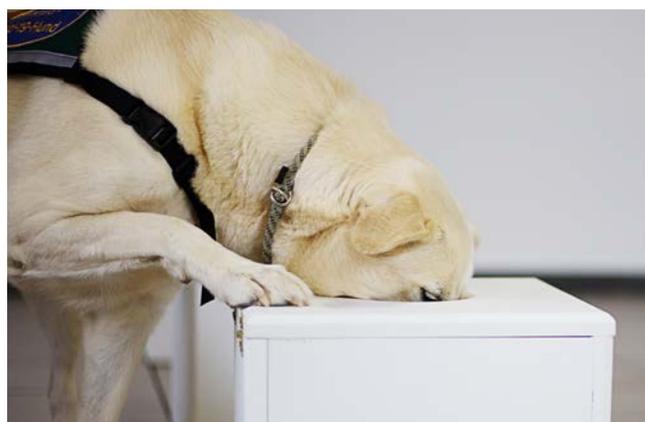
Der ausgezeichnete Geruchssinn von Hunden ist allgemein bekannt. Schon längst hat sich der Einsatz der Vierbeiner bei der Jagd, der Rettung von Lawinopfern oder Verschütteten, der Sprengstoffsuche und bei der Drogenfahndung bewährt. Mit einem speziellen Training lassen sich Hunde auf das Erkennen verschiedener spezifischer Gerüche schulen. So können sie auch zu wichtigen Helfern im Gesundheitswesen werden: Als Assistenzhunde warnen sie etwa Menschen mit schweren Allergierkrankungen vor gefährdenden Substanzen – Petra Köhler, Trainerin (IACP-CDT-PDTI) beim Deutschen Assistenzhundezentrum TARSQ, Hundeezieherin und Verhaltensberaterin, hat dazu interessante Informationen bereitgestellt. Im Zuge der Coronapandemie werden Hunde weiters bereits in mehreren Ländern eingesetzt, um Infizierte zu identifizieren. Die hohe Trefferquote in einer aktuellen wissenschaftlichen Studie der Tierärztlichen Hochschule Hannover in Deutschland lässt auf weitere interessante Einsatzgebiete für den Geruchssinn des Hundes im medizinischen Bereich hoffen.

## DIE HUNDENASE

Hunde zählen zu den Makrosmaten (Nasentiere; griechisch „Großriecher“). Die Nase ist ihr wichtigstes Sinnesorgan und ihr Geruchssinn ist entsprechend gut ausgebildet. Im Unterschied dazu sind Menschen Mikrosmatiker; für uns ist das Sehen von größerer Bedeutung. Das Rhinencephalon (Riechhirn) des Hundes ist 40 Mal größer als das des Menschen. Es umfasst 10 % des gesamten Hundehirns, das des Menschen lediglich 1 %. In der Regio olfactoria werden bei Säugetieren die Gerüche wahrgenommen. Sie befindet sich im oberen Bereich der Nasenmuschel (Conchae nasales), die mit Riechschleimhaut ausgekleidet ist. Die Riechschleimhaut eines mittelgroßen Hundes ist etwa zehnmal so groß wie die der menschlichen Nase und besitzt etwa zehnmal so viele Riechzellen. Riechzellen sind bipolare Nervenzellen, an denen die Geruchsstoffe binden. Die Zelle zieht durch die Siebbeinplatte (Lamina cribrosa) und verbindet sich im Gehirn mit dem Riechkolben (Bulbus olfactorius).

## TRAINING VON GERUCHSPÜRHUNDEN

Der wiederholte Kontakt mit einem bestimmten Geruchsstoff führt zu einer vermehrten Ausbildung entsprechender Geruchsrezeptoren und somit zu einer erhöhten Empfindlichkeit für diesen Geruchsstoff. Das bedeutet: Riechzellen können trainiert werden. Hunde als beste Freunde des Menschen sind von ihrem Wesen her kooperativ und sehr lernfähig. Über systematisches Training lassen sie sich auf Gerüche konditionieren: Zuerst wird dem Hund der Zielgeruch auf einem Geruchsträger präsentiert. „Der Hund wird positiv bestärkt, wenn er den Geruch erkennt“, berichtet Hundetrainerin Petra Köhler. „Die Ausbildung erfolgt nach dem Prinzip der operanten Konditionierung. Die Aufgaben werden dabei immer schwieriger. Beispiel: Bei einem Erdnussallergen-Anzeigehund wird der Schwierigkeitsgrad von der reinen Erdnuss über Mischprodukte bis hin zu Produkten, die nur noch Spuren von Erdnüssen enthalten, gesteigert. Gut ausgebildete Hunde können sogar diese extrem geringen Mengen erschnüffeln und anzeigen. Außerdem wird mit synthetischen Geruchsstoffen in verschiedenen Konzentrationen trainiert.“ Zum Anzeigen des Geruchs wird eine



Fotos: beige stellt

Assistenzhunde des Deutschen Assistenzhunde-Zentrums TARSO beim Training.

bestimmte aktive oder passive Verhaltensweise trainiert – etwa Bellen oder Hinlegen. „Bei Assistenzhunden, die den Menschen im Alltag begleiten, sind ruhige Anzeigeverhalten wie Anstupsen oder Pfoteauflegen erwünscht“, erklärt Köhler. Durch Belohnungen in Form von Futter oder Spielzeug bekommt die Arbeit einen spielerischen Charakter und die Hunde bleiben motiviert. Um unkontrollierte Einflüsse von Trainern auszuschließen, gibt es mittlerweile automatisierte Detection-Dog-Trainingsysteme. Diese haben Geruchsöffnungen und geben dem Hund bei korrektem Anzeigen sofort eine Belohnung aus.

#### EINSATZ VON ASSISTENZHUNDEN BEI ALLERGIEN

Assistenzhunde werden gezielt ausgebildet, um bestimmte Aufgaben zu übernehmen und Menschen mit Erkrankungen im Alltag zu helfen. Dazu gehören etwa Blindenführhunde, Diabetikerwarnhunde, PTBS-Assistenzhunde und Allergenanzeigehunde. Bei Letzteren ist der Geruchssinn entscheidend: „Allergenanzeigehunde werden darauf trainiert, ein bestimmtes Allergen zu riechen und

es dem Besitzer anzuzeigen“, erzählt Assistenzhundetrainerin Köhler, „in der Regel handelt es sich dabei um Lebensmittelallergien, etwa gegen Erdnüsse, Bananen oder Gluten.“ Die Ausbildung beginnt im Alter von null bis drei Jahren und dauert zwei Jahre. „Nicht jeder Vierbeiner ist als Assistenzhund geeignet. Der Charakter ist wichtig, und im Fall von Allergenanzeigehunden auch der Geruchssinn. Ein gemütlicher Couch-Potato-Hund wird schwer motiviert werden können, Tag und Nacht zu arbeiten.“

#### ZUVERLÄSSIGKEIT VON GERUCHSPÜRHUNDEN

Beim Einsatz von Spürhunden ist eine hohe Zuverlässigkeit wichtig. Allerdings können die Vierbeiner nicht wie technische Geräte auf tadellose Funktion überprüft oder kalibriert werden. Ihre Leistung kann durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden – dazu zählen Ermüdung, Hunger, Durst und Ablenkung. Die Motivation, Konzentration oder das Interesse für den Zielgeruch kann nachlassen, auch Trainingsfehler sind möglich. „Im Falle einer



Petra Köhler, Trainerin (IACP-CDT-PDTI) beim Deutschen Assistenzhundezentrum TARSQ, Hundeezieherin und Verhaltensberaterin.

Erkrankung oder Verletzung bei Assistenzhunden muss die Beeinträchtigung des Hundes genau beurteilt werden. Wenn keine zuverlässige Leistung erbracht werden kann oder dem Tier zu viel Stress zugemutet wird, muss es vorübergehend aussetzen“, berichtet Köhler. „Mit acht oder neun Jahren beenden Assistenzhunde in der Regel ihre Arbeit und gehen in Rente. Meist bleiben sie als Begleithund bei ihrem Besitzer“, so die Trainerin.

### **GERUCH ALS INDIKATOR PATHOLOGISCHER PROZESSE**

Die Gesamtheit der Gerüche, die ein Mensch ausströmt, wird als Volatilom bezeichnet. Dabei spielen Lebens- und Ernährungsgewohnheiten, Alter, Hormonstatus und auch Krankheiten eine Rolle. Es entstehen spezifische flüchtige organische Verbindungen, sogenannte VOCs (Volatile Organic Compounds). Diese VOCs können als Biomarker für Krankheiten dienen. Bereits 400 v. Chr. wies der griechische Arzt Hippokrates auf die Bedeutung des Geruchs als Krankheitssymptom hin. Schon damals wurde erkannt, dass es infolge von pathologischen Prozessen zu einer Veränderung der Gerüche über den Atem, den Urin oder die Haut kommen kann. So sollen Patienten mit einer Tuberkuloseinfektion nach abgestandenem Bier und Patienten mit Röteln nach frisch gerupften Federn riechen, leberkranke Menschen modrige Ausdünstungen

abgeben und Personen mit Diabetes mellitus einen süßlich-fruchtigen Geruch nach Apfelessig ausströmen. Es gibt Hinweise, dass Patienten mit einer Krebserkrankung einen für den Tumor spezifischen Geruch abgeben. Hunde haben die Fähigkeit, diesen Geruch in vielen Fällen zu erkennen. Es wurden bereits zahlreiche Studien zu dem Thema veröffentlicht, allerdings mit zum Teil heterogenen Ergebnissen und methodischen Einwänden. Im tiermedizinischen Alltag werden auffällige Gerüche durch die Tierärztin/den Tierarzt in die klinische Untersuchung miteinbezogen, wie z. B. der urämische Maulgeruch bei nierenkranken Tieren.

### **EINSATZ ZUM AUFSPÜREN VON CORONAINFEKTIONEN**

Seit Auftreten der Coronapandemie werden zahlreiche Tests auf das Coronavirus Sars-CoV-2 durchgeführt – da liegt die Frage nahe, ob nicht Hunde mit ihren hervorragenden Spürnasen die für das Virus spezifischen entstehenden Gerüche erschnüffeln können. In mehreren Ländern werden fertig ausgebildete Spürhunde unter standardisierten Testbedingungen auf das Erkennen von Covid-19-Infizierten trainiert; die Ergebnisse sind vielversprechend. Wissenschaftliche Studien der Tierärztlichen Hochschule Hannover erbrachten hohe Trefferquoten mit einer Sensitivität von über 80 % und einer Spezifität

von über 94%.<sup>1</sup> Ähnliche Studien bestätigten diese Ergebnisse.

Die Hunde trainierten zunächst mit Speichelproben und konnten über Generalisation im nächsten Schritt auch erfolgreich Urin- und Schweißproben identifizieren. Das spricht für eine robuste VOC-Mustererzeugung bei Coronainfizierten – die Basis für erfolgreiche Anwendung in der Praxis. Seit September 2021 wurden die Corona-Spürhunde bei einer vierteiligen Konzertreihe zum Screening der Besucher eingesetzt – zur Kontrolle, denn alle Konzertbesucher waren negativ getestet. Auch in anderen Teilen der Welt wurden die Hunde praktisch erprobt, z. B. in Helsinki am Flughafen und in den USA als „Corona-Paw-Patrol“ bei einem Basketballspiel der Miami Heat.

### SCHNÜFFELNASEN MIT ZUKUNFTSPOTENZIAL

Die beeindruckenden Erfolge durch die außergewöhnliche Geruchsleistung von Hunden eröffnen die Aussicht auf weitere Einsatzgebiete im Gesundheitswesen. Gut trainierte Hunde könnten in größerem Umfang zum Screening von Covid-19-Infizierten als Teil umfassender

Testmodelle integriert werden. Die Abgrenzung zu anderen Infektionskrankheiten der Atemwege sollte noch genauer erforscht werden. Denkbar ist auch, die Geruchsleistung der Tiere für die Entwicklung „elektronischer Nasen“ zu nutzen. Es wurden im „Spot Nosed Project“ in Barcelona gentechnisch erzeugte Biosensoren entwickelt, die den Riechrezeptoren von Tieren nachgebildet sind. Derzeit sind weder die künstlich hergestellten chemischen Sensoren noch die Biosensoren ausgereift genug, um die komplexen olfaktorischen Fingerprints von diversen Erkrankungen gut zu erkennen – Hunde haben da im Moment noch die Nase vorn. Die Geruchsbeurteilung durch den Hund, eventuell in Kombination mit technischen Diagnoseverfahren, könnte sich in Zukunft jedenfalls als schnelles und nicht invasives diagnostisches Mittel in der Medizin etablieren. 

#### Literatur:

<sup>1</sup> Jendryn P, Twele F, Meller S et al. Scent dog identification of SARS-CoV-2 infections in different body fluids. BMC Infect Dis. 2021 Jul 27; 21(1): 707. doi: 10.1186/s12879-021-06411-1. PMID: 34315418; PMCID: PMC8313882.

## MULTITALENT

### ZUM 100. TODESTAG DES TIERARZTES JOHN DUNLOP



Foto: Wikipedia

Eigentlich wollte er nur seinem kleinen Sohn Jonny, der sich über sein langsames Dreirad beklagte, eine Freude machen – vielleicht nervte ihn aber auch ein wenig der Lärm, den die Reifen des Dreirads verursachten, wenn sie über das Kopfsteinpflaster vor seiner Tierarztpraxis rumpelten: John Dunlop betrieb seine Ordination im Dublin. Auch, wenn sie die am längsten betriebene Tierarztpraxis in ganz Irland werden sollte, so ist dies nicht der Grund, dass es weltweit wohl keinen Tierarzt gibt, dessen Name so häufig genannt wird wie der von John Dunlop.

Der 1840 geborene John Boyd Dunlop studierte Veterinärmedizin am Royal Dick Veterinary College, das heute zur Universität von Edinburgh gehört. Bereits mit 21 Jahren eröffnete er seine tierärztliche Praxis. Für viele seiner Geräte verwendete John Dunlop Kautschuk, und er experimentierte jahrelang mit dieser Substanz, um sie möglichst vielseitig einzusetzen – bis er schließlich die Reifen des Dreirads

seines Sohnes mit Gummistreifen umwickelte, diese zusammenklebte und mit einer Fußballpumpe aufpumpt. Die erfolgreiche Probefahrt mit seinem Dreirad absolvierte der kleine Jonny Dunlop am 28. Jänner 1888. Der Luftreifen war erfunden!

Nachdem ein unbekannter Fahrer bei einem Radrennen durch diese neue Technik die Konkurrenz problemlos hinter sich ließ, entwickelte Dunlop seine Erfindung noch weiter, patentierte sie und gründete seine erste Reifenfabrik in Dublin. Auch das heute noch in fast allen Fahrradreifen verwendete Ventil mit dem seitlichen Schlitz und dem darüberliegenden typischen Gummischlauch trägt seinen Namen. Trotz dieser auch wirtschaftlich erfolgreichen Erfindung blieb John Dunlop der Veterinärmedizin treu und führte seine Tierarztpraxis weiter – er starb vor 100 Jahren, am 23. November 1921.

*HR Prof. Dr. Josef Schöchl  
Salzburg*



Foto: Wikipedia

Der dargelegte Fall ist sehr repräsentativ, denn Spiral- und Schrägfrakturen sind die häufigsten Frakturen der Tibia und mehr als 50% der Patienten mit Tibiafrakturen sind jünger als ein Jahr.

---

## **TIBIAFRAKTURVERSORGUNG**

### MITTELS MINIMALINVASIVER ELASTISCHER PLATTEN-OSTEOSYNTHESE (MIPO)

**MAG. KARIN EGGER, GPCERT (SAS)**

**Eine geschlossene Tibiaschrägfraktur einer 20 Wochen alten Harzer-Fuchs-Hündin wurde mittels geschlossener Reposition und elastischer Platten-Osteosynthese erfolgreich versorgt.**

## ANAMNESE

„Skarlet“, eine 20 Wochen alte, unkastrierte Harzer-Fuchshündin, kam nach dem Freilauf mit einer Lahmheit der linken Hinterextremität von der Weide zurück. Zum Zeitpunkt der Vorstellung war Skarlet grundimmunisiert und regelmäßig entwurmt; keine Auslandsaufenthalte. Gefüttert wurde die Hündin mit handelsüblichem Welpenfutter.

## KLINISCHE UND ORTHOPÄDISCHE UNTERSUCHUNG

Die Hündin zeigte eine Stützbeinlahmheit vierten Grades (von vier Graden). Im orthopädischen Untersuchungsgang fiel an der linken Tibia im mittleren Drittel eine Instabilität, eine Schwellung und Hyperthermie auf. Krepitation war nachweisbar und die Manipulation war schmerzhaft. Die oberflächliche und tiefe Palpation der beiden Hinterextremitäten ergab keine weiteren Auffälligkeiten. Die Oberflächensensibilität war an beiden Hinterextremitäten nachweisbar.

## DIFFERENZIALDIAGNOSEN FÜR EINE LAHMHEIT DER LINKEN HINTEREXTREMITÄT

- Hüftgelenksdysplasie
- Durchblutungsstörungen (Legg-Calvé-Perthes, Aortenthrombose)
- Banddegenerationen/Rupturen (Kreuzbandriss, Gastrocnemius-Ausriss)
- Muskuläre Pathologien (Kontraktur des M. gracilis, Quadrizepskontraktur, Rhabdomyolyse)
- Deformationen (Patellaluxation)
- Osteochondrosis dissecans (Tarsus, Knie)
- Frakturen/Luxationen
- Neurologische Erkrankungen (degenerative Lumbosakralstenose, Myasthenia gravis, Neuritis)
- Neoplasie
- Fremdkörper, dermatologische Probleme (Corns)
- Hämatome

## WEITERFÜHRENDE UNTERSUCHUNG - RÖNTGEN

Ein Grundbilderpaar des linken Unterschenkels (53 kV und 5,0 mAs) wurde angefertigt (Abbildungen 1 und 2). Es zeigte sich eine Schrägfraktur der Tibia im mittleren Drittel der Diaphyse mit Lateral- und Kranialverlagerung sowie Torsion des distalen Segments. Auch eine Querfraktur der Fibula im mittleren Drittel der Diaphyse mit Kranialverlagerung war ersichtlich.

## DIAGNOSE

Die Diagnose lautet somit geschlossene lange Schrägfraktur der linken Tibiadiaphyse sowie geschlossene Querfraktur der linken Fibuladiaphyse. Als Therapie wurde die Versorgung durch Minimalinvasive Elastische Platten-Osteosynthese (MIPO) angestrebt. Die Prognose wurde als sehr gut bewertet.

## THERAPIE

Intraoperativ erhielt Skarlet 22 mg/kg Cefazolin intravenös (iv) und 0,2 mg/kg Meloxicam subkutan. Als Prämedikation wurden 0,01 mg/kg Medetomidin, 2 µg/kg Fentanyl sowie 0,5 mg/kg Diazepam iv verabreicht. Die Narkose wurde mit 2 mg/kg Propofol und 1 mg/kg Ketamin iv eingeleitet und mit Isofluran erhalten. Die intraoperative Analgesie wurde mittels eines Fentanyldauertropfs (3 µg/kg/h) weitergeführt.



Fotos: beige stellt

**Abb. 1:** Röntgenaufnahme der linken Tibia im kraniokaudalen Strahlengang.



**Abb. 2:** Röntgenaufnahme der linken Tibia im laterolateralen Strahlengang.



**Abb. 3:**  
Beispielbild einer intraoperativen Flouroskopie bei einer Tibiafraktur eines Welpen.



**Abb. 4:**  
Operationssitus zum Zeitpunkt der Flouroskopie.



**Abb. 5:**  
Operationssitus nach Anbringung der winkelstabilen Osteosyntheseplatte und Spülung mit Kochsalzlösung.

Während der Erhaltungs- und Aufwachphase erhielt die Hündin eine Infusion in einer Rate von 3 ml/kg/h. Das Operationsfeld wurde steril vorbereitet.

Die Epiphysenfuge wurde mittels Einmalkanüle (26G) aufgesucht. Durch Traktion wurde die Schrägfraktur geschlossen reponiert und mittels Repositionszange fixiert. Das Alignment wurde in der Sagittalebene überprüft, indem die Crista tibiae und der Calcaneus aufgesucht wurden. Die Crista tibiae soll leicht medial zu liegen kommen, während der Calcaneus leicht lateral zu liegen kommt. Zur Kontrolle der Rotationsachse wurden die Malleoli palpirt und die Ausrichtung des Knies überprüft. Die Position der Frakturenden wurde mittels Flouroskopie kontrolliert (Abb. 3, 4). Es wurden zwei Hautschnitte von circa 2 cm Länge knapp distal bzw. knapp proximal der markierten Epiphysenfugen gesetzt. Mit einer Metzenbaumschere wurde ein Weichteiltunnel über dem Periost kreiert, der die beiden Inzisionen miteinander verband. Eine winkelstabile Osteosyntheseplatte der Stärke 2,7 mm wurde von proximal nach distal durch den Weichteiltunnel geführt. Im proximalen Segment wurden vier Lockingschrauben der Stärke 2,7 bikortikal angebracht, im distalen drei. Sieben in der Mitte gelegene Schraubenlöcher wurden leer belassen, um ein elastisches Ergebnis zu erzielen. Das Operationsfeld wurde mit steriler Kochsalzlösung gespült. Der Wundverschluss erfolgte in zwei fortlaufenden Reverdin-Nähten. Kontrollröntgenbilder wurden angefertigt (Abb. 6 und 7) und zeigten eine angemessene Reposition und adäquate Schraubenlängen.

#### NACHSORGE UND VERLAUF

Skarlet erhielt 0,1 mg/kg Meloxicam per os für sieben Tage. Die Fäden wurden zehn Tage post operationem entfernt. Zu diesem Zeitpunkt konnte eine Lahmheit zweiten Grades festgestellt werden. Vier Wochen post operationem konnte keine Lahmheit mehr festgestellt werden. Ein Kallus war palpatorisch nachweisbar. Die übrige orthopädische Untersuchung war unauffällig. Kontrollröntgenbilder wurden angefertigt (Abb. 8 und 9) und zeigten reichlich Kallusbildung. Die Fraktur verheilte komplikationslos.

#### DISKUSSION

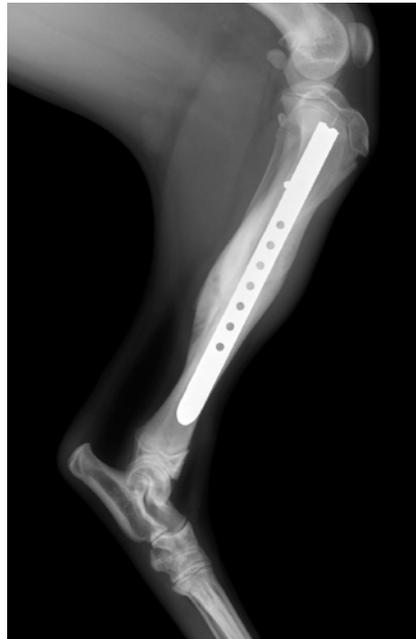
Der dargelegte Fall ist sehr repräsentativ, denn Spiral- und Schrägfrakturen sind die häufigsten Frakturen der Tibia und mehr als 50 % der Patienten mit Tibiafrakturen sind jünger als ein Jahr (Boone et al., 1986).

Der Vorteil der MIPO im Vergleich zu konventionellen Platten-Osteosynthesen ist durch zahlreiche Studien belegt (Guiot und Déjardin, 2011; Johnson et al., 1989; Dudley, 1997; Rozbruch et al., 1998). Der Grundgedanke der MIPO ist, das Frakturhämatom unangetastet zu belassen, weil es entscheidend für eine optimale Knochenheilung ist (Guiot et al., 2018). Dies wird erreicht, indem die Fraktur geschlossen reponiert und die Platte durch kleine Hautinzisionen über einen Tunnel angelegt wird. Die anatomisch korrekte Ankonturierung ist nicht entscheidend für die Stabilität bei winkelstabilen Plattensystemen. Die MIPO zielt darauf ab, lange Platten zu verwenden, mit einer herabgesetzten Anzahl an Schrauben pro Segment. Schrauben werden nur im proximalen und distalen Bereich platziert.

Zwei bis drei Lockingschrauben (Minimum drei Kortizes) pro Fragment führen in der Regel zu einer adäquaten Stabilisierung (Guiot et al., 2018). Die Distanz der ersten (dem



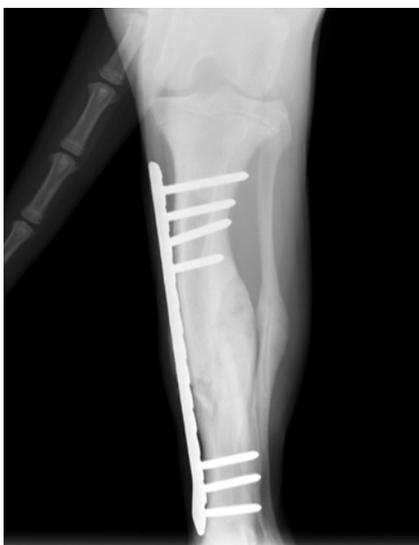
**Abb. 6:**  
Röntgenaufnahme der linken Tibia im kraniokaudalen Strahlengang post operationem.



**Abb. 9:**  
Die linke Tibia im laterolateralen Strahlengang vier Wochen post operationem.



**Abb. 7:**  
Postoperative Röntgenaufnahme der linken Tibia im laterolateralen Strahlengang.



**Abb. 8:**  
Die linke Tibia im kraniokaudalen Strahlengang vier Wochen post operationem.

Frakturspalt nächsten Schraube definiert die Arbeitslänge der Platte. Längere Arbeitslängen sind bei elastischer Platten-Osteosynthese erwünscht, weil ein elastisches Ergebnis die Frakturheilung begünstigt (Stürmer, 1996). Wichtig ist, dass nicht die Größe des Hautschnitts eine minimal-invasive Osteosynthese ausmacht (Guiot, 2018). Das Gewebebehandlung während der gesamten Operation inklusive der Waschung und Lagerung tragen entscheidend zur erfolgreichen MIPO bei. Die Frakturversorgung in diesem Fall war angemessen und der Heilungsverlauf sehr zufriedenstellend. Eine Einschränkung der Funktionalität ist nicht zu erwarten. 📌



Mag. Karin Egger, GPCert (SAS).

**Literatur:**

Boone E. G., Johnson A. L., Montavon P., Hohn R. B. (1986) Fractures of the tibial diaphysis in dogs and cats. *Journal of the American Veterinary Medical Association* 188 (1) 41-45  
 Dudley M., Johnson A. L., Olmstead M., Schaeffer D. J., Abbuehl U. (1997) Open reduction and bone plate stabilization, compared with closed reduction and external fixation, for treatment of comminuted tibial fractures: 47 cases (1980-1995) in dogs. *Journal of the American Veterinary Medical Association* 211 (8) 1008-1012  
 Guiot L. P., Dejardin L. M. (2011) Prospective evaluation of minimally invasive plate osteosynthesis in 36 nonarticular tibial fractures in dogs and cats. *Veterinary surgery* 40 (2) 171-182  
 Guiot L. P., Dejardin L. M., Guillou R. P. (2018) Overview of minimally invasive osteosynthesis principles. Kapitel 43 in *Veterinary Surgery: Small Animal*, Auflage 2 (Peck J. N., Kent M.: section editors; Johnston S. A., Tobias K. M.: Editors), Missouri, Elsevier GmbH. 721-737  
 Johnson A. L., Kneller S. K., Weigel R. M. (1989) Radial and Tibial Fracture Repair with External Skeletal Fixation: Effects of Fracture Type, Reduction, and Complications on Healing. *Veterinary Surgery* 18 (5) 367-372  
 Rozbruch R. S., Müller U., Gautier E., Ganz R. (1998) The Evolution of Femoral Shaft Plating Technique. *Clinical Orthopaedics and Related Research* 354 195-208  
 Stürmer K. M. (1996) Die elastische Plattenosteosynthese, ihre Biomechanik, Indikation und Technik im Vergleich zur rigidem Osteosynthese. *Der Unfallchirurg* 99, 816-829



Die 15 Jahre alte kastrierte Chihuahua-Hündin wurde aufgrund plötzlicher Lethargie zur echokardiographischen Untersuchung überwiesen – der Fallbericht beschreibt ein Hämangiosarkom, einen hochgradig aggressiven malignen Tumor.

---

# **EIN HÄMANGIOSARKOM,** AUSGEHEND VOM LINKSVENTRIKULÄREN KAMMERMYOKARD BEI EINER 15-JÄHRIGEN CHIHUAHUA-HÜNDIN

**MAG. CLAUDIA LECHER**, Tierarztpraxis Dr. Iris Fröhlich, Fachgebiet Kardiologie und Ultraschalldiagnostik

**Das kanine Hämangiosarkom ist der am häufigsten auftretende Herztumor, meist mit Ursprung im Bereich des rechten Atriums oder rechten Herzohres. Der Fallbericht beschreibt eine 15 Jahre alte Chihuahua-Hündin, die aufgrund plötzlicher Lethargie sowie eines erst kürzlich aufgetretenen Herzgeräuschs zum kardiologischen Konsult überwiesen wurde und bei der in weiterer Folge ein Hämangiosarkom, ausgehend vom linksventrikulären Kammermyokard, diagnostiziert wurde.**

## ANAMNESE UND KLINISCHE UNTERSUCHUNG

Eine 15 Jahre alte kastrierte Chihuahua-Hündin wurde zur echokardiographischen Untersuchung überwiesen. Die Hündin zeigte seit wenigen Tagen ein stark vermindertes Allgemeinbefinden, verstärkte Hechelatmung sowie einen verminderten Appetit mit reduzierter Wasseraufnahme.

Klinische Untersuchung: Die Auskultation ergab ein systolisches Herzgeräusch Grad 4–5 links thorakal, das laut Besitzer bisher noch nicht aufgefallen war. Die Lunge war ggr. verschärft vesikulär, die Atemfrequenz am Untersuchungstisch betrug 35 Atemzüge pro Minute. Die Schleimhäute waren blassrosa sowie der Puls mittelkräftig, jedoch regelmäßig mit einer Frequenz von 120 Schlägen pro Minute.

## ECHOKARDIOGRAPHISCHE UNTERSUCHUNG

Der Herzultraschall zeigte eine ggr. Mitralklappenendokardiose mit ggr. linksatrialer Regurgitation, jedoch ohne Volumenüberlastung des linken Ventrikels oder Atriums. Das Kammermyokard erschien im Bereich des proximalen interventrikulären Septums mgr. hypertrophiert, mit Verdacht auf eine Masse, die bereits in das Lumen des linken Ventrikels vorragte. Die Umfangsvermehrung stenosierte den linksventrikulären Ausflusstrakt unmittelbar subaortal. Ein kleiner Teil der Masse protrudierte die Aortenklappe während der Systole. Die Umfangsvermehrung war verglichen mit dem restlichen linksventrikulären Kammermyokard ggr. echoreicher, zeigte ein inhomogenes Parenchym und schien breitbasig mit dem interventrikulären Septum in Verbindung zu stehen. Aufgrund der Größe sowie der Lage verursachte diese eine ggr. Aortenstenose mit einer Maximalgeschwindigkeit von 2,5 m/s. Zum Zeitpunkt der Untersuchung hatte der Patient keinen Hinweis auf einen Perikarderguss und die EKG-Untersuchung verlief ohne Auffälligkeiten.

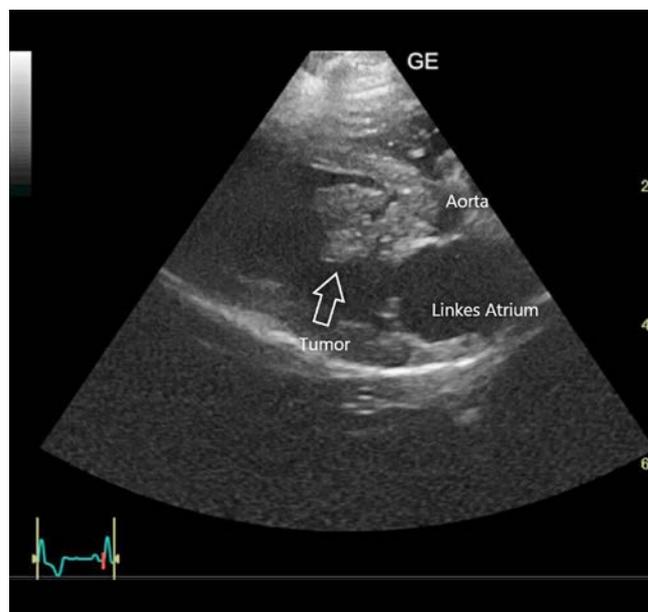
Aufgrund der echokardiographischen Untersuchung bestand der Verdacht auf eine Neoplasie, ausgehend vom linksventrikulären Kammermyokard. Differenzialdiagnostisch konnte ein Thrombus nicht ausgeschlossen werden, ein solcher erschien jedoch aufgrund des sonographischen Erscheinungsbilds als eher unwahrscheinlich.

Der Patient wurde nach dem Herzultraschall mit folgender Medikation nach Hause entlassen:

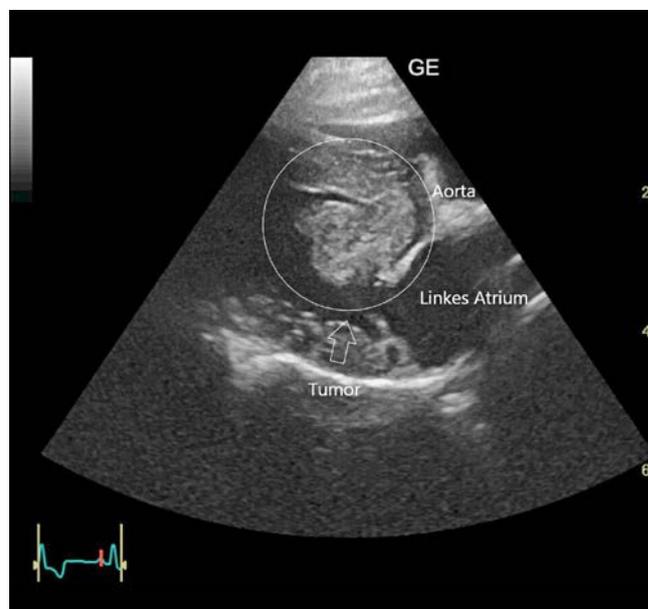
Clopidogrel 4,5 mg/kg einmal täglich (Thrombozytenaggregationshemmer) sowie Benazepril 0,25 mg/kg einmal täglich (ACE-Hemmer). Die bisherige Dauermedikation (Pimobendan, Inodilator; 0,25 mg/kg zweimal täglich) wurde aufgrund der Kontraindikation bei kardialen Stenosen abgesetzt.

Neun Tage nach Erstdiagnose war der Patient aufgrund akuter Atemnot erneut vorstellig. Die Besitzer entschieden sich wegen des Verdachts auf ein kardial bedingtes Lungenödem nach einem Thoraxröntgen für einen letzten Therapieversuch mit Furosemid (Schleifendiuretikum), 3 mg/kg zweimal täglich. Da sich die klinischen Symptome im Laufe des nächsten Tages rapide verschlechterten, wurde der Patient zehn Tage nach Erstdiagnose euthanasiert. Am Tag der Euthanasie traten weitere Synkopen, eine Paraparese der Hinterextremität sowie ein generalisierter Krampfanfall auf. Das Herz wurde zur weiteren pathohistologischen Untersuchung in ein Fremdlabor geschickt.

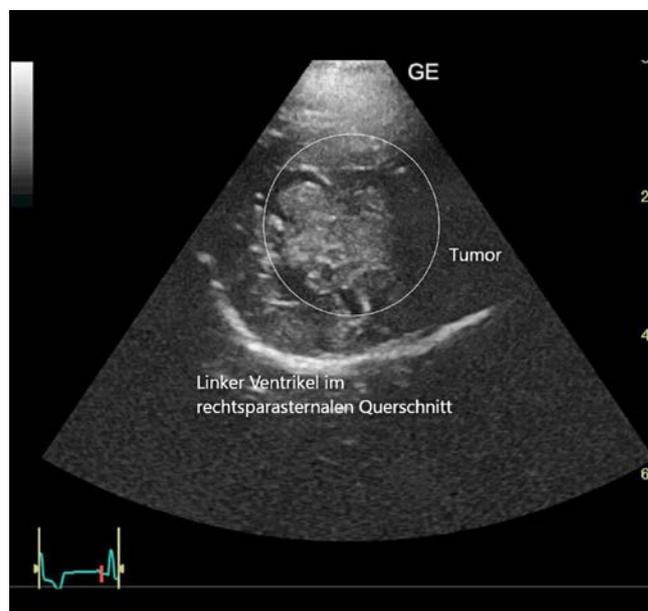
Die Untersuchung ergab ein Hämangiosarkom, welches den linken Ventrikel großflächig infiltriert hatte. Histologisch zeigten die Tumorzellen ein kompaktes Wachstum mit



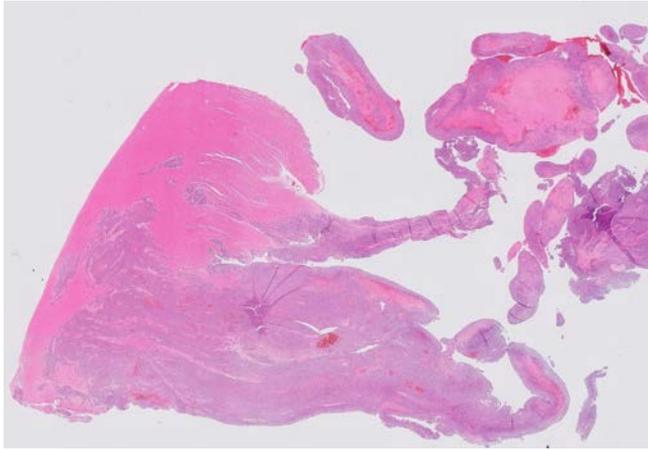
Echokardiogramm 1.



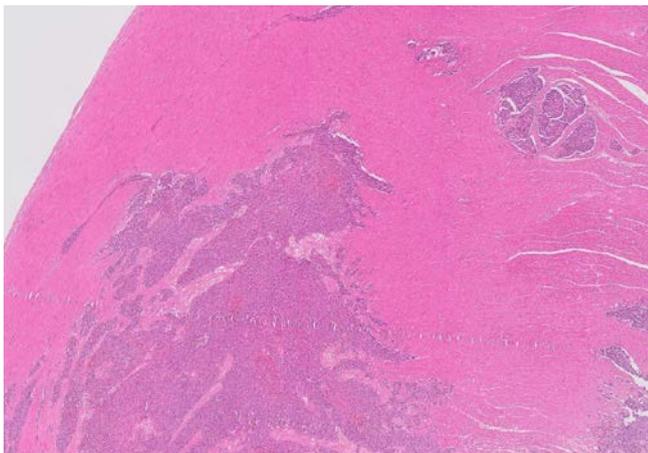
Echokardiogramm 2.



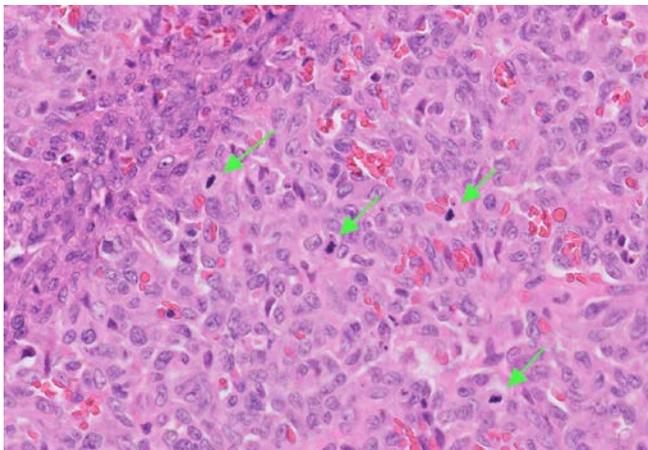
Echokardiogramm 3.



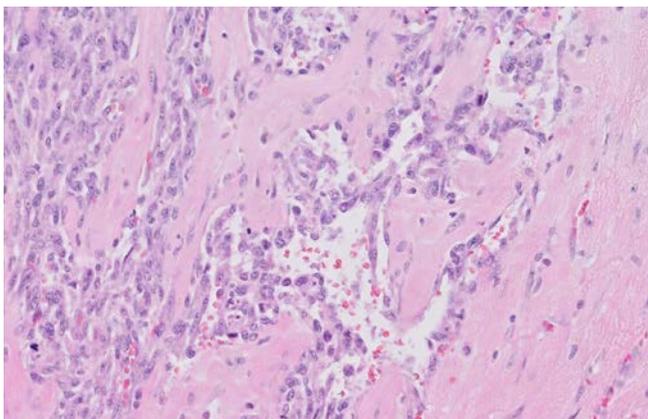
Übersicht.



Übersicht Infiltration.



Mitosen.



Gefäßstrukturen.

Tendenz zur gefäßartigen Proliferation. Die Zellen waren schlecht abgrenzbar, die Kerne rundoval bis unförmig mit einer deutlichen Anisokaryose und einer erhöhten Mitoserate (zwei Mitosen/hpf). Eine Unterscheidung zwischen einem Primärtumor oder einer Metastase war histologisch nicht mehr möglich.

## DISKUSSION

Hämangiosarkome sind hochgradig aggressive maligne Tumore, ausgehend vom Endothel der Gefäßzellen<sup>1</sup>. Am häufigsten sind Milz, Leber, das rechte Atrium oder die Subcutis betroffen<sup>1</sup>. Die Inzidenz der Herztumore bei Hunden beträgt 0,19%<sup>1,3</sup>, das Hämangiosarkom ist der häufigste Herztumor und betrifft circa 70% aller Fälle, gefolgt vom Aortenbasistumor<sup>1,3</sup>. Prädisponierte Hunderassen sind unter anderem der Deutsche Schäferhund bzw. Golden Retriever<sup>1</sup>. Meist wird der Tumor im Bereich des rechten Vorhofs bzw. des rechten Herzohres diagnostiziert<sup>1,3</sup>, es gibt jedoch seltene Fallberichte ausgehend vom linken oder rechten Ventrikelmyokard<sup>3,4</sup>. Die klinischen Symptome sind abhängig von der Lokalisation bzw. Invasivität des Tumors. Intramurale Tumoren sind häufig asymptomatisch oder verursachen Arrhythmien bzw. beeinträchtigen die Ventrikelfunktion. Intrakavitäre Tumoren führen häufig zu Obstruktionen bestimmter Gefäße<sup>3</sup>. In diesem Fall verursachte die Masse eine Subaortenstenose mit verminderter Herzauswurfleistung und reduzierter systolischer Funktion, wahrscheinlich aufgrund des intramuralen Wachstums.

Mögliche weitere Differenzialdiagnosen sind unter anderem eine Thrombusformation, eine Myokarditis bzw. eine fokale hypertrophe Kardiomyopathie. Aufgrund des inhomogenen, echoreichen Parenchyms sowie des intramural- und intrakavitären Wachstums erschien ein Herztumor als die wahrscheinlichste Diagnose. Die klinischen Symptome am Tag der Diagnose (reduziertes Allgemeinbefinden) können auf ein reduziertes Herzauswurfvolumen zurückgeführt werden. Die Tachypnoe war möglicherweise eine Folge kongestiver Herzinsuffizienz aufgrund einer diastolischen Dysfunktion, sekundär aufgetreten durch den intramuralen Wachstumsverlauf des Tumors. Die neurologischen Symptome (Paraparese, Krampfanfälle) sind womöglich eine Folge von zerebrovaskulärer Metastasierung bzw. Koagulopathie.

Aufgrund der Aggressivität des Tumors ist die Prognose als infaust einzuschätzen. Fallberichten zufolge liegt die mediane Überlebenszeit nach Diagnosestellung bei sieben (einem bis 26) Tagen ohne Therapie; nach Tumorresektion mit oder ohne Chemotherapie bei circa vier bis fünf Monaten<sup>2</sup>. Die Diagnose erfolgt meist echokardiographisch bzw. in ausgewählten Fällen mithilfe von endomyokardialen Biopsien<sup>5</sup>.

Fotos und histopathologische Untersuchung mit freundlicher Unterstützung von Dr. Gregor Springler.

## Literatur:

<sup>1</sup>Yamamoto S. et al. Epidemiological, Clinical and Pathological Features of Primary Cardiac Hemangiosarcoma in Dogs: A Review of 51 Cases. *J Vet Intern Med* 2013; 75: 1433-1441

<sup>2</sup>Arai S. et al. Metastatic Cardiac Hemangiosarcoma in a 6 Year Old Wheaton Terrier Mix. *Vet. Sci.* 2019; 6 (3): 65

<sup>3</sup>Fernandez-del Palacio M.J. et al. Left Ventricular Outflow Tract Obstruction Secondary to Hemangiosarcoma in a Dog. *J Vet Intern Med* 2006; 20: 287-690

<sup>4</sup>Osuga T. et al. Diastolic heart failure associated with hemangiosarcoma infiltrating left ventricular walls in a dog. *Can Vet J* 2017; 58: 1167-1170

<sup>5</sup>Keene B.W. et al. Primary left ventricular hemangiosarcoma diagnosed by endomyocardial biopsy in a dog. *J Am Vet Med Assoc.* 1990; 197 (11): 1501-3

## NEWS

Mag. Silvia Stefan-Gromen

## HAUSTIER-TRACKER

## KEINE GEFÄHRLICHE STRAHLUNG

**Tracker für Haustiere werden immer beliebter – aus gutem Grund, denn der Tracker ist, ergänzend zur Kennzeichnung und Registrierung der Tiere, eine Möglichkeit, diese vor dem Verschwinden zu schützen. Doch wie sieht es mit der von den Trackern ausgehenden Strahlung aus? Und wie wirkt diese in Kombination mit der Strahlung von anderen elektronischen Geräten? Eine soeben veröffentlichte Studie der Vetmeduni gibt Entwarnung: Die Strahlenwerte der elektromagnetischen Hochfrequenzfelder liegen deutlich unter den geltenden Grenzwerten – die Wissenschaftler\*innen haben dennoch einige Tipps für Haustierhalter\*innen, um die Strahlenbelastung weiter zu reduzieren.**

**MAG. NINA GRÖTSCHL,**

Wissenschaftskommunikation

Veterinärmedizinische Universität Wien

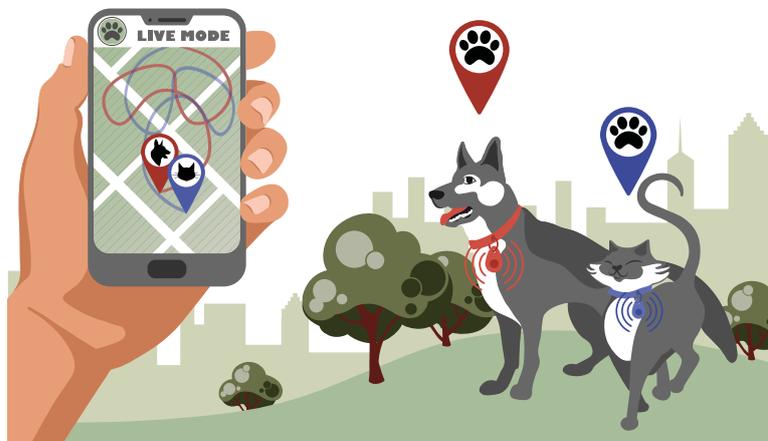
Bei Trackinggeräten für Haustiere wird die Position durch Satelliten – zum Beispiel GPS – bestimmt und über Funkfrequenzen an ein Mobiltelefon übertragen. Haustiere sind jedoch auch anderen Strahlungsquellen ausgesetzt, so zum Beispiel Sendern für Radios, Fernsehen und Mobilfunk. Zudem kommen in Haushalten WLAN- und Bluetooth-Geräte hinzu. Ob sich die Tracker auf die Tiergesundheit auswirken, hat nun ein Team des Instituts für Tierschutzwissenschaften und Tierhaltung sowie des Instituts für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik der Vetmeduni untersucht.

**ERGEBNIS:****KEINE GESUNDHEITLICHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN ...**

„Wir konnten feststellen, dass die Strahlenexposition durch Trackinggeräte deutlich unter den internationalen Grenzwerten liegt, sodass gesundheitliche Beeinträchtigungen nicht zu erwarten sind. Hohe Expositionen von Haustieren verursachen hauptsächlich Geräte, die Radiofrequenzen in Innenräumen emittieren, beispielsweise WLAN-Geräte“, sagt Studien-Erstautorin Judith Klune vom Institut für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

**... REDUKTION VON ELEKTROMAGNETISCHEN HOCHFREQUENZFELDERN ALLERDINGS SINNVOLL**

Obwohl auch die Gesamtbelastung von Haustieren durch elektromagnetische Hochfrequenzfelder unter den Referenzgrenzwerten liegt, empfiehlt Studien-Letztautor Günther Schaubberger vom Institut für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik der Vetmeduni, potenzielle Risiken durch die Exposition gegenüber Trackern und Geräten in Innenräumen zu reduzieren: „Dazu zählen eine Verkürzung der Expositionszeit und eine Vergrößerung des Abstands zwischen dem Tier und dem



Hochfrequenzen emittierendes Gerät im Haushalt sowie das zeitweise Abschalten solcher Geräte. Und natürlich sollten Tracker nur verwendet werden, wenn Haustiere Zugang ins Freie haben und entlaufen können.“

**SCHUTZ VOR GESUNDHEITSSCHÄDEN IST GEWÄHRLEISTET**

Im Rahmen ihrer Studie untersuchten die Forscher\*innen 21 handelsübliche Tracker, die hochfrequente elektromagnetische Felder nutzen, und welches Gesundheitsrisiko dadurch für Haustiere besteht. 14 der überprüften Tracker verwendeten 2G-, 3G- oder 4G-Mobilfunknetze, die anderen arbeiteten beispielsweise mit Radiofrequenzen, aber auch mit WLAN oder Bluetooth. Neben der von den Trackern ausgehenden Strahlung bezogen die Forscher\*innen auch die Umgebungsbelastung durch Sender für Radio und Fernsehen und Basisstationen von Mobilfunknetzen sowie die Belastung durch WLAN-, DECT- (Digital Enhanced Cordless Telecommunications), Bluetooth- und ähnliche Geräte in Haushalten in ihre Untersuchung ein. Laut den Wissenschaftler\*innen lag die gesamte Strahlungsexposition deutlich unter den Referenzwerten der Internationalen Kommission für den Schutz vor nichtionisierender Strahlung (International Commission on Non-Ionizing Radiation Protection; ICNIRP). Damit ist laut den Forscher\*innen ein weitreichender Schutz vor Gesundheitsschäden gewährleistet.

**Service:** Der Artikel „Tracking Devices for Pets: Health Risk Assessment for Exposure to Radiofrequency Electromagnetic Fields“ von Judith Klune, Christine Arhant, Ines Windschnurer, Veronika Heizmann und Günther Schaubberger wurde in „Animals“ veröffentlicht und ist frei verfügbar (Open Access). <https://bit.ly/3nWnneK>

**Anmerkung:** Das Forschungsprojekt wurde u.a. durch die Tierchutzorganisation Tasso e.V. finanziert. [www.tasso.net](http://www.tasso.net)

**Rückfragehinweis:** Ao. Univ.-Prof. Dr. phil. Günther Schaubberger, Institut für Physiologie, Pathophysiologie und Biophysik der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni), [gunther.schaubberger@vetmeduni.ac.at](mailto:gunther.schaubberger@vetmeduni.ac.at)

# „OUR HEALTH“:

## AUFTAKT DER INITIATIVE

SUZANA NIKOLIC

### Gesunde Lebensmittel brauchen gesunde Böden – Politik und Expert\*innen diskutierten.

„Gesunder Boden, gesundes Tier, gesunder Mensch“ lautete das Motto zum Auftakt-Event, das die beiden „Our Health“-Initiatoren Dr. med. Bernhard Zauner und Lukas Hader am 10. September 2021 veranstalteten.

Zentrales Thema der Vorträge und Diskussionen, war der Kampf gegen die Antibiotikaresistenzproblematik, wobei sich die geladenen Referent\*innen sowie Zuhörer\*innen bald darüber einig waren – diese lasse sich nur gemeinsam lösen. Die Human- und Veterinärmedizin sowie die Komplementär- und konventionelle Medizin müssten dabei gemeinsam an einem Strang ziehen. Das Ziel der Auftaktveranstaltung zur neu gegründeten Plattform „Our Health“ sollte die entsprechenden Akteure einander näher bringen – daran teilgenommen haben, Politiker aller Parteien, darunter auch die Grüne Nationalratsabgeordnete DI Olga Voglauer, zahlreiche Human- und VeterinärmedizinerInnen, wie etwa Tierärztekammer-Präsident Mag. Kurt Frühwirth sowie zahlreiche Landwirt\*innen und Journalist\*innen.

Einig waren sich alle Teilnehmer\*innen, darüber dass nur mit gesunden Böden und gesunden Tieren es auch nur gesunde Lebensmittel für uns Menschen gibt. Aber sind Biolebensmittel die einzige Lösung? Sind diese überhaupt für alle leistbar? Und welchen Anteil kann eine bessere Zusammenarbeit zwischen konventionellen und integrativen Landwirt\*innen, Ärzt\*innen und Tierärzt\*innen erzielen?

#### PLATTFORM FÜR BEWUSSTSEINSBILDUNG UND DISKURS

Die Initiative „Our Health – gesunder Boden, gesundes Tier, gesunder Mensch“ verfolgt das Ziel, eine Plattform für den konstruktiven, faktenbasierten Diskurs zwischen den unterschiedlichen Stakeholder\*innen zu schaffen und



Fotos: beige stellt

Mag. Michael Ridler, Fachtierarzt für Homöopathie; ÖTK-Diplom-Phytotherapie.

in weiterer Folge gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten. „Die neu gegründete Initiative ‚Our Health‘ will die Problematik der Antibiotika- und Pestizidrückstände im Grund- und Trinkwasser ganzheitlich betrachten und dabei Expert\*innen der verschiedensten Disziplinen die Möglichkeit bieten, miteinander in Austausch zu treten. Denn: Ein gesunder Boden, gesunde Tiere und gesunde Menschen bewegen sich in einem Kreislauf, der nicht voneinander zu trennen ist“, so die Initiatoren Bernhard Zauner und Lukas Hader unisono.

#### ERGEBNIS DES DISKURSES: FORDERUNG NACH VERBESSERTER VERGÜTUNG FÜR LANDWIRT\*INNEN

Trotz unterschiedlicher Ansätze und politischer Positionen herrschte bei den Diskutant\*innen in einem Punkt Einigkeit: Um die Landwirtschaft in Österreich voranzutreiben, müssen alle an einem Strang ziehen. Dafür gilt



V.l. n. re.: ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth, LKR Mag. Daniela Burgstaller (ÖVP), DI Olga Voglauer, Sprecherin für Land- und Forstwirtschaft und Volksgruppen (Die Grünen), Peter Schmiedlechner, Mitglied des Gesundheits- und Umweltschutzausschusses (FPÖ), Lukas Markus, Obmann Geflügelgenossenschaft Österreich.

es, Bewusstsein für die aktuelle Lage zu schaffen und die richtigen Maßnahmen zu setzen.

Als einer der ersten Punkte auf der Agenda steht die Vergütung der Landwirt\*innen. Karl Grabmayer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, meint dazu: „Ich bin überzeugt davon, dass Österreichs Landwirtschaft alles kann, doch am Ende des Tages braucht es dafür die entsprechende Entlohnung und die passenden Preise, die diese Produktion ermöglichen – unabhängig von der landwirtschaftlichen Ausrichtung, ob biologisch, integrativ oder konventionell.“ Seit bereits 1995 verdienen die heimischen Landwirtschaftsbetriebe das Gleiche, wie Hannes Royer, Obmann des Vereins „Land schafft Leben“, in seinem Impulsvortrag festhält.

„Durch die Initiative ‚Our Health‘ ist es gelungen, eine Plattform für alle Beteiligten zu schaffen, denn sie holt sie sprichwörtlich an einen Tisch. Nur so kann es gelingen, die kleinstrukturierte österreichische Landwirtschaft zu fördern, die Gesundheit von Boden und Tieren zu erhalten und damit auch für uns alle gesundes Essen auf den Tisch zu bringen“, so Landesrat Stefan Kaineder.

#### „OUR HEALTH“: IMPULSVORTRÄGE UND DISKUSSIONSRUNDEN

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom oberösterreichischen Landesrat **Stefan Kaineder** und **Karl Grabmayer**, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Oberösterreich. Es folgten Impulsvorträge, etwa von **Dr. Petra Weiermayer**, Fachtierärztin für Homöopathie und Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie, **Dr. Erfried Pichler**, Arzt für Allgemeinmedizin, **Mag. Michael Ridler**, Fachtierarzt für Homöopathie und ÖTK Diplom Phytotherapie, und

**Maria Pein**, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steiermark.

Im Anschluss widmete sich die erste Diskussionsrunde unter der Gesprächsleitung von „Land schafft Leben“-Obmann **Hannes Royer** dem Thema „Spannungsfeld Landwirtschaft und Konsument“. Es sprachen u. a. **Petra Wimmer**, SPÖ, Mitglied des Konsumentenschutzausschusses und des Landwirtschaftsausschusses, **Karin Doppelbauer**, NEOS, Mitglied des Konsumentenschutzausschusses und des Landwirtschaftsausschusses, sowie **Gerald Aichinger**, Landwirt und Lebensmittelunternehmer.

Ein weiteres Panel widmete sich unter der Moderation von **Mag. Kurt Frühwirth**, Präsident der Österreichischen Tierärztekammer, schließlich dem Thema Antibiotikaresistenzen. Wo stehen wir in Österreich, was können wir beitragen, und sind geforderte Antibiotika verzichtbar? Darüber diskutierten **Peter Schmiedlechner**, FPÖ, Mitglied des Gesundheitsausschusses und des Umweltschutzausschusses, **Olga Voglauer**, stellvertretende Klubobfrau der Grünen, Abgeordnete zum Nationalrat sowie Sprecherin für Land- und Forstwirtschaft und Volksgruppen; weiters **Daniela Burgstaller**, ÖVP, Landwirtschaftskammerrätin, Wirtschaftspädagogin, und **Lukas Markus**, Obmann der Geflügelgenossenschaft Österreich.

Abschließend hält Lukas Hader fest: „Es ist deutlich hervorgegangen, dass alle das gleiche Ziel verfolgen, nämlich Erhaltung und Schutz unserer Landwirtschaft. Dies ist allerdings nur möglich, wenn sich das Einkommen der Landwirt\*innen verbessert. Ansonsten können wir die Qualität unserer regionalen Landwirtschaft in den kommenden 20 Jahren nicht halten.“ 

# INFEKTION BIS ONKOLOGIE – HOMÖOPATHIE ALS INTEGRATIVMEDIZINISCHE METHODE

**DR. MED. VET. CLAUDIA HALMER, MAG. MED. VET. CHARLOTTE SCHLENKER,  
MAG. MED. VET. DÉSIRÉE PROKOP, DR. MED. VET. PETRA WEIERMAYER**

**Im Sinne der Integrativmedizin präsentierte sich die Jahrestagung der ÖGVH (Österreichische Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie) mit einer gelungenen Vielfalt an Vorträgen, interessanten wissenschaftlichen Fakten sowie spannenden und lehrreichen Fallberichten.**

Im Rahmen der Jahrestagung der ÖGVH (Österreichische Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie) wurde das allgemeine Wissen zu Tumoren inklusive Staging sowie konventionellmedizinischen Therapieoptionen aufgefrischt. Anhand onkologischer Kleintierfälle erläuterte **Dr. med. vet. Barbara Wieser**, Fachtierärztin für Homöopathie, dass Tumore durch eine zusätzliche homöopathische Therapie potenziell sowohl äußerst positiv beeinflusst als auch Nebenwirkungen von z. B. Chemotherapien gelindert werden können.

Auch **Dr. med. vet. Erich Scherr** präsentierte anhand eines Non-grey-horse-Melanomas die potenzielle Wirksamkeit einer homöopathischen Therapie additiv zur länger bestehenden konventionellmedizinischen Therapie.

**Mag. med. vet. Elisabeth Kasper**, Fachtierärztin für Kleintiere, brachte den ZuhörerInnen in ihrem Vortrag die Möglichkeiten einer homöopathischen Behandlung im Klinikalltag näher. Auf spannende Art und Weise wurde den TeilnehmerInnen anhand von Fallberichten gezeigt, wie man homöopathische Therapien, die oftmals aktiv von den PatientenbesitzerInnen gefordert werden, additiv zur laufenden konventionellmedizinischen Behandlung oder als alleinige Therapie einsetzen kann.

**Ao. Univ.-Prof. Dr. med. Michael Frass** stellte den TeilnehmerInnen seine eindrucksvollen und wissenschaftlich fundierten Studien zur homöopathischen Behandlung von onkologischen PatientInnen vor. Die randomisierte, placebokontrollierte dreiarmlige Studie konnte zeigen, dass neben der konventionellen Krebsbehandlung additive

Homöopathie dazu beitragen kann, die Nebenwirkungen der konventionellmedizinischen Therapie zu lindern, die Lebensqualität zu verbessern und die Überlebenszeit zu verlängern. Die von Dr. med. vet. Barbara Wieser und Dr. med. vet. Erich Scherr präsentierten onkologischen Kasuistiken erhalten nun in der überzeugenden Studie von Frass und Kollegen eine wissenschaftliche Bestätigung, welche sich nun auch in der Aufnahme der Homöopathie in die entsprechende S3-Leitlinie widerspiegelt.

**PDDr. sc. nat. Stephan Baumgartner** erklärte in einem interessanten und informativen Vortrag die Grundlagenforschung in der Homöopathie. Es wurde klaggestellt, dass sich eine spezifische Wirkung homöopathischer Arzneimittel bei sehr hohen Verdünnungsverhältnissen, d. h. hergestellt mit stufenweisen Verschüttelungen und Verdünnungen, nicht ohne Weiteres unter Rückgriff auf das klassische pharmakologische Modell „Molekül wirkt an Zellrezeptor“ erklären lässt. Die experimentelle Laborforschung zur Homöopathie untersucht daher, ob ein Unterschied zwischen homöopathischem Arzneimittel und einer geeigneten Kontrolle in Experimenten beobachtbar ist. Hierbei kommen u. a. physikochemische Testverfahren, pflanzliche Bioassays oder auch Zellversuche zum Einsatz. In den mehr als 1.000 fachwissenschaftlichen Publikationen zur homöopathischen Grundlagenforschung gibt es eine beträchtliche Anzahl von qualitativ hochwertigen Studien, welche spezifische Wirkungen auch von Hochpotenzen homöopathischer Arzneimittel beobachtet haben. Diese Studienergebnisse konnten auch



Die Jahrestagung der ÖGVH zeigte einmal mehr, wie man homöopathische Therapien additiv zur laufenden konventionellmedizinischen Behandlung oder als alleinige Therapie einsetzen kann.

in unabhängig replizierten experimentellen Modellen bestätigt werden.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass es auch in der präklinischen Forschung zur Homöopathie viele positive Befunde, auch aus methodisch hochwertigen Studien, gibt, die sich rein durch die Placebohypothese nicht erklären lassen. Fachbereichsübergreifend wurde von **Dr. med. Christoph Abermann** über die homöopathische Behandlung von sogenannten Folgeerkrankungen Wissen, das auch in der Veterinärmedizin gut angewendet werden kann, referiert. Die interessant präsentierten, familiär gehäuft auftretenden Krankheiten sieht man zwar in der Veterinärmedizin seltener, da oftmals zu den Vorfahren wenig bekannt ist, sie können jedoch in der Betreuung von Hunde- und Katzenzüchtern und von Tieren in Zuchtbetrieben durchaus eine wichtige Rolle spielen. Die notwendige und enge Zusammenarbeit zwischen Human- und VeterinärmedizinerInnen wird in dem von **Dr. med. vet. Petra Weiermayer**, Fachtierärztin für Homöopathie, klar erläuterten One-Health-Konzept präsentiert.

Homöopathische Behandlungen von mycotoxinbedingten Erkrankungen beim Schwein wurden von Tierärztin Silvia Baur-Bernhardt kurzweilig und informativ erläutert. Wie für die von Fachtierärztin Dr. med. vet. Petra Weiermayer anhand von zwei Kasuistiken vorgestellte homöopathische Therapie von Infektionskrankheiten in der Pferdepraxis wurde auch für die Schweinepraxis anhand von Beispielen klar, dass sowohl alleinige homöopathische Behandlungen, solange (noch) kein Antibiotikaeinsatz indiziert

bzw. möglich ist, als auch kombinierte konventionellmedizinische und homöopathische Behandlungen im Sinne der Integrativmedizin hervorragende Ergebnisse zeigen. Das wichtige Thema eines erfolgreichen und wirksamen Parasitenmanagements beim Pferd erklärte **Mag. med. vet. Karin Schmid**, Vizepräsidentin der Österreichischen Tierärztekammer, überaus informativ und professionell anhand des Programms der Zeitgemäßen Selektiven Entwurmung (ZSE).

Abschließend nahmen die TeilnehmerInnen mit **Mag. med. vet. Michael Ridler**, Fachtierarzt für Homöopathie, an einem virtuellen Rundgang durch den Rinderstall teil. Der interessante und spannende Vortrag führte die TeilnehmerInnen zu mehreren Kühen mit unterschiedlichen Krankheiten und deren integrativmedizinischer Behandlung, bei der u. a. Homöopathie und Phytotherapie zum Einsatz kamen. Trotz vorgerückter Stunde, Sonntag zu Mittag, wurde seitens der ZuhörerInnen um eine Verlängerung der Veranstaltung gebeten, damit der Vortrag um eine weitere Kasuistik verlängert werden konnte.

So genossen die TeilnehmerInnen die Vorteile einer Onlineveranstaltung und freuen sich schon auf das nächste Jahr, in dem hoffentlich auch wieder eine Präsenzveranstaltung bzw. Hybridveranstaltung möglich sein wird! 📍

**Link:**

[www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/komplementaermedizin](http://www.leitlinienprogramm-onkologie.de/leitlinien/komplementaermedizin)

## NEWS

Mag. Silvia Stefan-Gromen

## HOFFNUNGSTRÄGER TUBULIN

## NEUER WIRKSTOFF GEGEN PARASITEN

Foto: Paul Scherrer Institut/Markus Fischer



Die PSI-Forschenden Ashwani Sharma und Natacha Gaillard.

Forschende am Paul-Scherrer-Institut (PSI) in der Schweiz haben kürzlich im Journal „EMBO Molecular Medicine“ eine Studie veröffentlicht, die darlegt, dass sie eine chemische Verbindung identifizieren konnten, die sich vermutlich als Wirkstoff gegen gleich mehrere einzellige Parasiten eignet.

Dazu gehören die Erreger der Malaria sowie der Toxoplasmose. Angriffspunkt der vielversprechenden Substanz ist das Protein Tubulin: Es hilft Zellen dabei, sich zu teilen, und ist damit auch für die Vermehrung der Parasiten unentbehrlich. Die Idee dahinter stammt aus der Tumorforschung: Indem man in Krebszellen den Eiweißstoff Tubulin blockiert, hindert man die Zellen daran, sich erfolgreich zu teilen – und damit auch daran, sich zu vermehren. Dieses Prinzip setzen Ärzte und Ärztinnen seit Langem erfolgreich bei Chemotherapien ein und verabreichen Patienten tubulinhemmende Substanzen.

Die PSI-Forschenden Natacha Gaillard und Ashwani Sharma vom Labor für biomolekulare Forschung haben das Konzept jetzt auf einzellige Parasiten ausgeweitet, etwa auf den Erreger der Malaria (*Plasmodium spp.*) und jenen der Toxoplasmose (*Toxoplasma gondii*), denn auch deren Zellen brauchen Tubulin für die Zellteilung.

„Wenn dieses Protein nicht mehr so arbeitet, wie es soll, trifft das den Parasiten hart“, sagt Ashwani Sharma.

„Daher ist Tubulin ein guter Angriffspunkt für Medikamente. In der Tumorforschung ist das Protein dahin gehend schon sehr lange bekannt, in der Parasitologie aber hat es bisher kaum Aufmerksamkeit bekommen.“

Die Erreger der Malaria und der Toxoplasmose zählen zu den Apicomplexa, einer Gruppe von einzelligen, zu den Eukaryonten zählenden Parasiten. Ihre Zellen besitzen einen echten Zellkern und sie durchlaufen sowohl geschlechtliche als auch ungeschlechtliche Phasen der Fortpflanzung. Apicomplexa nutzen den Menschen oder Tiere als Wirt oder Zwischenwirt. An den von ihnen hervorgerufenen Infektionskrankheiten erkranken (und sterben) jedes Jahr viele Millionen Menschen.

## AUF DER SUCHE NACH ANGRIFFSPUNKTEN

Alle Eukaryonten, von der Amöbe bis zum Menschen, stellen das Protein Tubulin her. In Gestalt von langen Filamenten durchspannt es als eine Art Gerüst die Zellen. Während der Zellteilung bildet sich daraus der sogenannte Spindelapparat, der die Chromosomen auseinanderzieht und sie so auf zwei Tochterzellen verteilt. Von Lebewesen zu Lebewesen unterscheidet sich das Protein an einigen wenigen, aber unter Umständen wichtigen Stellen. Um Wirkstoffe gegen das spezifische Protein eukaryontischer einzelliger Parasiten zu finden und es zu blockieren, muss die genaue Struktur des Proteins bekannt sein. Die PSI-Forschenden isolierten daher Tubulin aus den Zellen des Wimperntierchens *Tetrahymena thermophila*. Mithilfe der „Synchrotron Lichtquelle Schweiz“ (SLS) und der Elektronenmikroskopie entschlüsselten die Forschenden die molekulare Struktur des Proteins. Dann suchten sie eine chemische Verbindung, die das Protein hemmen kann. Eine Substanzdatenbank lieferte fünf Kandidaten als potenzielle Wirkstoffe – im Labor bestätigte sich eine chemische Verbindung als wirksam, die Forschenden gaben ihr den Namen Parabulin. „Parabulin hindert Tubulin daran, lange, stabile Proteinfilamente auszubilden. So blockiert es auch eine erfolgreiche Zellteilung“, sagt Gaillard. Der Wirkstoff blockiert das Protein genau an der Stelle, an der im menschlichen Tubulin analog die Krebsmedikamente andocken.

## HOFFNUNG AUF ZUKÜNFTIGES MEDIKAMENT

Die Kooperationspartner des PSI von der University of California im US-amerikanischen Irvine testeten die Verbindung an *Toxoplasma gondii* in menschlichen Zellen. Tatsächlich konnte sich der Parasit so gut wie nicht mehr vermehren. Auf die menschlichen Zellen hingegen hatte Parabulin quasi keine Wirkung. „Das ist ein gutes Zeichen: Die Substanz wirkt anscheinend ausschließlich auf das Tubulin des Parasiten – eine Grundvoraussetzung, um es als Medikament gegen Infektionskrankheiten einsetzen zu können“, erklärt Sharma. Die Vermutung liegt nahe, dass Parabulin nicht nur gegen *Toxoplasma gondii* wirkt, sondern gegen alle Vertreter der Apicomplexa, auch den Erreger der Malaria. Das PSI hat jetzt ein Patent eingereicht und plant, Parabulin weiter im Labor zu testen, um es später mithilfe der Pharmaindustrie zu einem Medikament weiterzuentwickeln.

## Publikation:

**Inhibiting parasite proliferation using a rationally designed anti-tubulin agent**

N. Gaillard, A. Sharma, I. Abbaali, T. Liu, F. Shilliday, A. D. Cook, V. Ehrhard, A. J. Roberts, C. A. Moores, N. Morrisette, M. Steinmetz, „EMBO Molecular Medicine“, 18. Oktober 2021 (online)

REPARATURMECHANISMEN

**FORSCHUNGSGRUPPE ENTDECKT  
SCHLÜSSELELEMENT DER WUNDHEILUNG**

Foto: pixabay



Eine internationale Studie unter Beteiligung der Vetmeduni hat nun herausgefunden, dass natürliche Killerzellen (NK-Zellen) die Wundheilung der Haut regulieren. Die Studie zeigt auf, dass eine ausreichende antimikrobielle Abwehr der Haut auf Kosten einer begrenzten Reparaturkapazität geht, während eine Beschleunigung der physiologischen Wundheilung mit einem geringeren Infektionsschutz verbunden ist. Laut den Forscher\*innen hat die Evolution für diesen Konflikt gut vorgesorgt – mit dem Transkriptionsfaktor HIF-1 $\alpha$  identifizierten sie in den Killerzellen jenes Schlüsselement, das für die nötige Balance sorgt.

Um bei Hautverletzungen die Immunantwort und Reparaturmechanismen für eine schnelle Hautregeneration und die Vorbeugung mikrobieller Infektionen zu koordinieren, infiltrieren die NK-Zellen hypoxische Hautläsionen und Hypoxie-induzierbare Transkriptionsfaktoren (Hypoxia-inducible transcription factors; HIFs) sorgen für Anpassung an die sauerstoffarme Umgebung. Im Mausmodell konnte das internationale Forschungsteam nun erstmals zeigen, dass Mäuse, denen die Isoform des Transkriptionsfaktors HIF-1 $\alpha$  in NK-Zellen fehlt, eine

beeinträchtigte Zytokinfreisetzung als Teil einer reduzierten Immunantwort aufweisen. Dazu Studien-Co-Autorin Veronika Sexl vom Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Vetmeduni: „Dies beschleunigt die Gefäßneubildung der Haut und die Wundheilung. Trotz raschem Wundverschluss sind jedoch die bakterizide Wirkung und die Fähigkeit, eine systemische bakterielle Infektion einzuschränken, beeinträchtigt. Umgekehrt unterstützt die erzwungene Aktivierung des HIF-Signalwegs die Freisetzung von bestimmten Botenstoffen und die durch NK-Zellen vermittelte antibakterielle Abwehr, einschließlich der direkten Abtötung von Bakterien durch NK-Zellen bei gleichzeitig verzögertem Wundverschluss.“

Mit diesen Erkenntnissen gelang es den WissenschaftlerInnen, HIF-1 $\alpha$  in NK-Zellen als Schlüsselement der Wundheilung zu identifizieren. Konkret wird eine ausreichende antimikrobielle Abwehr der Haut auf Kosten einer begrenzten Reparaturkapazität erzielt, während eine beschleunigte physiologische Wundheilung in einem geringeren Infektionsschutz resultiert. In der Medizin wird schon lange nach Möglichkeiten gesucht, Wundheilungsprozesse aktiv zu beschleunigen und die Gefäßneubildung anzuregen. „Unsere Ergebnisse zeigen jedoch, dass bei derartigen Versuchen mit Vorsicht agiert werden muss, da man möglicherweise das Infektionsrisiko erhöht. Ein zusätzlicher Ansatzpunkt wäre, Wege zu finden, die Wundheilung zu beschleunigen und gleichzeitig die bakterielle Abwehr zu stärken“, so Studien-Co-Autorin Dagmar Gotthardt vom Institut für Pharmakologie und Toxikologie der Vetmeduni.



**Boehringer  
Ingelheim**

## BOEHRINGER INGELHEIM

### NEUE BIOTECH-ANLAGE IN WIEN NUN IN BETRIEB



Fotos: Boehringer Ingelheim/Rainer Mifrau

Der deutsche Pharmariese Boehringer Ingelheim hat in Wien nach vier Jahren Bauzeit seine neue Biotech-Anlage eröffnet. „Heute ist ein großer Tag für uns“, sagte der Österreich-Chef von Boehringer Ingelheim, Philipp von Lattorff, Anfang Oktober anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme. Der Konzern hat 700 Millionen Euro in Wien investiert und damit 500 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Gerade in Zeiten von Coronakrise, Rohstoffengpässen in der Pharmabranche und Anfälligkeiten internationaler Lieferketten sei die Bedeutung der Medikamentenproduktion „im Herzen Europas“ besonders wichtig, so Lattorff. Man schätze auch den Umstand, dass das Unternehmen bisher ohne Produktionsausfälle gut durch die Pandemie gekommen sei.

Beim Bau der neuen Anlage in Wien-Meidling habe man die allseits bekannten Lieferschwierigkeiten zu spüren bekommen: Teilweise seien Baumaterialien nur unter erschwerten Bedingungen lieferbar gewesen – dennoch hatte die Pandemie keinen großen Einfluss auf die Bauzeit. Die neue Biotech-Anlage in Wien umfasst 48 Bio-

reaktoren mit insgesamt 185.000 Liter sowie weitere neun Bioreaktoren mit je 15.000 Liter Volumen. Der für die Biologika-Fertigung in Wien zuständige Manager Christian Eckermann betonte, dass Biopharmazeutika im Vergleich zu herkömmlichen Arzneimitteln deutlich aufwendiger herzustellen seien; daher sei auch die neue Produktionsanlage, die extrem schnelle Produktwechsel und die simultane Fertigung unterschiedlicher Produkte ermögliche, eine bemerkenswerte Investition für die Zukunft.

Boehringer Ingelheim produziert Biologika gegen Krebs, Herzinfarkt, Rheuma und Multiple Sklerose für andere Pharmafirmen wie Pfizer oder GlaxoSmithKline. Der Biotech-Markt ist stark wachsend und dürfte sich in den nächsten fünf Jahren verdoppeln. Wien ist für die Deutschen eine wichtige Regionalzentrale. Durch die neue Anlage stieg der Mitarbeiterstand in der Bundeshauptstadt auf 2.400. Boehringer Ingelheim forscht in Wien unter anderem an neuen Arzneimitteln gegen Krebs und gehört mit 220 Millionen Euro jährlich zu den Top-3-Forschungsunternehmen in Österreich.

**WIENER LEHRLINGS-WETTBEWERB**

**LEHRLINGE KREIEREN „TINDER-APP“ FÜR HUNDE**

Foto: © WKW/ESP



1. Wiener Lehrlings-Hackathon: Die App „Pawtner“ errang den ersten Platz. V.li.n.re.: Bernd Schauer, Head of HR bei Atos, Riccarda Stolz und Lukas Subr sowie Sabine Rathmanner, Lehrlingsausbilderin bei Atos.

Eine Dating-App für Hunde, die es Hundeliehabern und -züchtern erleichtert, den richtigen Partner bzw. Zuchtrüden für ihre vierbeinigen Lieblinge zu finden: Mit dieser Idee überraschten Riccarda Stolz und Lukas Subr beim „1. Wiener Lehrlings-Hackathon“, der vor Kurzem als Onlinebewerb über die Bühne ging. Bei dem Programmierwettbewerb mussten die Lehrlinge an einem Tag das Grundgerüst

für eine App kreieren, die dem eigenen Unternehmen oder der Allgemeinheit nützt. Mitmachen konnten Lehrlinge aus allen Berufen. 38 Lehrlinge in 16 Teams aus zehn Wiener Betrieben waren mit dabei.

Riccarda Stolz und Lukas Subr gewannen mit ihrer Hundedating-App namens „Pawtner“ in der Kategorie „Professionals“. Mit der App können Hundehalter und -züchter Partner für ihre Tiere bzw. Deckrüden suchen und finden, man kann die Hunde anhand eines Fotos und Kurzprofils liken oder wegstreichen – eine Art Tinder für Hunde. Beide Lehrlinge haben erst Anfang September ihre Ausbildung zu IT-Systemtechnikern in der Wiener Niederlassung des internationalen IT-Dienstleisters Atos begonnen. Wie sie auf die Idee zur Hunde-Tinder-App kamen? „Wir wollten etwas Besonderes machen, und da kam mir die Idee mit der Hundedating-App“, erzählt Stolz, die selbst Hundebesitzerin ist. Ziel der beiden Entwickler ist es, damit auch beim kommenden Bundeswettbewerb zu reüssieren – das Bundesfinale fand am 27. und 28. Oktober statt, die Sieger werden beim WKÖ CodingDay am 9. November präsentiert.

**JUBILÄUM**

**175 JAHRE WIENER TIERSCHUTZVEREIN**

**„Wir geben den Tieren eine Stimme“, hieß es vor Kurzem anlässlich des Jubiläums des Wiener Tierschutzvereins (jetzt: Tierschutz Austria).**

Foto: Tierschutz Austria



Präsidentin Madeleine Petrovic machte einmal mehr deutlich, dass selbst nach 175 Jahren noch immer viele Menschen die Sprache der Tiere nicht verstehen würden und diese deshalb ein Sprachrohr brauchen. Tieren steht laut Petrovic

auch ein Recht auf faire Lebensbedingungen, artgerechte Haltung sowie auf Artenschutz und Schutz ihrer Lebensräume zu. Mit viel Engagement habe man dennoch viel erreicht – vor allem für jene Tiere, deren Leben verbessert werden konnte. Ohne die Unterstützung vieler Freiwilliger und vieler Spender\*innen wäre dies nicht möglich gewesen. Dafür bedankt sich Tierschutz Austria im Namen der Schützlinge und lädt alle Interessierten ein, mitzufeiern. Wie können Sie mitmachen? – Einfach am Tierquiz teilnehmen, die Broschüre „175 Jahre Wiener Tierschutzverein“ anfordern oder einfach ein Herzerl im Web dalassen!

**Hier gehts zur virtuellen Feier:**

<https://gemeinsam.tierschutz-austria.at>

**vetmeduni**

**„Die Nahrung soll deine Medizin sein“  
Darmgesundheit bei Tier und Mensch**

**9. Dezember 2021, 17:00 – 18:00 Uhr**  
Online auf [www.vetmeduni.ac.at/vetmedtalk-q4](http://www.vetmeduni.ac.at/vetmedtalk-q4)



Im nächsten VetmedTalk diskutiert der bekannte Wissenschaftskommunikator Bernhard Weingartner live mit einer hochkarätig besetzten Runde alle Fragen rund um den Darm bei Tier und Mensch: Was weiß man über dieses besondere, oft mehrere Meter lange Organ und welchen Einfluss hat die Ernährung auf Gesundheit und Krankheit?

Mit

- **Iwan Burgener**  
Leiter der Kleintierklinik, Vetmeduni
- **Barbara Metzler-Zebeli**  
Leiterin der Abteilung für Ernährungsphysiologie, Vetmeduni
- **Christina Moissl-Eichinger**  
Diagnostik- und Forschungsinstitut für Hygiene, Mikrobiologie und Umweltmedizin, Meduni Graz
- **Julian Weghuber**  
Leiter des Exzellenzzentrums für Lebensmitteltechnologie und Ernährung, FH Oberösterreich
- **Qendrim Zebeli**  
Leiter des Instituts für Tierernährung und Funktionelle Pflanzenstoffe sowie des Christian-Doppler-Labors für Innovative Darmgesundheitskonzepte bei Nutztieren, Vetmeduni

# BUCH-EMPFEHLUNGEN

## KRANKHEITEN VORBEUGEN

### BIENEN GESUND ERHALTEN



Foto: Verlag Eugen Ulmer

Die Honigbiene ist das dritt wichtigste Nutztier des Menschen – die Varroamilbe ist die größte, aber nicht die einzige Bedrohung für dieses wichtige Lebewesen. Bienenexperte Wolfgang Ritter erklärt wissenschaftlich aktuell und verständlich, wie man Bienen gesund erhalten kann. Ohne Vorurteile erläutert er, wann biologische und wann konventionelle Maßnahmen sinnvoll sind. Alle Vorgehensweisen gemäß der Bienenseuchenverordnung und der Tierschutzverordnung zu kennen ist Pflicht für jeden Imker oder Bienen-Fachtierarzt – die Nichtbeachtung von Meldepflichten kann sogar zu Strafen führen. Auch hier hilft Ihnen das Buch dabei, richtig zu handeln. Der Autor, Dr. Wolfgang Ritter, ist ein weltweit anerkannter Experte für Bienengesundheit und setzt seit Jahren Maßstäbe in der natürlichen Gesunderhaltung von Bienen. Vor einigen Jahren gründete er das Start-up Bees for the World, um vor allem in Afrika die dort heimische Imkerei zu erhalten.

#### **Bienen gesund erhalten**

Wolfgang Ritter, 264 Seiten  
Verlag Eugen Ulmer  
3. Edition (15. April 2021)  
ISBN-10: 3818609691  
ISBN-13: 978-3818609696

## KOSTENLOSER DOWNLOAD

### OPEN-ACCESS VETERINÄR-LEHRBUCH FÜR DIE CHIRURGISCHE AUSBILDUNG

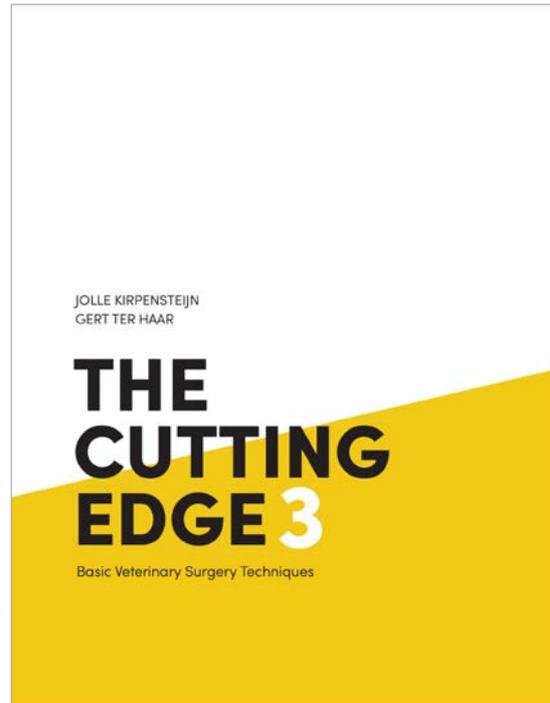


Foto: <https://globalveterinarysurgery.net>

Zwei Tierärzte haben es sich zur Aufgabe gemacht, VeterinärInnen in aller Welt die neueste chirurgische Ausbildung zugänglich zu machen, indem sie während des Veterinary Innovation Summit 2021, der von 27. bis 29. August 2021 stattfand, ein Onlinebuch zur Veterinärchirurgie auf den Markt brachten.

Dr. Jolle Kirpensteijn, einer der beiden Mitherausgeber, sagt: „Nur sehr wenige veterinärmedizinische Lehrbücher sind kostenlos erhältlich, was die Verbreitung dieser wichtigen Ressourcen in Regionen der Welt einschränkt, die einen besseren Zugang zu veterinärmedizinischer Ausbildung und Patientenversorgung benötigen.“

Die dritte Ausgabe von „The Cutting Edge – Basic Veterinary Surgery Techniques“ wurde von Veterinärchirurgie-Dozenten aus universitären und privaten Praxen erstellt.

**Diese spezielle Ausgabe ist für eine frei zugängliche webbasierte Plattform konzipiert und kann kostenlos heruntergeladen werden:**  
<https://bit.ly/3ppHcOF>

**PRAXISRATGEBER**

## **RATGEBER FÜR DEN EINSATZ IM TIERHEIM**

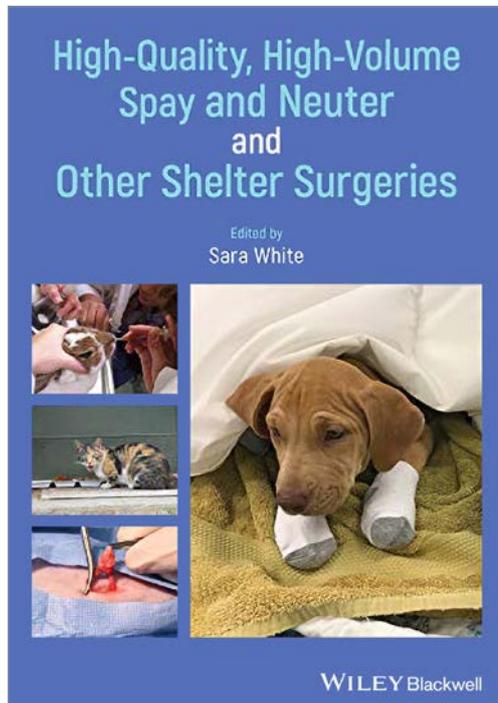


Foto: Wiley Blackwell



Dieses umfassende Nachschlagewerk bietet Tierärzt\*innen alles, was sie über die Durchführung von Operationen wie Kastrationen in stark frequentierten Tierheimen wissen müssen. Es umfasst chirurgische und anästhetische Techniken, perioperative Verfahren, Reproduktionsmedizin und Programmmanagement für Hunde, Katzen, Kaninchen und andere kleine Säugetiere.

Mit mehr als 550 Vollfarbbildern und dem Wissen von Dutzenden Veterinärexpert\*innen ist das Buch ein idealer Ratgeber in der täglichen Praxis. Es beschreibt die Erfahrung aus den Bereichen Chirurgie, Medizin, Kastrationspraxis, Lehre und Forschung und ist eine ausgezeichnete Ressource für Tierärzt\*innen, Tiermediziner\*innen und Student\*innen sowie Klinik- und Tierheimbesitzer\*innen.

**Sara White:**

**High-Quality, High-Volume  
Spay and Neuter and  
Other Shelter Surgeries**

672 Seiten

Verlag Wiley-Blackwell

1. Auflage (10. Februar 2020)

Sprache: Englisch

ISBN-10: 1118517202

ISBN-13: 978-1118517208



ÖTK-Digital: Das Programm am virtuellen Stand der Tierärztekammer reichte von Live-Videochats mit VertreterInnen der ÖTK über eine Online-Kunstaussstellung der Künstlerplattform VETART bis hin zu zahlreichen Serviceangeboten zum Download.

# BPT-KONGRESS 2021:

„EIN ERFOLGREICHER START  
IN DIE DIGITALE WELT“

**MAG. SILVIA STEFAN-GROMEN**

**Für rund 1.500 angemeldete Tierärztinnen und Tierärzte fand der diesjährige bpt-Kongress von 28. Oktober bis 3. November statt – letztmalig im reinen Digitalformat, hieß es seitens des Veranstalters: Für nächstes Jahr ist die Rückkehr zur Präsenzveranstaltung geplant.**

Offiziell eröffnete bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder den Kongress am Abend des 28. Oktobers live aus dem Studio in der bpt-Geschäftsstelle in Frankfurt. Aus dem deutschen Bundeslandwirtschaftsministerium übermittelte der Leiter der Abteilung Veterinärwesen, **Prof. Dr. Dr. Schick**, die Grüße der Bundesministerin und machte darauf aufmerksam, dass in Kürze das von der deutschen Bundesregierung in Auftrag gegebene Gutachten zur Gebührenordnung für Tierärzte (GOT) veröffentlicht wird. In der anschließenden, von **bpt-Geschäftsführer Heiko Färber** moderierten berufspolitischen Diskussionsrunde widmeten sich der **Politikberater Prof. Dr. Karl Jurka**, die beiden neuen Tierärztinnen im Bundestag, **Dr. Franziska Kersten** (SPD) und **Dr. Ophelia Nick** (Bündnis 90/Die Grünen), sowie **Dr. Sabine Buder** vom CDU-Kreisverband Barnim in Brandenburg dem Thema „Ergebnis Bundestagswahl – was bedeutet das für Tierärzte?“.

Mit einem Comedy-Abend anlässlich des 60-jährigen Firmenjubiläums der Firma Eickemeyer und einem anschließenden Get-together auf der virtuellen Dachterrasse der Kongressplattform endete der erste Kongresstag in entspannter Atmosphäre.

Das Grundkonzept der vergangenen digitalen Veranstaltungen wurde auch beim aktuellen Kongress beibehalten bzw. konnte man auch einiges verbessern: So sind u. a. die On-demand-Sessions auf eine Stunde verkürzt worden, damit die Fortbildung noch besser in den Alltag integriert werden konnte, und es gab mehr Raum für Interaktion in den Live-Webinaren, um der Diskussionsfreude Rechnung zu tragen. Auch ein eigenes Programm für Tiermedizinische Fachangestellte war im Kongresspaket wieder dabei. Traditionell gab es parallel zum Kongress auch eine virtuelle Fachmesse mit integrierter Jobmesse, auf der sich Praxen und Tierkliniken als potenzielle Arbeitgeber vorstellten.

Auch die **Österreichische Tierärztekammer** nutzte die Chance, um sich als Standesvertretung zu präsentieren: An ihrem virtuellen Stand „ÖTK-Digital“ hatten Teilneh-

merInnen im Rahmen einer digitalen Sprechstunde die Möglichkeit, sich mit **Kammeramtsdirektorin Mag. Nicole Hafner-Kragl** sowie **Präsident Mag. Kurt Frühwirth** auszutauschen. Eine berufspolitische Diskussionsrunde stand am Freitag, dem 29. Oktober 2021, von 14:00 bis 16:00 Uhr auf dem Programm: Der ÖTK-Kuratoriums vorsitzende **Dr. Volker Moser** (Internationales) sowie Vizepräsident **Mag. Dietmar Gerstner** (Internationales, Großtierpraxis) berichteten über Erfahrungen aus dem europäischen Tierärzterverband bzw. über aktuelle Herausforderungen des Berufsstands, etwa bezüglich Praxisnachfolge und Landtierärztemangel.

Auf Interesse stießen auch die Video-Präsentationen „Praxis steuern“ von Steuerberater Mag. Werner Frühwirth, die am Samstag, den 30.10. einen Einblick in die themenordnungsgemäße Buchführung, Sozialversicherung, Pensionierung, freier Beruf/Gewerbe/Dienstnehmer gaben. Abgerundet wurde das „ÖTK-Digital“-Programm mit dem VETART-Kunstdialog mit Dr. Karl Bauer.

### NEUE INHALTE BEIM BPT-KONGRESS

Neu waren diesmal die Motto-Tage: Am 29. Oktober war „Black Friday“ (mit speziellen Messeangeboten) und am 30. Oktober „Innovation Day“, an dem die Aussteller Neuheiten und Weiterentwicklungen präsentierten.

Das Fachprogramm bot Tierärztinnen und Tierärzten neben den klassischen Fortbildungsthemen in den Bereichen Pferd, Nutz- und Kleintier auch die Möglichkeit, einen Blick in Nischengebiete zu werfen, mit denen sie über ihre Hauptbeschäftigung hinaus oftmals konfrontiert werden. Hierzu gehörten beispielsweise die Hühner in der Hobbyhaltung, das Parasitenmanagement bei kleinen Wiederkäuern vor dem Hintergrund zunehmender Anthelminthikaresistenzen, die Brutkrankheiten, Virusinfektionen und Pharmakotherapie bei Bienen oder auch das Gesundheitsmanagement in Zoos, Tiergärten und Wildparks für Praktiker, die vielleicht nebenher einen kleinen Tierpark betreiben. Beleuchtet wurden darüber hinaus auch die kritischen Punkte bei der Umsetzung des neuen Tierarzneimittelgesetzes. Als Kongress-Highlight konnten die Veranstaltungsteilnehmer mit dem weltweit führenden Experten für die medizinischen Risiken von Mensch-Tier-Kontakten und Zoonosen, Fabian Leendertz, der Entstehung von Zoonosen nachspüren.

Die berufspolitische Abschlussdiskussion am letzten Kongresstag widmete sich dann der topaktuellen Frage, wie sich ein flächendeckender Notdienst im Spannungsfeld zwischen Ökonomie, starrem Arbeitszeitkorsett, Personalmangel und geänderten Work-Life-Balance-Erwartungen sicherstellen lässt.

**Die Aufzeichnungen der Kongress-Veranstaltungen sowie auch der Live-Webinare stehen Interessierten nachträglich weiterhin zum Abruf zur Verfügung. Nach der Kongresswoche haben die KongressteilnehmerInnen bis zum 17. November Zugriff auf alle Fortbildungsangebote.**



Foto: © bpt-Kongress DIGITAL

Im Rahmen des virtuellen Praktikerkongresses des bpt war die Österreichische Tierärztekammer mit einem digitalen Angebot dabei.

## GELUNGENE ÖTGD-NUTZTIERTAGUNG 2021!



Fotos: @ ÖTGD

Das ÖTGD-Team war sichtlich erleichtert, denn trotz eines strengen Covid-Präventionskonzepts kamen über 190 Teilnehmer\*innen zur Veranstaltung.

Von 7. bis 9.10.2021 fand die diesjährige Nutztier Tagung in Mondsee in Präsenz statt. Diesmal begann sie bereits am Donnerstag mit den Workshops zu Kälberkrankheiten und zu Fragen des TGDs für Neueinsteiger, die beide gut besucht waren. Am Abend fand eine standespolitische Podiumsdiskussion statt, bei welcher alle hohen Repräsentanten von ÖTK, LKÖ und Vetmeduni teilnahmen und bei der die Zukunft der tierärztlichen Ausbildung und Versorgung im Mittelpunkt stand. Um diese sicherzustellen, wird die Vetmeduni ihre Studienplätze aufstocken, wie Rektorin Univ.-Prof. Dr. Petra Winter bekannt gab.

ÖTK-Präsident Mag. Kurt Frühwirth sah die neue Zeit mit ihrer Work-Life-Balance als Hürde, junge Menschen für die Praxis zu begeistern. Einig war er sich mit LKÖ-Präsident Josef Moosbrugger, als es um die ausufernden bürokratischen Hürden ging, wie auch bei der Notwendigkeit einer höheren Wertschätzung und Wertschöpfung für den jeweiligen Beruf. Die aktuellen Herausforderungen in der Landwirtschaft machen auch vor dem tierärztlichen Beruf nicht halt und erfordern neue Modelle der Zusammenarbeit. Die vielen anwesenden jungen Kolleginnen und Kollegen bestätigten diese Sicht und sind trotzdem hoch motiviert in der Ausübung des Berufs.

Der Freitag stand im Zeichen beruflicher Spannungsfelder, die von MR Dr. Christine Oberleitner-Tschan vom BMSGKP aus rechtlicher Sicht umfassend erläutert wurden. Aus der Sicht der AMA sprach DI Martin Gressl ausführlich über die Anforderungen an die Lebensmittelproduktion und die Zusammenarbeit mit dem TGD. Er kündigte einen Masterplan an, in dem ab 2022 auch die Antibiotikadaten in das Gütesiegel Schwein aufgenommen werden. Bisher unterschiedliche Anforderungen sollen kalibriert und das Tierschutzgesetz unbedingt eingehalten werden.

SC Dr. Ulrich Herzog stellte die Ziele des gerade neu entstehenden ÖTGD als Systemanbieter vor, der als Verein gegründet werden wird, und betonte das Forum Tiergesundheit als Verbindung zur Gesellschaft. Die TGD-Betreuungstierärzt\*innen sind keine amtlichen Kontrollorgane, sondern kennen die

spezifischen Betriebssituationen bestens und stellen diese Erkenntnisse den Behörden im Sinne einer guten Zusammenarbeit (PPP – Private Public Partnership) zur Verfügung. Die anschließenden Fachvorträge waren mit nationalen und internationalen Experten hochkarätig besetzt und wurden in den Sparten Rind, Schwein, Geflügel sehr aktuell angeboten. Über 190 Teilnehmer nahmen trotz eines strengen Covid-Präventionskonzepts daran teil, erfuhren von neuen Erkenntnissen und diskutierten eifrig mit. Der Galaabend war in die Industrieausstellung integriert und bot nicht nur ein gepflegtes Ambiente mit gutem Essen, Getränken und Musik, sondern auch eine schwungvolle Rede des Hauptorganizers Dr. Christian Mader und viele interessante Gespräche, die nach langer Zeit wieder direkt möglich waren.

Der große Dank der österreichischen TGD-Geschäftsführer gilt den Referenten und Förderern, den zahlreichen Sponsoren und Ausstellern, ohne die eine solche Tagung unter erschwerten Bedingungen nicht möglich gewesen wäre.

*Dr. Karl Bauer*

**Im Anschluss an die Veranstaltung hatten die Teilnehmer\*innen erstmalig die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion auszutauschen – dazu erhielt die Vetjournal-Redaktion folgendes Statement:**

### RÜCKBLICK ZUR PODIUMSDISKUSSION „TIERÄRZTLICHE VERSORGUNG IN DER NUTZTIERPRAXIS“ IN MONDSEE

HR Dr. Schoder bat in seinen einleitenden Worten um eine konstruktive und lösungsorientierte Diskussion und um Visionen, wo der TGD mit seinen Betreuungstierärzten in fünf bis zehn Jahren stehen soll.

Die Diskussion war angeregt und interessant, doch wurde auf den aus meiner Sicht wesentlichsten Aspekt vergessen: War der TGD bei seiner Gründung ein Instrument zur Vollziehung des Arzneimittelkontrollgesetzes (und brachte damit den Betreuungstierarzt in ein Spannungsfeld, einerseits seine Kunden betreuen zu können und sie andererseits kontrollieren zu müssen), entwickelte er sich in den ersten zehn Jahren

# Aktuell

vom Kontrollinstrument hin zu einem Verein mit veritablem Leistungskatalog. Fragen wie „Was bringt mir das alles?“ verstummten immer mehr und die Vorteile einer Teilnahme rückten in den Vordergrund.

Im Rahmen der TGD-Zehn-Jahres-Feier in Innsbruck durfte ich ein Statement abgeben, wo ich als Nutztierpraktiker den TGD in den kommenden zehn Jahren sehen würde: Daten zu sammeln, Daten zu verknüpfen (Diagnosedaten, Daten aus TGD-Labors, TKV, Rückmeldedaten aus Schlachthöfen, Gesundheitsdaten) und Kennzahlen daraus zu erarbeiten, das waren meine zentralen Anliegen. Viele von diesen Visionen, die ich mit Sicherheit nicht alleine hatte, wurden umgesetzt und etablierten den TGD weiter als nützliches Instrument. Nur die sogenannte Datenhoheit, offensichtlich ein hohes Gut, konnte sehr marginal im tierärztlichen Bereich gehalten werden. Nun ist es nicht mehr weit, und der TGD wird mit neuer Organisationsstruktur sein 20-jähriges Jubiläum feiern.

## Nun zu meiner zentralen Vision für den TGD heute:

Das sprechende Ferkel aus der Werbung muss notgeschlachtet werden! Anstelle dieses Tiers muss den erhobenen und zu erhebenden Daten ein Gesicht gegeben werden. Die Gesellschaft muss die Möglichkeit haben, aufgrund objektiverer und valider Daten den umfassenden Wert von Landwirtschaft zu erkennen und schlussendlich diese Wertschätzung in eine wertschöpfende Kaufentscheidung münden zu lassen. Die Menschen der 2020er-Jahre sind bereit – das Instrument TGD kann sie abholen.

Sollte sich in Zukunft also der umfassende Wert Landwirtschaft mithilfe des TGD im Preis der Produkte abbilden, würden sich Diskussionen darüber, ob der Beruf Tierarzt/Tierärztin „weiblich oder männlich“ ist, ob er von Anerkennung getragen ist und ob entlegene Ungunstlagen ohne entsprechende Förderung noch tierärztlich versorgt werden können, vielfach erübrigen.

Alle Mitglieder und Organisationen im TGD sind dringend gefordert, zu dieser Entwicklung beizutragen.

Das Wort MITEINANDER hat man ja in dieser Diskussion sehr häufig gehört. Tun wir es!

*Dr. Vinzenz Loimayr*

## IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



**Dr. med. vet.  
Harald Hütter**  
am 28. 9. 2021



**Dr. med. vet.  
Heinrich  
Prantl**  
am 6. 9. 2021



**Dr. med. vet.  
Josef Lunzer**  
am 26. 9. 2021



**Em. Univ.-  
Prof. Dr. Erich  
Eisenmenger**  
am 10. 8. 2021



**VR Dr. med.  
vet. Roman  
Jandrinitzsch**  
am 24. 10. 2021

Fotos: beigestellt

**MATHE** IHR PARTNER IN VERSICHERUNGSFRAGEN  
Versicherungsbüro Gesellschaft m.b.H.

Versicherungsmakler

Röbergasse 34/11-13  
1090 Wien  
Tel.: +43 (0) 1 712 65 04  
www.versichern.net

Berater in  
Versicherungsangelegenheiten  
E-mail: info.mathe@versichern.net



## Aktuell

### ERÖFFNUNG DER TIERKLINIK THALERHOF: „WIR SCHLIESSEN DIE VETERINÄRMEDIZINISCHE VERSORGUNGSLÜCKE IM SÜDOSTEN VON ÖSTERREICH“



Foto: Michael Kiendler

V. li. n. re.: Eröffnung der Tierklinik Thalerhof mit dem tierärztlichen Leiter Mag. Wolfgang Kneifel, Dr. Ursula Friedmann (Tierärztekammer Steiermark) und Erich Gosch, Bürgermeister der Marktgemeinde Feldkirchen bei Graz.

Am 25. Oktober 2021 wurden die Tore der Tierklinik Thalerhof mit ihrem Team von rund 20 Mitarbeiter\*innen aus unterschiedlichen Spezialgebieten unter der tierärztlichen Leitung von Mag. Wolfgang Kneifel eröffnet. „Ich sehe uns als starke Partner\*innen gegenüber den niedergelassenen Tierarzt\*innen, um die veterinärmedizinische Versorgungslücke im Südosten von Österreich durch unseren 24 Stunden-Betrieb und unsere Klinikausstattung zu schließen“, so Kneifel. Auf über

900 m<sup>2</sup> wurde nahe dem Flughafen Graz eine moderne und auf dem neuesten medizinischen Standard ausgestattete Tierklinik errichtet. „Im Mittelpunkt steht das uns anvertraute Tier, das ein Recht auf die bestmögliche Versorgung hat. Das Fachwissen haben wir, aber auch die Ausstattung für eine genaue Abklärung aus dem internistischen Bereich bis hin zur Chirurgie. Auch Onkologie, Kardiologie beziehungsweise CT- und MRT-Diagnostik können wir in der Tierklinik Thalerhof anbieten“, so der Tierklinikleiter.

Ebenso sind eine stationäre Aufnahme und intensivmedizinische Überwachung kritischer Patient\*innen sowie ambulante Versorgung mit kurzen Wartezeiten für Terminpatienten im Konzept der Klinik berücksichtigt. Die Tierklinik möchte das veterinärmedizinische Leistungsspektrum im Großraum Graz besonders im Bereich der minimalinvasiven Techniken, Thoraxchirurgie, Orthopädie, Neurochirurgie sowie der Transfusionsmedizin und Onkologie erweitern. Hausinterne Labor diagnostik in Echtzeit ermöglicht Diagnosen, die vorher teils nur durch Probenversand an Speziallabors möglich waren. Für eine optimale Versorgung der Tiere ist eine gute Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Überweisungstierarzt\*innen und der Tierklinik Thalerhof grundlegend. „Für mich und mein Team steht das Wohlergehen des Tiers an höchster Stelle – und geht dann mit der Zufriedenheit der niedergelassenen Tierarzt\*innen und Besitzer\*innen einher“, erklärt Kneifel seinen Unternehmenszugang.



**TIERKLINIK  
THALERHOF**

**TIERÄRZTEPUNSCH  
am 09.12.21–19 UHR**

**EINLADUNG  
ZUM  
TIERÄRZTEPUNSCH**



Wir möchten Sie gerne zu einem persönlichen Kennenlernen in geselliger Runde einladen. Um Voranmeldung unter [office@tierklinik-thalerhof.at](mailto:office@tierklinik-thalerhof.at) wird bis Ende November gebeten.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen**  
**Das gesamte Team der  
Tierklinik Thalerhof**

[www.tierklinik-thalerhof.at](http://www.tierklinik-thalerhof.at)

# Aktuell

## FTA-PRÜFUNG KLEINTIERE



**Freitag, 8. April 2022  
um 10:00 Uhr**

Österreichische Tierärztekammer  
Hietzinger Kai 87  
Dachgeschoss  
1130 Wien

**Deadline für die Einreichung  
der 15 Fallpräsentationen:  
Montag, 14. März 2022**

## WIFI INNSBRUCK: TIERARZTHELFERPRÜFUNG 2021 ABGESCHLOSSEN

Am 9.10.2021 fand die Abschlussprüfung des heurigen Sommerkurses im Wifi Innsbruck statt. Die Kursteilnehmer waren wieder sehr eifrig, interessiert und für die Prüfung gut vorbereitet – das Ergebnis (zwei Drittel der Teilnehmer mit sehr gutem Erfolg!) kann sich sehen lassen. Wir haben im Kurs eine kleine Umstellung vorgenommen: Nach Rückmeldungen aus der Tierärzteschaft wird jetzt vermehrt Wert auf praktische Tätigkeiten gelegt. Wir haben Injektionstrainer, an denen die Teilnehmer z. B. das Legen eines Venenkatheters üben können. Ebenso wurde ein Dummy angeschafft (Skills Lab), an dem Intubation, Lagerungen beim Röntgen und praktische Handgriffe z. B. zur Fixierung vorgenommen werden können. Dadurch hoffen wir, dass die Teilnehmer noch besser auf ihren künftigen Beruf vorbereitet werden können. Das theoretische Rüstzeug durch die 240 Vortragsstunden und die 160 Praktikumsstunden wurde nicht verändert.

Ein neuer Winterkurs mit 18 Teilnehmern hat bereits begonnen.

*Dr. Peter Schön  
Fachtierarzt für Kleintiere  
Fachtierarzt für Pferde  
Allgemein beeid. und gerichtl. zertif. Sachverständiger*



## MEIN FORTBILDUNGSKONTO PER MAUSKLICK

### IHRE VORTEILE:

- Einfache Online-Abfrage meiner erworbenen Bildungsstunden
- Allg. Bildungsstunden, TGD-Stunden, FTA-Stunden u. a.
- Berücksichtigung der individuellen Durchrechnungszeiträume
- Dokumentation der gesetzlichen Fortbildungsverpflichtung

**JETZT IM TIERÄRZTEKAMMER-SERVICEPORTAL EINLOGGEN:**

[www.tieraerztekammer.at](http://www.tieraerztekammer.at)

# Nachruf

## DR. GERNOT WERNER-TUTSCHKU

Foto: beige.stell



Dr. Gernot Werner-Tutschku.

Am 22. September 2021 verstarb unser Freund und Kollege Dr. Gernot Werner-Tutschku nach schwerer Krankheit im sechzigsten Lebensjahr. Die Trauer seiner Familie, seiner engsten Angehörigen und seiner Freunde begleiten wir in großer Anteilnahme. Seinem Vermächtnis als Tierarzt sowie Gründer und Leiter der Tierklinik Sattledt möchten wir mit den nachfolgenden Worten gedenken.

Dr. Gernot Werner-Tutschku wurde am 31. März 1961 als drittes Kind von Dr. Ingeborg und Dr. Volker Werner-Tutschku in Sattledt geboren. Bereits als Kind zeigten sich seine Naturverbundenheit und seine große Tierliebe, ebenso wie sein damals schon besonders großes Interesse an allen Vogelarten. Schon in sehr jungen Jahren beschloss er, später Tierarzt zu werden und in die Fußstapfen seiner Eltern zu treten.

Gernot studierte, nach erfolgreich abgeschlossener Matura am Anton-Bruckner-Gymnasium in Wels, zwischen 1980 und 1986 Tiermedizin an der Wiener Veterinärmedizinischen Universität. Direkt im Anschluss an sein Studium gründete er die Tierarztpraxis Ried im Traunkreis. In dieser Zeit widmete er sich sowohl den landwirtschaftlichen Nutztieren als auch Pferden. Von Anfang an trug er eine Vision in sich, wie sich die Kleintiermedizin weiterentwickeln könnte. So investierte er seine Zeit in mehrmonatige Aufenthalte in renommierten Kliniken in den USA, Australien und Deutschland, um sein Wissen im Bereich Kleintiere noch weiter zu vertiefen. Er führte 1990 eine Kleintiersprechstunde ein und legte damit den Grundstein für seine Spezialisierung, die mit der Anerkennung zum Fachtierarzt für Kleintiere auch nach außen sichtbar wurde.

Bereits zu Beginn seiner veterinärmedizinischen Praxis machte sich Gernot bei Vogelzüchtern einen Namen. Durch die Geschlechtsbestimmung mittels Endoskopie in den frühen 80er-Jahren war es Gernot möglich, einen wertvollen Beitrag für die Vogelzucht zu leisten. Er beschäftigte sich intensiv mit Vogelkrankheiten, wobei ihm auch hier Auslandsaufenthalte in renommierten Vogelkliniken zugutekamen. Er baute eine eigene Papageienzucht auf und war Gründungsmitglied und wissenschaftlicher Berater der Interessengemeinschaft der

Vogelzüchter und Vogelhalter Österreichs. Im Lauf der Jahre spezialisierte sich Gernot mit Leidenschaft auf dem Gebiet der Chirurgie. Dabei war er stets innovativ und in höchstem Maße interessiert am medizinisch-technischen Fortschritt. Der Austausch mit KollegInnen im In- und Ausland war ihm sehr wichtig. Durch sein Fachwissen, seine Kollegialität und Offenheit war er international gut vernetzt und angesehen. Ein besonderes Anliegen war Gernot die Ausbildung von StudentInnen und JungtierärztInnen – sein Wissen gab er stets gerne mit Geduld und Freude weiter. Er bestand darauf, StudentInnen und PraktikantInnen ernst zu nehmen, da er selbst als Praktikant sehr gefördert worden war. Ihm war die Bedeutung des Nachwuchses für den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Tierklinik sehr bewusst. Mit dem Neubau der Tierklinik Sattledt im Jahr 2013 wurde eine neue Dimension in der Versorgung von Klein- und Heimtieren, Vögeln und Exoten in Oberösterreich geschaffen. Die Planung des derzeit stattfindenden Umbaus wurde 2020 noch gemeinsam mit Gernot durchgeführt.

Über einen Zeitraum von mehr als 30 Jahren prägte er die Vereinigung Österreichischer Kleintiermediziner durch seinen fachlichen und persönlichen Einsatz wesentlich mit. Fortbildungen und Kongresse besuchte Gernot stets mit Freude.

Neben seinem Interesse an Medizin und Naturwissenschaften spielte auch die Kunst in seinem Leben eine wichtige Rolle. Schon in jungen Jahren fotografierte Gernot leidenschaftlich und mit professionellem Anspruch und behielt dieses Hobby ein Leben lang bei. Mit ebenso viel Interesse und Leidenschaft widmete er sich später der Herstellung von Schmuck und der Töpferei.

Gernot war ein Familienmensch, dem das Glück seiner Frau Vroni und seiner vier Kinder enorm wichtig war. Auch das Pflegen seiner vielen Freundschaften behielt er, solange es ihm möglich war, mit Freude bei.

In den letzten Jahren zeigte sich Gernots großes Verständnis und seine wohlwollende Empathie für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und als Flüchtlinge nach Österreich kamen. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, diesen Menschen zu helfen – indem er dafür sorgte, dass sie eine Wohnung fanden und, wenn möglich, auch Arbeit. Und er kümmerte sich auch um diese seine Schützlinge, stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Selbstverständlichkeit und Energie, mit der Gernot dieser Aufgabe nachkam, ohne viel Aufhebens davon zu machen, hat uns alle berührt und beeindruckt.

Es ist bei aller Anstrengung nicht möglich, Gernots Wirken und Schaffen in seiner Gänze zu erfassen und festzuhalten. Was wir aber alle wissen und weiterhin in uns tragen werden, ist all das Wertvolle und Positive, das wir in der Zusammenarbeit mit ihm erleben durften.

Gernot, du hast einen wunderbaren bunten Lebensteppich zu Ende gewebt und uns überlassen. Wir danken dir dafür! Wir werden dich nicht vergessen – in der Tierklinik Sattledt, in unserer Arbeit und in unseren Herzen wirst du immer bei uns sein.

*Das Team der Tierklinik Sattledt*

**Im Namen der Österreichischen Tierärztekammer sprechen wir der Familie, den Angehörigen und Freunden unsere tiefe Anteilnahme aus!**

# Abteilung der Angestellten

## DER TIERARZT / DIE TIERÄRZTIN IM WANDEL...



*Wir sind gewillt, vollen Einsatz zu zeigen – wollen dafür aber auch entsprechende Wertschätzung!*

Fakt ist: Die Anzahl der angestellten TierärztInnen nimmt immer weiter zu – folglich ziehen immer weniger eine Selbstständigkeit in Betracht. Der klassische „Einzelkämpfer“, der 24/7 in der Praxis tätig ist, zählt bald zu den ausgestorbenen Spezies. Mit diesem Wandel im TierärztInnendasein geraten wir NachwuchstierärztInnen immer mehr in Verruf, weniger arbeiten, aber dafür mehr Geld haben zu wollen.

So empfinden wir nicht. Wir können vor allem für die Jahrgänge sprechen, die in den letzten fünf bis zehn Jahren ihr Studium beendeten und anschließend in der Nutztierpraxis Fuß fassten: Wir sind sehr wohl gewillt, über das Mindestmaß hinaus zu arbeiten und vollen Einsatz zu zeigen. Wir sind uns dessen bewusst und auch gewillt, so lange zu arbeiten, wie gearbeitet werden muss, und nicht alles liegen und stehen zu lassen, sobald acht Stunden vorüber sind. Der Großteil unserer KollegInnen (sowie auch wir selbst) stammt aus landwirtschaftlichen Betrieben und weiß, wie der Alltag auf den Höfen aussieht und dass oft Einsätze zu weniger angenehmen Uhrzeiten anfallen. Es geht uns einzig darum, dass wir auch eine entsprechende Wertschätzung dafür bekommen – wie diese aussieht, lässt sich individuell gestalten und sollte von ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn auf Augenhöhe verhandelt werden. Denn eines ist klar: TierärztInnen sind wir alle, ganz gleich ob selbstständig oder angestellt. Es sollte nur nicht dahin gehend enden, dass Nachteinsätze, Bereitschaftsdienste und Überstunden zur „Freizeitbeschäftigung“ werden, um es provokant auszudrücken.

Momentan ist der Markt an Stellenangeboten für TierärztInnen sehr groß – vermutlich hat es in der Vergangenheit noch nie einen so großen Bedarf an TierärztInnen gegeben wie jetzt. Jede/r von uns kann sich momentan aussuchen, wo er/sie arbeiten möchte. Auch uns gibt es zu denken, wie wir diesen Bedarf zukünftig decken können.

### **GIBT ES ZU WENIGE STUDIENABGÄNGER? HABEN WIR AN DER UNIVERSITÄT EIN UNGEEIGNETES AUFNAHMEVERFAHREN?**

Es zeichnet sich in gewissen Gebieten schon ein ernst zu nehmender TierärztInnenmangel ab (in erster Linie im Großtier-/ Nutztierbereich). Er trifft vor allem abgelegene Gebiete wie im Westen Österreichs. Als klassischer „Einzelkämpfer“ sind diese Regionen kaum mehr zu bewältigen; sie bedürfen der Gründung von Tierärztesellschaften, der Anstellung von AssistentInnen und anderen modernen Modellen. Doch das

muss sich auch für eine Praxis lohnen und darf kein finanzielles Minus verursachen. Anstellungen bedeuten neben der zusätzlichen Arbeitskraft und dem fachlichen Austausch durchaus eine finanzielle Belastung, vor allem, wenn sich das Praxisgebiet nicht in einer lukrativen Gegend befindet. Darum ist es umso wichtiger, dass eine tierärztliche Leistung auch dementsprechend von den Kundschaften honoriert wird. Preisdumping ist nicht die Lösung. Aber nicht nur wir TierärztInnen entscheiden darüber, wie unsere Zukunft aussieht – auch vonseiten der Politik und der Landwirtschaft besteht Handlungsbedarf, um eine tierärztliche Versorgung zu gewährleisten. Wo wir in Zukunft auch Handlungsbedarf sehen, ist der Fall einer Schwangerschaft einer angestellten sowie selbstständigen Tierärztin. Bei einer angestellten Tierärztin muss betont werden, dass dies ein finanzieller Mehraufwand für den/ die ArbeitgeberIn ist, wo er / sie in der Praxis keinen Nutzen davon hat, da mit Bekanntgabe der Schwangerschaft kein Tierkontakt mehr stattfinden darf und somit die Kollegin zu bezahlen ist, aber keine tierärztliche Leistung dafür erbringen kann bzw. darf. Auf der anderen Seite steht die selbstständige schwangere Tierärztin, die kaum die Chance hat, ihrer Schwangerschaft entsprechend zu arbeiten, da die veterinärmedizinische Versorgung fehlen sowie ihre Einnahmen ausbleiben würden.

Abschließend ist zu sagen: Wer arbeiten will, der/ die macht das auch und reitet nicht auf Arbeitszeiten herum – einzig wollen wir dafür auch wertgeschätzt werden, und das soll sich in einer angemessenen Entlohnung widerspiegeln. Um die Work-Life-Balance – welche nicht nur in der tierärztlichen Gesellschaft immer wichtiger wird – zu gewährleisten, wird die Gründung von Tierärztesellschaften eine Option sein. Daher sollten wir an Modellen arbeiten, wie das Zusammenarbeiten von TierärztInnen zukünftig aussehen und möglichst attraktiv gestaltet werden kann. Dahin gehend möchten wir hier einen geschätzten Tierarzt zitieren, der erst kürzlich betonte, dass es wohl kaum bessere Zeiten als jetzt gäbe, Tierarztpraxen individuell zu gestalten und an gegebene Strukturen anzupassen und somit eine vernünftige tierärztliche Versorgung sowohl am Tag als auch in der Nacht zu bieten und gleichzeitig für die Zufriedenheit im Tierärzteam zu sorgen!

*Mag. Florian Flicker und Mag. Evelyn Grasegger  
für die Abteilung der Angestellten,  
Liste Unabhängige Angestellte Tierärzte – UAT*

# Abteilung der Selbständigen

**MENTAL HEALTH - WAS KÖNNEN WIR TUN, WIE KÖNNEN WIR UNS STÄRKEN?**



***Die psychische Belastung ist in unserem Beruf meist hoch – Möglichkeiten, um gegenzusteuern, kann man aber erlernen. Die Tierärztekammer bietet dazu kostenlos Hilfe!***

Am 10. Oktober war der internationale Tag der seelischen Gesundheit (World Mental Health Day) – aus diesem Grund möchten wir auf diese Thematik aufmerksam machen und auch auf das diesbezügliche Angebot der Österreichischen Tierärztekammer hinweisen. Gerade unser Berufsstand ist mit sehr hohen Belastungen und einem erhöhten Stressniveau im beruflichen Alltag konfrontiert.

Verglichen mit anderen Berufen haben wir lange Arbeitszeiten und dafür ein relativ geringes Einkommen. Der eine oder andere Konflikt mit Tierhalter\*innen zehrt an der Substanz; zu nennen sind auch die oftmals unrealistischen Ansprüche, die an uns als Tierarzt/Tierärztin gestellt werden (Diagnose und Therapie zum Niedrigstpreis), Negativrezensionen auf diversen Social-Media-Portalen oder etwa Tierarzt-Bashing im Internet. All das sind Dinge, mit denen wir tagtäglich konfrontiert sind und die den psychischen Druck immens steigern. Hinzu kommen bei uns Selbstständigen auch noch der wirtschaftliche Druck und die Verantwortung, die man seinen Angestellten gegenüber trägt. All das lässt uns oftmals an unsere Grenzen stoßen.

## **TIERÄRZT\*INNEN SIND EINE VULNERABLE GRUPPE**

Klinische Studien aus den USA zeigen, dass bei einem von elf Tierarzt\*innen im Laufe des Berufslebens psychische Beschwerden auftreten und einer/eine von sechs Tierarzt\*innen sogar irgendwann mit Suizidgedanken konfrontiert ist. Die Aktion „Not One More Vet“ (NMV) ist uns allen ein Begriff und wird wie schon bisher von der Tierärztekammer sehr ernst genommen. Hier will man auch betroffenen Kolleg\*innen schnelle und niederschwellige Hilfe anbieten.

Die Empathiefähigkeit, die bei uns Tierarzt\*innen besonders ausgeprägt ist (es ist nachgewiesen, dass Menschen, die sich für das Studium der Tiermedizin entscheiden, eine starke Empathiefähigkeit besitzen), kann zu einer sehr belastenden Eigenschaft werden, da sie von Tierbesitzer\*innen zwar oft bedingungslos verlangt wird, aber die Bereitschaft, die entsprechende Leistung abzugelten, vielfach nicht vorhanden ist. Auf der einen Seite ist es eine tolle Sache, dass wir Tierarzt\*innen sehr fähig darin sind, eine gute Beziehung zu unseren Patienten und den Patientenbesitzer\*innen aufzubauen, auf der anderen Seite gehen uns die Schicksale, die wir tagtäglich erleben, oft zu nahe, und es kommt zu einer starken psychischen Belastung.

Wir sind meist gar nicht mehr fähig, in der Freizeit abzuschalten; auch die häufig nicht gelebte Work-Life-Balance bzw. die geringe Zeit, die wir mit Familie und Freunden verbringen, führen irgendwann zur psychischen Erschöpfung.

Aus diesem Grund hat die Österreichische Tierärztekammer schon vor einiger Zeit das Projekt „Mentale Gesundheit“ ins Leben gerufen und themenbezogene Webinare mit Gesundheitscoach Claudia Haas angeboten. Diese sind übrigens kostenlos auf dem Youtube-Kanal der Österreichischen Tierärztekammer abrufbar.

Um hier noch intensiver auf die Bedürfnisse der Tierarzt\*innen eingehen und auch ein Präventivangebot starten zu können, sind weitere Maßnahmen, etwa Coachingstunden und weitere anleitende Webinare, geplant, um solche Situationen optimal zu meistern.

Nutzen wir dieses Angebot, schauen wir auf uns und auf unsere KollegInnen – NOMV!

*Dr. Gloria Gerstl-Hejduk  
Mag. Manfred del Fabro*

# Tierarzt als Unternehmer



## DER SFU-TIERARZT UND DIE NEUE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHT DER SVS IN DER PRAXIS

Wie bereits im „Praxismanager“ der Ausgabe September 2021 berichtet ist nun für Teilbereiche der Tätigkeit eines SFU-Tierarztes eine Sozialversicherungspflicht bei der Sozialversicherung der Selbstständigen (SVS, früher SV der gewerblichen Wirtschaft) gegeben. Nun kann der betroffene Tierarzt hinsichtlich der Darstellung seiner Einkünfte entsprechend den neuen Einkommensteuerrichtlinien die Höhe der Bemessungsgrundlage weitgehend selbst gestalten (ich verweise diesbezüglich auf das Webinar der Tierärztekammer vom 18. 8. 2021).

In diesem Beitrag möchte ich jenen Fall behandeln, in dem sich der betroffene Tierarzt hinsichtlich seiner Pflichtversicherung in Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung sowie in der Selbstständigenvorsorge zur Pflichtversicherung der SVS erklären möchte.

Die Einkünfte des Jahres 2021 werden entsprechend den Einkommensteuerrichtlinien nun in freiberufliche Einkünfte bzw. Funktionsgebühren („sonstige Einkünfte“) aufgeteilt. Hinsichtlich der Anteile der freiberuflichen Tätigkeit ist nun SV-Pflichtigkeit gegeben, wobei der betroffene Tierarzt in diesem Beispiel nun seine laufenden Beiträge für das Jahr 2021 rückwirkend ab dem 1.1.2021 einzahlen möchte. Diesbezüglich ist nun eine Versicherungserklärung bei der SVS („Versicherungserklärung für Mitglieder der Tierärztekammer“) maßgeblich. Diese Online-Versicherungserklärung zielt darauf ab, festzustellen, ob die gewerbliche Sozialversicherung überhaupt zutrefte, allenfalls auch Dienstnehmereigenschaft, also die Zugehörigkeit zur ASVG-Versicherung, gegeben sein könnte.

Ich empfehle daher, jene Fragen, die sich auf den Arbeitsort, auf die Einhaltung einer Weisungsbefugnis, auf die Verwendung von Arbeitsmitteln und auf Vertretungen beziehen (sowie auch sonstige Fragen, die auf eine Dienstnehmereigenschaft schließen lassen würden), jeweils negativ zu beantworten. Die Besonderheit des Formulars besteht nun darin, dass Sie trotz Nichtzutreffen einzelner Fragen ein geeignetes Kästchen ausfüllen müssen. Wir betreten in dieser Versicherungspflicht absolutes Neuland – und müssen auch damit rechnen, dass die entsprechenden Mitarbeiter bei der SVS kaum geschult sein können. Aus diesem Grund rate ich Ihnen, neben der Versicherungserklärung auch eine entsprechende Mitteilung über diese Neuerung an die SVS zu übermitteln, etwa in dieser Form:

„Die Tätigkeit eines SFU-Tierarztes war bisher als reine Funktionsgebühr nicht einer Versicherungspflicht der SVS unterzogen. Über den Umweg der neuen Einkommensteuerrichtlinien und

der Zuordnung der teilweisen Einkünfte als SFU-Tierarzt zu freiberuflichen selbstständigen Einkünften werden nun diese selbstständigen Einkünfte automatisch an die SVS übermittelt. Hier sind jedoch folgende Besonderheiten zu beachten:

Der Tierarzt, der in einem Schlachthof seine Tätigkeit ausübt, wird nicht von diesem Schlachthof entlohnt, er erhält seine Einkünfte von dritter Seite über die jeweilige Dienststelle des entsprechenden Bundeslandes. Der ‚Auftraggeber‘ ist diesbezüglich im LMSVG 2006 (Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz) verankert. Diese Tätigkeit fußt darin, dass sich hier das Tierärzteam eines jeweiligen Schlachthofs eine autonome Arbeitseinteilung selbst vergibt. Die Tätigkeit ist eigenverantwortlich bei jedem Tierarzt, er ist auch diesbezüglich entsprechend haftpflichtversichert. Es kann also hier ex lege kein Dienstverhältnis zwischen dem Tierarzt und dem Schlachthof geben.“

Neben diesem Formular ist nun auch ein gesondertes Formular für die Ausübung der freiberuflichen Tätigkeit erforderlich. Hier geben Sie an, dass Sie erstmalig diese Tätigkeit ausgeübt haben.

Neuland heißt, wir werden hier natürlich Aufklärungsarbeit unternehmen müssen, es wird zu Rückfragen der SVS kommen – mit diesem kurzen Beitrag soll eine erste Orientierung geboten werden.

*Mit freundlichen Grüßen  
Ihr PRAXISmanager*

Dieser Artikel wurde mit aller gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Für allfällige Fehldarstellungen übernehmen wir keine Haftung. Der Beitrag kann und soll daher die fachkundige Beratung nicht ersetzen.

### MAG. WERNER FRÜHWIRT WP, STB

ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus St. Pölten und hat sich als Unternehmensberater auf den Berufsstand der Tierärzte spezialisiert. Er begleitet als PRAXISmanager die Initiativen der Österreichischen Tierärztekammer.

**EINTRAGUNG IN DIE  
TIERÄRZTELISTE**

Mag.med.vet. Sophie Bramberger  
am 12.10.2021

Mag.med.vet. Patricia Hinke  
am 3.10.2021

Mag.med.vet. John Habib  
am 29.9.2021

Mag.med.vet. Katharina Greßl  
am 20.10.2021

Mag.med.vet. Lydia Dietachmayr  
am 20.10.2021

Mag.med.vet. Lina Ahorner  
am 19.10.2021

Mag.med.vet. Sara-Ursula  
Setudeh Djafarienejad  
am 13.10.2021

Kim Endres, MVetMed  
am 21.10.2021

Mag.med.vet. Lena Bramer  
am 22.10.2021

Mag.med.vet. Anna Maria Schütze  
am 22.10.2021

Mag.med.vet. Raphael Buchegger  
am 14.9.2021

Mag.med.vet. Katharina Muhm, BSc  
am 14.9.2021

Mag.med.vet. Lukas Wess  
am 14.9.2021

Mag.med.vet. Laura Auböck  
am 16.9.2021

Mag.med.vet. Deborah Luba Groß  
am 16.9.2021

Mag.med.vet. Anna Möslinger-Gehmayr  
am 20.9.2021

Mag.med.vet. Orietta Elisabeth Rother  
am 20.9.2021

Dr.med.vet. Dagmar Trachsel,  
Dipl.ECEIM, PhD  
am 31.5.2021

Mag.med.vet. Katrin Katzbauer  
am 21.9.2021

Mag.med.vet. Tamara Thonhofer  
am 22.9.2021

Mag.med.vet. Christina Ponweiser  
am 22.9.2021

Mag.med.vet. Laura-Marie Göller  
am 23.9.2021

Mag.med.vet. Alejandra  
Carranza Valencia  
am 20.9.2021

Mag.med.vet. Carmen Christiana Klug  
am 22.9.2021

Mag.med.vet. Katharina Paul  
am 27.9.2021

Mag.med.vet. Antonia Jung  
am 28.9.2021

Mag.med.vet. Klaudia Csendes  
am 28.9.2021

Tierärztin Pia Marie Gosch  
am 21.9.2021

Mag.med.vet. Julia Pieber  
am 5.10.2021

Mag.med.vet. Anna Lena Palmetzhofer  
am 5.10.2021

Mag.med.vet. Floriana Katharina Sajovitz  
am 30.9.2021

Mag.med.vet. Elisabeth Poigner  
am 30.9.2021

Mag.med.vet. Johannes Josef Künz  
am 30.9.2021

Mag.med.vet. Michael Paul Blümlinger  
am 30.9.2021

Mag.med.vet. Monika Ulicna  
am 6.10.2021

Mag.med.vet. Theresa Hödlmoser  
am 29.9.2021

Mag.med.vet. Johannes Reithofer  
am 11.10.2021

Mag.med.vet. Elke Haiden  
am 11.10.2021

**ANMELDUNG DER  
FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT**

Dr.med.vet. Michaela Reimers-Macek  
1060 Wien, Stumpergasse 65/20  
am 1.9.2021

Dr.med.vet. Natascha Ille  
3011 Purkersdorf,  
Tullnerbachstraße 136-138  
am 4.10.2021

DI Dr.med.vet. Alexander Oppeneder  
4643 Pettenbach, Welser Straße 86  
am 1.10.2021

Dipl.Tzt. Mario Sauer  
8600 Oberaich, Forstwaldstraße 5  
am 15.9.2021

Dr.med.vet. Georg Haimel, Dipl.ECVS  
4360 Grein, Taborstraße 2  
am 30.6.2021

Dr.med.vet. Jennifer Covi-Dijkhuizen  
6020 Innsbruck,  
Eduard-Bodem-Gasse 3  
am 27.9.2021

Mag.med.vet. Markus Urschler  
8452 Großklein, Kleinklein 23  
am 7.9.2021

Mag.med.vet. Manfred Egger  
5710 Kaprun, Peter-Buchner-Straße 7  
am 1.9.2021

Mag.med.vet. Sarah Forte  
6850 Dornbirn, Martinsruh 5  
am 1.6.2021

**ABMELDUNG DER  
FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT**

Dr.med.vet. Werner Ortner  
4643 Pettenbach, Welser Straße 86  
am 30.9.2021

Mag.med.vet. Georgine Neubauer  
1220 Wien, Hirschstettner Straße 88  
am 31.12.2021

Dr.med.vet. Christian Klein  
6142 Mieders, Dorfstraße 46  
am 30.9.2021

Dr.med.vet. Georg Haimel  
4360 Grein, Taborstraße 2  
am 29.9.2021

Mag.med.vet. Gernot Weber  
5221 Lochen, Am Steinbach 16  
am 13.9.2021

Mag.med.vet. Liudmila Dalik  
2486 Siegersdorf,  
Pottendorfer Straße 1  
am 30.9.2021

**ANMELDUNG DER  
UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT**

Dr.med.vet. Stephanie Mayrhuber  
bei Tierarztpraxis Steinerkirchen OG  
4652 Steinerkirchen an der Traun,  
Linden 7  
am 1.9.2021

Mag.med.vet. Diemut Treffner  
bei Dr.med.vet. Iris Fröhlich  
1190 Wien, Grinzinger Allee 8  
am 1.10.2021

Dr.med.vet. Sophia Sommerauer  
bei Spanische Hofreitschule –  
Lipizzanergestüt Piber  
8580 Köflach, Piber 1  
am 1.10.2021



Dr.med.vet. Sophia Sommerauer  
bei Heldenberg Vermarktungs-  
und Betriebsgesellschaft mbH  
3704 Kleinwetzdorf,  
Heldenbergstraße 22  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Fiona Fröhlich  
bei DDr. Karin Rigo  
1100 Wien, Fliederhof 3  
am 9.10.2021

DVM Lynn Bäckström  
bei Dipl.Tzt. Karoline La Spina  
6063 Rum, Steinbockallee 29  
am 20.9.2021

Mag.med.vet. Jennifer Zahn  
bei Tierklinik Thalerhof  
8073 Feldkirchen bei Graz,  
Eduard-Ast-Straße 13  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Judith Sophia Reingruber  
bei Tierplus Wien-Kagran  
1220 Wien, Hirschstettner Straße 13a  
am 18.10.2021

Mag.med.vet. Patricia Hinke  
bei Dr.med.vet. Walter Peinhopf-Petz  
8403 Lebring, Jöss 6a  
am 4.10.2021

Mag.med.vet. Katharina Greßl  
bei Fachtierärzte Althangrund  
1090 Wien, Nordbergstraße 15/1  
am 1.11.2021

Mag.med.vet. Lina Ahorner  
bei Tierklinik Tulln  
3430 Tulln an der Donau,  
Königstetter Straße 158  
am 25.10.2021

Kim Endres, MVetMed  
bei Pferdeklinik Kottlingbrunn  
2542 Kottlingbrunn, Hauptstraße 36  
am 25.10.2021

Mag.med.vet. Anna Maria Schütze  
bei Tierklinik Sattledt  
4642 Sattledt, Kirchdorferstraße 7  
am 1.11.2021

Mag.med.vet. Katharina Muhm, BSc  
bei Tierklinik Sattledt  
4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 7  
am 4.10.2021

Mag.med.vet. Lukas Wess  
bei VUW/Bildgebende Diagnostik  
1210 Wien, Veterinärplatz 1  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Laura Auböck  
bei Tierklinik Steyr  
4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Laura Auböck  
bei Mag.med.vet. Markus Prader  
4320 Allerheiligen im Mühlkreis,  
Oberlebing 109  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Deborah Luba Groß  
bei Dr.med.vet. Hemma Schichl-Pedit  
8101 Gratkorn, Andreas-Leykam-Platz 1  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Anna Möslinger-Gehmayr  
bei Equine Vets GmbH  
2531 Gaaden, Hauptstraße 99  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Tamara Thonhofer  
bei Vetworks Strengberg  
3314 Strengberg, Gewerbepark 7  
am 4.10.2021

Mag.med.vet. Christina Ponweiser  
bei Dr.med.vet. Werner Tack  
2486 Pottendorf, Burgenlandstraße 1  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Antonia Jung  
bei Vet Team Lichtenberg  
4170 Oberafiesl, Oberafiesl 3  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Klaudia Csendes  
bei Tierklinik Neusiedl am See  
7100 Neusiedl am See, Kellergasse 52  
am 18.10.2021

Tierärztin Pia Marie Gosch  
bei Tierklinik Thalerhof  
8073 Feldkirchen bei Graz,  
Eduard-Ast-Straße 13  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Julia Pieber  
bei Tierärzteteam Neukirchen  
3650 Pöggstall, Neukirchen 39  
am 6.10.2021

Mag.med.vet. Anna Lena Palmelhofer  
bei Tierklinik Perchtoldsdorf Ost  
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122  
am 5.10.2021

Mag.med.vet. Elisabeth Poigner  
bei Traunkreis Vet Clinic  
4551 Ried im Traunkreis, Großendorf 3  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Johannes Josef Künz  
bei Die Tierärzte Sutterlüty – Kohler –  
Raffl GesbR  
6866 Andelsbuch, Bundesstraße 682  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Monika Ulicna  
bei Anicura Tierklinik Aspern  
1220 Wien, Aspernstraße 130  
am 1.11.2021

Mag.med.vet. Theresa Hödlmoser  
bei Pferdeklinik Kottlingbrunn  
2542 Kottlingbrunn, Hauptstraße 36  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Johannes Reithofer  
bei Dr.med.vet. Bernhard Samm  
2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 105  
am 15.10.2021

Mag.med.vet. Elke Haiden  
bei Tierklinik Steyr  
4400 Steyr, Leopold-Werndl-Straße 28  
am 18.10.2021

Mag.med.vet. Petra Wollinger, CCRP  
bei Dr.med.vet. Bettina Reauz-Pribernig  
9500 Villach, Piccostraße 8  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Michael Reichinger  
bei Tierarzt Wien – Dr. Kmenta-  
Tasmali, Mag. Silberbauer  
1100 Wien, Bernhardtstalgasse 44/6  
am 1.11.2021

Mag.med.vet. Julia Hruza  
bei Tierklinik Würflach  
2732 Würflach, Am Johannesbach 52  
am 1.11.2021

Mag.med.vet. Susanne Ahnert  
bei Katzenpraxis  
Dr. Hoyer & Dr. Kamm OG  
1130 Wien, Speisingerstraße 202–206  
am 11.10.2021

Mag.med.vet. Alexandra Jury  
bei Dipl.Tzt. Josef Isopp  
9300 St. Veit an der Glan, Glangasse 66  
am 4.10.2021

Mag.med.vet. Natascha Hacker  
bei Tierklinik Mauer  
1230 Wien, Kaserngasse 7  
am 4.10.2021

Mag.med.vet. Nora Studer  
bei Pferdeklinik Kottlingbrunn  
2542 Kottlingbrunn, Hauptstraße 36  
am 5.10.2021

Mag.med.vet. Carmen Chilla  
bei Tierklinik Hainburg  
2410 Hainburg an der Donau,  
Rotkreuzstraße 2a  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Sandra Christina Schiechl  
bei Dipl.Tzt. Jürgen Schwarzbauer  
4144 Oberkappel, Seestraße 30  
am 1.10.2021

Dr.med.vet. Gerda Mascher  
bei Vet-Praxis Reichinger KG  
4261 Rainbach im Mühlkreis,  
Summerauer Straße 14  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Liudmila Dalik  
bei Dr.med.vet. Michael Dalik  
2486 Siegersdorf, Pottendorfer Straße 1  
am 1.10.2021



Mag.med.vet. Eva Gotthalseder, BSc  
bei Tierklinik Altheim  
4950 Altheim, Badstraße 3  
am 1.10.2021

### ABMELDUNG DER UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT

Dr.med.vet. Lea Liehmann, Dipl.ECVS  
bei Tierklinik Perchtoldsdorf Ost  
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122  
am 20.9.2021

Mag.med.vet. Klara Urak-Mohrherr  
bei Dipl.Tzt. Jutta Kleinszig  
9065 Ebental, Miegerer Straße 23  
am 30.9.2021

Dr.med.vet. Ursula Katharina Ruczizka  
bei VUW/Klinik für Schweine  
1210 Wien, Veterinärplatz 1  
am 14.11.2021

Dr.med.vet. Stephanie Böhm  
bei Dipl.Tzt. Ferdinand Entenfellner  
3073 Stössing, Bonnleiten 8  
am 30.9.2021

Dr.med.vet. Anna Halm  
bei Ages Mödling,  
2340 Mödling, Robert-Koch-Gasse 17  
am 30.9.2021

Mag.med.vet. Victoria Weber  
bei Pferdeklinik Kottlingbrunn  
2542 Kottlingbrunn, Hauptstraße 36  
am 31.12.2021

Dr.med.vet. Bettina Lechner  
bei Kleintierpraxis Lieboch  
8501 Lieboch, Elisabethstraße 6  
am 30.9.2021

Dr.vet. Barbara Edda Kneifel  
bei Dipl.Tzt. Diana Nadolph  
8072 Fernitz, Veterinärstraße 1-3  
am 31.10.2021

Dr.vet. Barbara Edda Kneifel  
bei Dipl.Tzt. Thomas Mrkor  
8010 Graz, Grabenstraße 113  
am 31.10.2021

Tierarzt Mohammed  
Hosny Mahmoud Rashed  
bei Tierarztpraxis Wiesinger GmbH  
4470 Enns, Einsiedl 10  
am 13.10.2021

Mag.med.vet. Belinda Hämmerle  
bei Dipl.Tzt. Claudia Madlener  
1200 Wien, Klosterneuburger Straße 65  
am 31.10.2021

Mag.med.vet. Ann-Katrin Autz  
bei Dipl.Tzt. Oliver Mascher  
4271 St. Oswald bei Freistadt,  
Stiftungsberg 3  
am 30.9.2021

Mag.med.vet. Maren Adrian  
bei TK Seekirchen  
Dr. Arnezeder – Dr. Oppeneiger  
5201 Seekirchen am Wallersee,  
Waldprechtung 315  
am 31.10.2021

Mag.med.vet. Iris Esther Dolezal  
bei Dipl.Tzt. Stefan Moser  
8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 29a  
am 30.9.2021

Dr. vet. Arpad Laszlo Nagy  
bei Pferdepraxis Friedrich GesBR  
3051 St. Christophen, Oberndorf 5  
am 18.9.2021

Mag.med.vet. Sarah Forte  
bei Kleintierpraxis Hilgartner & Partner  
6890 Lustenau, Zellgasse 39b  
am 30.9.2021

### BERUFSSITZVERLEGUNG

Dr.med.vet. Astrid Lorenz  
von: 6020 Innsbruck,  
Col-di-Lana-Straße 29  
nach: 6020 Innsbruck,  
Wolkensteingasse 4  
am 1.10.2021

Dr.med.vet. Ingeborg Hein  
von: 1190 Wien,  
Döblinger Hauptstraße 81/9  
nach: 2500 Baden, Rotes-Kreuz-Gasse 1  
am 27.9.2021

Dr.med.vet. Franziska  
Reichert-Schwillinsky  
von: 2500 Baden,  
Leesdorfer Hauptstraße 47  
nach: 2500 Baden, Rotes-Kreuz-Gasse 1  
am 27.9.2021

Dr.med.vet. Heike Hois  
von: 8570 Voitsberg, Laubgasse 39c  
nach: 8580 Köflach, Packerstraße 58  
am 18.10.2021

Dipl.Tzt. Wolfgang Kneifel  
von: 8042 Graz, Hofstatt 9  
nach: 8073 Feldkirchen bei Graz,  
Eduard-Ast-Straße 13  
am 27.9.2021

Mag.med.vet. Eva Novak  
von: 2500 Baden,  
Leesdorfer Hauptstraße 47  
nach: 2500 Baden, Rotes-Kreuz-Gasse 1  
am 27.9.2021

Mag.med.vet. Peter Müller  
von: 3072 Kasten bei  
Böheimkirchen, Nr. 25  
nach: 3053 Brand, Laaben 99  
am 1.10.2021

Dr.med.vet. Lisa Stelzmayer  
von: 3250 Wieselburg,  
Handel-Mazzetti-Weg 16  
nach: 3390 Melk,  
Anselm-Schramb-Gasse 19/5  
am 11.10.2021

Mag.med.vet. Stephanie Debeerst  
von: 3072 Kasten bei  
Böheimkirchen, Kasten 25  
nach: 3052 Innermanzing, Höfer 6  
am 23.9.2021

Dipl.Tzt. Mathias Prinz  
von: 6380 St. Johann in Tirol,  
Innsbrucker Straße 14a/2  
nach: 6382 Kirchdorf in Tirol,  
Innsbrucker Straße 59b/Top 4  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Eva Klingler  
von: 3072 Kasten bei  
Böheimkirchen, Nr. 25  
nach: 3053 Brand, Laaben 99  
am 1.10.2021

Dr.med.vet. Christoph Klingler  
von: 3072 Kasten bei  
Böheimkirchen, Nr. 25  
nach: 3053 Brand, Laaben 99  
am 1.10.2021

Dr.med.vet. Ines Kitzweger  
von: 2325 Himberg-Velm,  
Krautfeldgasse 16  
nach: 2401 Fischamend-Dorf,  
Gregerstraße 13-17/Top 3  
am 1.1.2022

Mag.med.vet. Hanna Tersch  
von: 2533 Klausen-Leopoldsdorf,  
Agsbach 621/2/5  
nach: 2602 Blumau-Neurißhof,  
Hauptstraße 10  
am 1.11.2021

Mag.med.vet. Natalie Debeerst  
von: 3072 Kasten bei  
Böheimkirchen, Kasten 25  
nach: 3052 Innermanzing, Höfer 6  
am 23.9.2021

### DIENSTORTVERLEGUNG

Dr.med.vet. Isabella Pothmann  
von: Dr.med.vet. Bernhard Sann  
2821 Lanzenkirchen, Hauptstraße 105  
nach: Tierarztpraxis Wess  
2640 Gloggnitz, Hauptstraße 19  
am 1.9.2021

Mag.med.vet. Lisa Simmer  
von: Tierklinik Mitterndorf  
3452 Atzenbrugg, Rosenweg 2  
nach: Tierklinik Bad Ischl  
Dr. Adelsmayr/Mag. Grabner OG  
4820 Bad Ischl, Kaltenbachstraße 26b  
am 1.10.2021



Mag.med.vet. Claudia Lecher  
von: Tierklinik Quehenberger OG  
2380 Perchtoldsdorf, Wiener Gasse 122  
nach: Dr.med.vet. Iris Fröhlich  
1190 Wien, Grinzinger Allee 8  
am 1.9.2021

Mag.med.vet. Alexandra Bauer  
von: Kleintierzentrum Graz-Süd  
8054 Seiersberg, Kurze Gasse 1  
nach: Tierklinik Thalerhof  
8073 Feldkirchen bei Graz,  
Eduard-Ast-Straße 13  
am 1.10.2021

DI Mag.med.vet. Dr.nat.techn.  
Veronika Bauer, BSc  
von: VUW/Anästhesie  
1210 Wien, Veterinärplatz 1  
nach: Dr.med.vet. Astrid Nagl  
2361 Laxenburg, Herbert-Rauch-Gasse 5  
am 2.11.2021

Mag.med.vet. Lisa Maria Eberhardt  
von: Dr.med.vet. Thomas Stöhr  
2514 Traiskirchen,  
Wr. Neustädter Straße 17  
nach: Tierambulanz Mattersburg OG  
7210 Mattersburg, Hauptstraße 14  
am 1.11.2021

Mag.med.vet. Clarissa Kradischnig  
von: Dr.med.vet. Magdalena Hulak  
8054 Graz, Kärntner Straße 400  
nach: Tierklinik Thalerhof  
8073 Feldkirchen bei Graz,  
Eduard-Ast-Straße 13  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Carmen Chilla  
von: Tierklinik Dr. Hutter GmbH  
1190 Wien, Hasenauerstraße 26  
nach: Dr.med.vet. Gabriele Graf  
2460 Bruck an der Leitha,  
Hainburger Straße 17  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Sophie Schwarz  
von: Tierklinik Strebersdorf  
1210 Wien, Mühlweg 5  
nach: Tierambulanz Brigittenerländer  
1200 Wien, Brigittenerländer 20  
am 16.9.2021

Mag.med.vet. Carina Franczik  
von: Tierklinik St. Veit am Vogau  
8423 Sankt Veit am Vogau,  
Karwaldweg 2  
nach: Tierklinik Thalerhof  
8073 Feldkirchen bei Graz,  
Eduard-Ast-Straße 13  
am 1.10.2021

Mag.med.vet. Karoline Bettina Mohab  
von: Dr.med.vet. Irene Pucher-Bühl  
1220 Wien, Zwerchäckerweg 4-26  
nach: Dipl.Tzt. Dr. Wolfgang Nowak  
1200 Wien, Adalbert-Stifter-Str. 69  
am 15.9.2021

### DOKTORAT

Dr.med.vet. Ines Wolfram  
am 14.6.2021

Dr.med.vet. Alexander Krischak  
am 14.6.2021

Dr.med.vet. Maya-Lena Bitschi  
am 17.7.2021

### NAMENSÄNDERUNG

Dr.med.vet. Dagmar  
Koneberg-Wölflingseder  
früher Dagmar Koneberg

Mag.med.vet. Johanna Painer-Gigler, PhD  
früher Johanna Painer

Dr.med.vet. Barbara Pfeifer  
früher Barbara Mrakovcic

Mag.med.vet. Hanna Tersch  
früher Hanna Shafi

Mag.med.vet. Cesar Ricardo Perez-Miedl  
früher Cesar Ricardo Perez Perez

Tierärztin Nina Luisa Höck  
früher Nina Luisa Stark

Mag.med.vet. Corinna Sanjath  
früher Corinna Neugebauer

Mag.med.vet. Daniela  
Alexandra Kaltenböck  
früher Daniela Alexandra Wagner

### GEBURTSTAGE

#### 50. Geburtstag

Dipl.Tzt. Katharina Höchtl  
Tierärztin Iris Bahnmann  
Dipl.Tzt. Martin Gross  
Dr.med.vet. Ingrid Kofler

#### 55. Geburtstag

Dr.med.vet. Peter Rechberger  
Dr.med.vet. Sabine Friedrich  
Dr.med.vet. Ute Achleitner  
Dipl.Tzt. Susanna Valenta  
Dr.med.vet. Bettina Reauz-Pribernig  
Dipl.Tzt. Werner Friedrich  
Dipl.Tzt. Barbara Bacher  
Dipl.Tzt. Edith Lanz  
Mag.rer.nat. Dr.med.vet. Herbert Schramm  
Dr.med.vet. Josefine Zisser  
Dipl.Tzt. Robert Mayer

#### 60. Geburtstag

Dr.med.vet. Josef Hermann  
Dipl.Tzt. Thomas Schmidt  
Dipl.Tzt. Berthold Franz Baumann  
Dr.med.vet. Reinhard Krestan  
Dr.med.vet. Ulrike Bunka

#### 65. Geburtstag

Dipl.Tzt. Erich Burgstaller  
Dr.med.vet. Ulrike Roberts  
Dipl.Tzt. Mag.rer.soc.oec. Ute Mehl  
VR Dr.med.vet. Hans Gobber  
Dr.med.vet. Wolfgang Schiessl  
Dipl.Tzt. Ingomar Hofbauer  
Dipl.Tzt. Ingeborg Zsifkovic  
wHR DDR. Holger Herbrüggen  
LBTA Dr. Franz Neuhold

#### 76. Geburtstag

a.o.Univ.-Prof. Dr.med.vet.  
Heinrich-Johann Prosl  
Dr.med.vet. Friedrich Schragl

#### 77. Geburtstag

Univ.-Prof. Dr.med.vet. Karl Zetner,  
Dipl.EVDC

#### 80. Geburtstag

Dr.med.vet. Adnan Nassif

#### 82. Geburtstag

VR Dr.med.vet. Tamara Geres

#### 87. Geburtstag

Dr.med.vet. Habib El-Salloum  
SR iR Dr.med.vet. Wolfram Lang

#### 90. Geburtstag

OR Dr.med.vet. Günther Much

### LEGENDE KALENDARIUM

● BS	ALLG. BILDUNGSSTUNDEN
● TGD	TIERGESUNDHEITSDIENST
● FTA	FACHTIERARZT
● FTA (KT)	= Kleintiere
● FTA (S)	= Schweine
● FTA (WK)	= Wiederkäuer
● FTA (F)	= Fische
● FTA (ED)	= Ernährung und Diätetik
● FTA (WZ)	= Wild- und Zootiere
● FTA (KL)	= Klinische Laboratoriumsdiagnostik
● FTA (AN)	= Akupunktur und Neuraltherapie
● FTA (PR)	= Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin
● FTA (DM)	= Dermatologie
● FTA (P)	= Pferd
● FTA (TT)	= Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin

● FTA (G)	= Geflügel
● FTA (CH)	= Chiropraktik
● FTA (B)	= Bienen
● FTA (TZ)	= Tierzucht
● FTA (H)	= Homöopathie
● FTA (KL)	= Klinische Laboratoriumsdiagnostik
● FTA (LK)	= Labortierkunde
● FTA (LM)	= Lebensmittel
● FTA (PT)	= Pharmakologie und Toxikologie
● FTA (PA)	= Pathologie
● DIPL (PT)	= Diplom Phytotherapie
● DIPL (FWM)	= Diplom Farmwildmedizin
● DIPL (EK)	= Diplom Ernährungsberatung Kleintier
● DIPL (KO)	= Diplom Kleintierökologie
● DIPL (VRH)	= Diplom Erkrankungen Vögel, Reptilien und kleine Heimtiere
● DIPL (ZK)	= Diplom Zahn- und Kieferchirurgie für kleine Heimtiere

● ATF	AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
● HAPO	HAUSAPOTHEKEN- ZUSATZQUALIFIKATION
● E-L.	E-LEARNING



## NATIONALE TERMINE

### OKTOBER 2021 (NATIONAL)

1.10.–31.12.2021 **6 BS** **6 FTA (KT)**

**VÖK-SEMINAR ENDOKRINOLOGIE FÜR DIE PRAXIS. APELKA, VETORYL, ZYCORTAL UND CO. ON DEMAND,**

**@HOME**

Online/A, [www.voek.at](http://www.voek.at)

### NOVEMBER 2021 (NATIONAL)

13.–14.11.2021 **14 BS** **14 FTA (KT)**

**INTENSE SONOGRAPHIE BASIS ECHOKARDIOGRAPHIE (ÖGUM-STUFE 2)**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.ultraschall-akademie.at](http://www.ultraschall-akademie.at)

13.–14.11.2021 **12 BS** **12 FTA (KT)**

**ULTRASCHALL ABDOMEN KLEINTIER – STANDARDISIERTER UNTERSUCHUNGSGANG – PATHOLOGIEEN – PROBENAHME**

Mannsdorf an der Donau/A

Rauberger Medical Trading GmbH

<https://raubergermedical.com>

13.–14.11.2021 **14 BS** **14 FTA (KT)**

**KOCHSKURS CHIRURGIE® 2021, WEICHTEILSERIE; MODUL 5**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.vet-coaching.eu](http://www.vet-coaching.eu)

13.–14.11.2021 **9 BS** **9 DIPL (KO)** **9 FTA (KT)**

**VÖK-SEMINAR ONKOLOGIE**

Wien/A

Veterinärmedizinische Universität Wien  
[www.voek.at](http://www.voek.at)

18.–19.11.2021 **14 BS** **14 FTA (KT)**

**INTENSE SONOGRAPHIE BASIS ECHOKARDIOGRAPHIE (ÖGUM-STUFE 1)**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.ultraschall-akademie.at](http://www.ultraschall-akademie.at)

20.11.2021 **14 BS** **14 FTA (KT)**

**INTERAKTIVES OPHTHALMOLOGIE-SEMINAR 2021 – MODUL 3 + 4**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.vet-coaching.eu](http://www.vet-coaching.eu)

20.–21.11.2021 **14 BS** **14 FTA (KT)**

**INTERNISTIK KOMPAKT 2021, MODUL 5**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.vet-coaching.eu](http://www.vet-coaching.eu)

27.–28.11.2021 **13 BS** **8 FTA (KT)**

**INTERAKTIVES ANÄSTHESIE-KOMPAKT-SEMINAR 2021 FÜR FORTGESCHRITTENE**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.vet-coaching.eu](http://www.vet-coaching.eu)

### DEZEMBER 2021 (NATIONAL)

4.–5.12.2021 **14 BS** **14 DIPL (ZK)** **14 FTA (KT)**

**INTERAKTIVES ZAHN KOMPAKT-SEMINAR 2021, MODUL 7**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.vet-coaching.eu](http://www.vet-coaching.eu)

10.12.2021 **4 BS**

**STRAHLENSCHUTZ FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN**

Salzburg/A

TÜV Austria Akademie  
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

14.12.2021 **4 BS**

**STRAHLENSCHUTZ FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN**

Seibersdorf/A

Seibersdorf Academy  
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>

18.–19.12.2021 **14 BS** **14 DIPL (ZK)** **14 FTA (KT)**

**VÖK-ZAHNSEMINAR: DER FRAKTURIERTE ZAHN – EXTRAKTION VS. ENDODONTIE!**

Wien/A

THV, International Training Center for Human and Veterinary Medicine  
[www.voek.at](http://www.voek.at)

### MAI 2022 (NATIONAL)

31.5.–2.6.2022

**37. JAHRESTAGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR HYGIENE, MIKROBIOLOGIE UND PRÄVENTIVMEDIZIN (ÖGHMP)**

Kongresshaus Bad Ischl, Kurhausstraße 8, 4820 Bad Ischl  
Lisa Thek, Natalie Ubl  
Tel.: (+43/1) 536 63-101  
[oeghmp@media.co.at](mailto:oeghmp@media.co.at)

21.–22.5.2022 **9 BS** **9 FTA (D)**

**CHALLENGES FOR THE DERMATOLOGIST: FEET AND EARS**

Salzburg/A  
[www.oegvd.org](http://www.oegvd.org)

## INTERNATIONALE TERMINE

### NOVEMBER 2021 (INTERNATIONAL)

12.–14.11.2021

**TIERÄRZTLICHE MODULREIHE VERHALTENSTHERAPIE FÜR KLEINTIERE, MODUL 7 – PROBLEMVERHALTEN HUND II**

Neuss/D

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic  
[www.lupologic.de](http://www.lupologic.de)

13.11.2021–13.11.2022

**WILDTIERE IN MENSCHLICHER OBHUT: TIERSCHUTZ UND AMTSTIERÄRZTLICHE AUFGABEN**

Berlin/D

[www.akademie.vet](http://www.akademie.vet)

13.–14.11.2021

**PERFEKTER UMGANG MIT BESCHWERDEN // SOUVERÄN KOMMUNIZIEREN – GELASSEN AGIEREN – KLUG VERHANDELN**

Frankfurt am Main/D

Bundesverband Praktizierender Tierärzte

[www.tieraerzterverband.de](http://www.tieraerzterverband.de)

17.11.2021–17.11.2022

**DIÄTETIK DES JUNGHUNDES**

Berlin/D

[www.akademie.vet](http://www.akademie.vet)

27.11.2021

**DYSPHAGIE BEIM PFERD**

Berlin/D

[www.akademie.vet](http://www.akademie.vet)

27.11.2021–27.11.2022

**TIERSCHUTZ IN ZIRKUS UND ZOO**

Berlin/D

[www.akademie.vet](http://www.akademie.vet)

30.11.2021–30.11.2022

**QUO VADIS? SAUGFERKELDURCHFALL IN DER FERKELPRODUKTION**

Berlin/D

[www.akademie.vet](http://www.akademie.vet)

### DEZEMBER 2021 (INTERNATIONAL)

1.12.2021

**ORTHOPÄDISCHE FALLBESPRECHUNGEN AUS DEM PRAXISALLTAG**

Berlin/D

[www.akademie.vet](http://www.akademie.vet)

8.12.2021–8.12.2022

**FRAG DIE EXPERTEN: OSTEOARTHROSE BEI HUND UND KATZE**

Berlin/D

[www.akademie.vet](http://www.akademie.vet)

**10.-12.12.2021**  
**TIERÄRZTLICHE MODULREIHE VERHALTENSTHERAPIE FÜR KLEINTIERE, MODUL 8 – PROBLEMVERHALTEN KATZE, FALLMANAGEMENT**  
 Neuss/D  
 Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic  
 www.lupologic.de

**FEBRUAR 2022 (INTERNATIONAL)**

**2.-5.2.2022 UND 18.-21.5.2022**  
**SACHKUNDELEHRGÄNGE ZUR DISTANZIMMOBILISATION BEI HAUS- UND WILDTIEREN-KUGELSCHUSS**  
 92709 Moosbach/D  
 praxis@dr-reindl.de  
 Mobil +49 160 909 469 53

**E-LEARNING-MODULE**

**10.3.2021-9.3.2022**  
**DAHLEMER DIÄTETIKSEMINARE: TIERERNÄHRUNG IN DER PRAXIS – ONLINE-SEMINAR: JUNGHUNDERNÄHRUNG**  
 Online/D  
 www.myvetlearn.de

**19.4.-17.11.2021**  
**QUALZUCHT: AUFGABEN UND PFLICHTEN FÜR TIERÄRZT/INNEN – ONLINE-SEMINARE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST UND DIE PRAXIS**  
 Online/D  
 www.myvetlearn.de

**1.5.2021-31.12.2022**  
**E-LEARNING-REIHE: GRUNKURS BIENEN**  
 Online/D  
 www.myvetlearn.de

**20.5.2021-20.5.2022** 2 E-L.  
**DER HUND MIT HERZINSUFFIZIENZ – DAS RICHTIGE „REZEPT“ FÜR IHR PATIENTENMANAGEMENT**  
 Berlin/D, www.akademie.vet

**22.5.-21.11.2021**  
**E-LEARNING: PHYTOTHERAPIE KURS E (DERMATOLOGIE) UND F (GERIATRIE)**  
 Online/D  
 www.myvetlearn.de

**22.5.2021-30.4.2022**  
**MANUELLE UND PHYSIKALISCHE THERAPIEN – E-LEARNING-KURS I: EINFÜHRUNG IN DIE PHYSIKALISCHE THERAPIE UND THERMOTHERAPIE**  
 Online/D  
 www.myvetlearn.de

**29.5.-31.12.2021**  
**VETERINÄRAKUPUNKTUR GRUNDKURS III**  
 Online/D  
 www.myvetlearn.de

**28.8.2021-30.4.2022**  
**MANUELLE UND PHYSIKALISCHE THERAPIEN, E-LEARNING-KURS II: NEUROLOGIE UND LAUFBANDTRAINING**  
 Online/D  
 www.myvetlearn.de

**6.10.2021-6.10.2022**  
**LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE BEI DER KATZE – LEITSYMPTOM KACHEXIE**  
 Berlin/D  
 https://shop.akademie.vet

**9.10.2021-28.2.2022**  
**E-LEARNING: VETERINÄRAKUPUNKTUR GRUNDKURS IV**  
 Online/D, www.myvetlearn.de

**11.10.2021-10.10.2022**  
**ZUM WOHLER DER KATZE: RICHTIG KOMMUNIZIEREN**  
 Berlin/D  
 https://shop.akademie.vet

**12.10.2021-12.10.2022**  
**GLUTENFREI ODER NICHT GLUTENFREI? EIN RÄTSEL DER VETERINÄRNEUROLOGIE**  
 Berlin/D  
 https://shop.akademie.vet

**29.10.2021-29.10.2022** 1 E-L. 1 FTA (P)  
**IMMUNMODULATION BEIM PFERD – KONZEPTE UND STRATEGIEN**  
 Berlin/D  
 https://shop.akademie.vet

**3.11.2021-3.11.2022**  
**LABORDIAGNOSTIK: SPURENSUCHE BEI DER KATZE – LEITSYMPTOM FIEBER**  
 Berlin/D  
 https://shop.akademie.vet

**14.11.2020-31.12.2021**  
**VERHALTENSTHERAPIE MODUL 5: AGGRESSIONS- UND ANGSTPROBLEME/ PHOBIEN BEIM HUND**  
 Deutschland  
 www.myvetlearn.de

**16.11.2021** 3 E-L. 3 FTA (H)  
**VORTRAGSREIHE TEIL 3 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE**  
 Online/A  
 fortbildung@oegvh.at

**17.11.2021** 2 E-L. 2 FTA (KT)  
**INTERNISTIK-INTENSIV-WEBINAR: AKUTES ABDOMEN!**  
 Online/A, www.vetevent.net

**24.11.2021** 2 E-L. 2 FTA (KT)  
**INTERNISTIK-INTENSIV-WEBINAR: ABDOMENVERGRÖßERUNG**  
 Online/A  
 www.vetevent.net

**30.11.2021** 3 E-L. 3 FTA (H)  
**VORTRAGSREIHE TEIL 4 – ALLGEMEINE HOMÖOPATHIE**  
 Online/A  
 fortbildung@oegvh.at

**NUTZTIERKALENDARIUM**

**17.11.2021**  
**FIT DURCH DEN TRANSIT**  
 Online/A  
 www.vet-webinar.com

**18.11.2021** 6 E-L. 6 FTA (S)  
**SYMPOSIUM ZUM 14. EUROPÄISCHEN ANTIBIOTIKATAG**  
 Wien/A  
 Webseminar – online  
 www.ages.at

- 6 FTA (PT)
- 3 FTA (LM)
- 2 FTA (WK)
- 2 FTA (WZ)
- 1 FTA (G)
- 6 FTA (KT)
- 6 **DIPL (VRH)**

**3.12.2021**  
**TIERHALTUNGSTAG BIENEN**  
 Online/A  
 tierzucht@lk-bgld.at

**8.12.2021**  
**DA IST NOCH MEHR DRIN: KOLOSTRUM – SO VIEL MEHR ALS ANTIKÖRPER**  
 Online/A  
 www.vet-webinar.com

**20.1.2022** 6 BS 2 FTA (S)  
**NEUJAHRSTAGUNG 2022**  
 Steinbrunn/A  
 post.tgd@bgld.gv.at

- 1 FTA (TT)
- 25 FTA (WK)
- 3 FTA (WZ)
- 6 FTA TGD

**18.-20.3.2022**  
**27. WEYERTAGUNG Auf ein Neues! Praxisnahe Vorträge mit begleitender Diskussion.**  
 Live im Schlosshotel in Waidhofen mit renommierten Vortragenden aus Österreich und Deutschland  
 Es wird sicher wieder interessant!  
 0664 2233970  
 tagungweyer@gmail.com  
 www.tagung-weyer.at



**LEGENDE SEITE 53**

**ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUCH ONLINE:**  
**WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT**

# UNSER FORTBILDUNGSANGEBOT



## KOSTENLOSES VETAK-WEBINAR: „FLEISCH - WESHALB ES DIE GESELLSCHAFT SPALTET“

- DATUM:** 17.11.2021  
19:00 Uhr  
Dauer: 90 Minuten
- ORT:** Online
- REFERENTEN:** Mag. Ilja Steffelbauer  
VR Dr. Walter Obritzhauser  
Mag. Kurt Frühwirth
- TEILNAHMEGEBÜHR:** kostenlos
- DETAILS UND ANMELDUNG:** <https://bit.ly/3myXRgj>



## FTA BIENEN - MODUL LABOR

- DATUM:** 19.11.2021  
9:00 - 17:00 Uhr
- ORT:** Ages  
Spargelfeldstraße 191  
1220 Wien
- REFERENT\*INNEN:** Dr. med. vet. Robert Fink  
Dr. Rudolf Moosbeckhofer  
Prof. Dr. Elisabeth Licek  
Dr. Josef Mayr  
DI Hemma Köglberger
- TEILNAHMEGEBÜHR:** EUR 354,- inkl. USt.
- ANMELDUNG:** <https://bit.ly/3nkKmjh>



## PRAXISMANAGEMENT „E-LEARNING-LEHRGÄNGE“

Getrennt voneinander oder im Paket buchen!  
Mit den drei E-Learning-Lehrgängen  
**Betriebswirtschaft, Buchhaltung** und **Marketing**  
zum ÖTK-E-Learning-Zertifikat Praxismanagement!

**Start:** Jederzeit möglich!  
**Weitere Informationen**  
**finden Sie unter:**  
[www.tieraerzteverlag.at](http://www.tieraerzteverlag.at)





### HAUSAPOTHEKENZUSATZQUALIFIKATION

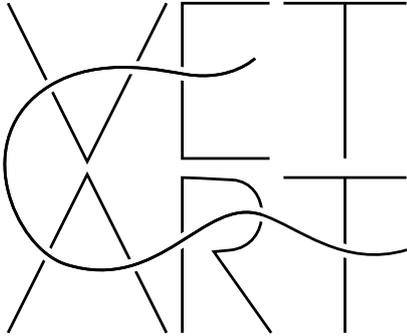
- DATUM:** 29.11. – 1.12.2021  
(auch als Einzeltage buchbar)
- ORT:** Österreichische Tierärztekammer,  
Hietzinger Kai 87,  
1130 Wien
- Richter Pharma AG,  
Maria-Theresia-Straße 41,  
4600 Wels
- REFERENT\*INNEN:** Mag. Andreas Asamer, MBA  
Dr. Karl Bauer  
Mag. Ingrid Berl  
Mag. Florian Fellingner  
Dr. Bernd Foltrich  
Dr. Siegfried Fuchs  
Philipp Geber  
Dr. Heinz Heistingner  
Dr. Christoph Hofer-Kasztler  
Mag. Andreas Jerzö  
Dr. Joachim Meyer  
Univ.-Prof. Dr. Ivo Schmerold  
Mag. Sonja Schwab  
Jürgen Stadlmair  
Mag. Thomas Widhölzl  
Dr. Constanze Zach
- TEILNAHMEGEBÜHR:** EUR 480,- inkl. USt. (3 Tage)  
EUR 204,- inkl. USt. (1 Tag)
- ANMELDUNG:** 29.11. – 1.12.2021 (Gesamtveranstaltung, 3 Tage):  
<https://bit.ly/3lz8XS0>
- 29.11.2021 (1 Tag):  
<https://bit.ly/30OtZnN>
- 30.11.2021 (1 Tag):  
<https://bit.ly/30OugqP>
- 1.12.2021 (1 Tag):  
<https://bit.ly/2YIJfkW>



### VETAK-AUFFRISCHUNGSKURS FÜR STRAHLENSCHUTZ- BEAUFTRAGTE GEMÄSS § 82 ALLGSTRSCHV

- DATUM:** 15.12.2021  
16:00 – 20:00 Uhr
- ORT:** Online
- REFERENT:** Dr. Johannes Neuwirth, MSc
- TEILNAHMEGEBÜHR:** EUR 120,- inkl. USt.
- DETAILS UND ANMELDUNG:** <https://bit.ly/3uJSnSw>

# Tierärztliche Gegenwartskunst, Literatur und Musik



**LILLO ZOHMANN-EWY**

[www.vetart-kunstforum.at](http://www.vetart-kunstforum.at)

Geboren wurde ich in Salzburg als Tochter zweier hochmusikalischer, kunstinteressierter und bergbegeisterter Eltern: Der Vater war Techniker, die Mutter Apothekerin; beide spielten gerne und viel Klavier, hin und wieder auch gemeinsam vierhändig. Nahezu jedes Wochenende waren wir in den Bergen, im Winter machten wir Skitouren. Bald waren meine Schwester und ich Mitglieder des Alpenvereins, und diese Bergleidenschaft hat sich auch auf meinen Mann Andreas und später auf unsere Kinder übertragen.

Im Volksschulalter lernte ich zuerst Flöte, dann Geige, die ich bis zu meinem 18. Lebensjahr am Mozarteum Salzburg studierte. Hausmusik wurde bei uns großgeschrieben, und oft begleitete mich mein Vater am Klavier. Nach der Volksschule besuchte ich das Musische Gymnasium in Salzburg mit dem Schwerpunkt Bildnerische Erziehung, wo hochrangige Kunstlehrer wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten in Grafik und Malerei vermittelten. Auch das Schulorchester besuchte ich, wo wir unter der Leitung des dänischen Dirigenten Gunnar Skou-Larsen viele Werke der Weltliteratur zur Aufführung brachten. Dort lernte ich auch beim gemeinsamen Musizieren meinen späteren Mann Andreas kennen.

Nach Abschluss der Pädagogischen Akademie Salzburg folgten die Familiengründung und Übersiedlung nach Wien, wo ich mehrere Semester Kunstgeschichte studierte. Gemeinsam mit Andreas und befreundeten Studenten machten wir viel Hausmusik.

Ich wurde Mitglied als Sopranistin beim Wiener Lehrer-a-cappella-Chor, bei dem ich viele Aufführungen und Chorreisen im In- und Ausland mitgestalten durfte. Absolutes Highlight war nach erfolgter Aufnahmeprüfung in den Arnold-Schönberg-Chor der Auftritt bei der Schubertiade in Hohenems unter der Leitung von Nikolaus Harnoncourt.

Meine Begeisterung für den Wiener Jugendstil und Art déco schlug sich in ersten Seidenbildern und dem Gestalten von Glas und Spiegeln mittels Ätztechnik nieder.

Mitte der 80er-Jahre folgte dann die Übersiedlung mit unseren Kindern Stefan und Julia nach Fieberbrunn im Bezirk Kitzbühel. Dort wurden Andreas und ich sehr rasch Mitglieder des Kirchenorchesters, dem wir viele Jahre als Geiger treu blieben. Ebenso traten wir häufig mit dem Gitarrenensemble Fieberbrunn geigenderweise auf.

Die beiden „Tiroler Kinder“ Lisa und Lukas komplettierten unsere Familie. Ich stürzte mich in die Seidenmalerei und durfte meine Werke bei verschiedenen Ausstellungen präsentieren. Als all unsere Kinder in der Schule waren, absolvierte ich dann



Foto: Peter Edlinger

Lilo Zohmann-Ewy.

noch die Ausbildung zur Sprachheilpädagogin in Innsbruck und arbeitete mit sprech- und sprachgestörten Kindern in vielen Volksschulen im Bezirk Kitzbühel, bis zu unserer Übersiedlung zurück nach Salzburg. Unsere vier Kinder haben nun alle ihre eigenen Familien und Berufe und leben in Wien, Linz, Salzburg und Graz. Ich begann nunmehr intensiv mit Malkursen in der Umgebung Salzburgs und an der Sommerakademie auf Zakynthos in Griechenland. In meinem privaten Atelier entstehen Werke unterschiedlichster Themen, Landschaften, Blumen, Porträts, Akte.

Musikalisch habe ich mich ganz auf den Gesang konzentriert und bin seit 2005 Mitglied des A-cappella-Ensembles Auftakt ([www.auftakt.at](http://www.auftakt.at)), wo wir Stücke von der Renaissance bis zur Gegenwart einstudieren und aufführen. Aus zeitlichen und geografischen Gründen spielen wir nur noch selten Geige in unserem Familienquartett, mit dem wir auch schon einmal eine Ausstellung von VETART bei Norbert Kopf in Wien eröffnen durften.

Das Leben bleibt spannend und ich freue mich auf neue Herausforderungen!



„Schattenakt“, Acryl auf Leinwand, 80 × 60, 2021.



„Erscheinung“, Acryl auf Leinwand, 80 × 60, 2021.



„Portrait“, Acryl auf Karton, 50 × 35, 2020.



„New York“, Acryl auf Leinwand, 40 × 40, 2017.



„Salzburg“, Acryl auf Leinwand, 60 × 60, 2021.



„Oceanbreeze“, Acryl auf Leinwand, 40 × 40, 2021.

**VETJOBS  
& KARRIERE**

**ERFAHRENER KOLLEGE (M/W) ZUR GEMEINSAMEN FÜHRUNG** einer Praxisgemeinschaft in Graz gesucht.  
*Bewerbung: tierarzt.praxis@hotmail.com*

**WIR SUCHEN EINEN TIERARZT.** Eine neue Herausforderung steht vor der Tür! Für die Erweiterung unseres Teams bieten wir (Tierambulanz Vorchdorf, Neue Landstr. 1, 4655 Vorchdorf) eine Vollzeitstelle und eine 20-Stunden-Stelle für eine/n Tierärztin/-arzt an. Neben einer hohen Spezialisierung im Bereich der Reproduktionsmedizin bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auch im Gebiet der Allgemeinmedizin viel zu lernen. Wir bieten neben dem gesamten Spektrum der Reproduktionsmedizin bei Hund und Katze Osteosynthese, Weichteilchirurgie, internistisch genaue Abklärung und vieles mehr an. Von unseren Mitarbeitern wünschen wir uns Teamgeist, hohes Engagement, Tierliebe und liebevollen, respektvollen Umgang mit Tier und Besitzer! Deutschgrundkenntnisse sind für den Besitzerumgang Voraussetzung, Fremdsprachen gerne gesehen, da wir für umfassende Patientenversorgung den internationalen Austausch anregen. Das Gehalt liegt je nach Qualifikation zwischen 2.500 € und 4.000 € brutto. Wir suchen nach einem/r Mitarbeiter/in, der/die gerne ab November/Dezember/Jänner eine neue Herausforderung sucht. *Fühlen Sie sich angesprochen und möchten Sie unser Team bereichern, schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an: charlotte.sontas@gmail.com oder tierambulanz.vorchdorf@gmail.com Wir freuen uns auf Sie!*

**FANTASTIC OPPORTUNITY FOR AN ORTHOPAEDIC SURGEON IN UAE.** The Austrian based training company Vet-Coaching GmbH has been asked to help in filling a very exciting vacancy in the United Arab Emirates with immediate effect. This long term position would suit a veterinary surgeon with a strong bias towards orthopaedic surgery and experience in this field. Furthermore the right candidate will also be fundamentally driven to provide excellent medical care for the patients and has keen people and customer-handling skills. Our vets work five days a week on various rotas and we do not provide out-of-hours emergency call-out services. Our clinic has four consulting rooms, a decent-sized hospital and a pretty spacious operating theatre. We also have fully integrated practice management software, PACS, and a digital hospital board, which integrates with digital patient treatment and anaesthetic monitoring sheets for paperless working environment. The tools of the trade include: an extensive in-house laboratory; a very expensive and awesomely capable digital x-ray machine; a sophisticated ultrasound machine; full dental equipment, including digital dental x-ray; laser therapy; and of course all the equipment required for orthopaedic surgery... among other things.

The basic monthly salary is AED 25,000 (= € 6250,00) plus an allowance of approx. AED 15,000 (= € 3750,00) to cover costs of housing, car and high-quality private medical insurance etc. Holidays are based on local law including 30 days annual leave per year, plus 10 public holidays per year. However, note that the 30 days annual leave includes any weekend days, which are taken off during the duration of the leave, so it usually equals about 22 work-days off a year. *Interested candidates are asked to send their CV with a convincing letter to office@vet-coaching.eu in the first instance. The initial interview can be held via a Skype call, however this is only the first step.* Any shortlisted candidates will be invited for up to 1 week to the clinic to an expenses-paid interview to give both parties a chance to get to know each other and work in this multi-national team. In order to work in the UAE there is a lengthy process to register with the authorities, but we will provide all the support and cost necessary.

**SUCHEN TIERARZT/-ÄRZTIN MIT „MUH“-TIVATION!** Wenn Sie uns mal besuchen, finden Sie das, was Sie suchen. Viele Rinder, selbstverständlich, unser Gebiet, schön und ländlich. Die Praxis bietet vieles an, was sich ein Tierarzt wünschen kann. Diensterteilung, sehr flexibel, mit Ihrem Leben kompatibel. Erfahrung haben Sie noch nicht? Auf diese Chance nicht verzichten! Alles hier für dich zum Lernen, in unserer Praxis, ganz modernen: Rinder, Schafe, Ziege, Schweine, auch dazu noch etwas kleine – Katzen, Hasen und auch Hunde machen eine interessante Runde. Gehalt stellt sich noch zur Rede, das interessiert wohl sicher jede: Vereinbar, der Erfahrung nach, so bleiben wir mit dieser Sach'. Interesse ist geweckt? Schau mal, was dahintersteckt! *Mail schreiben oder ruf uns an, besprechen wir alles drum und dran! Team Vetconsult Dr. med. vet. Peter Höller, Mettmacher Straße 12, 5252 Aspach, 0664 352516, praxis@vetconsult-hoeller.at*

**VETERINARY POLICY OFFICER EUROPEAN AFFAIRS,** Federation of Veterinarians of Europe (FVE). The Federation of Veterinarians of Europe (FVE) is the umbrella organisation of veterinary professional organisations across 39 European countries. The Federation is the European voice of over 300.000 veterinarians, working in all disciplines of the veterinary profession. Contact Person: Ulrike Tewes. E-mail for application: info@fve.org. Phone number: 0032 2 533 70 20. Job Description: Job Title: Veterinary Policy Officer European Affairs: Location: Brussels. Deadline: 31 January 2021. Brief job description: FVE is searching a European Affairs Veterinary Policy Officer with experience in EU policy making. Requirements & Responsibilities Role: Monitor and analysis of ongoing and emerging EU issues and legislation that impact veterinary matters or the veterinary profession • Support the implementation of FVE activities and objectives • Assist in preparation FVE meetings, webinars and conferences • Assist the team in gathering and maintaining up-to-date information,

drafting position papers, conducting background research • Support the team by preparing background briefs and other materials (presentations, evaluations, minutes etc.) for meetings and events that are clear, concise and relevant for policy makers • Participating in discussions, working groups and committees in the field of EU veterinary matters • Support FVE's communication efforts (e.g. website, social media, newsletters) to promote the work our Federation and the veterinary profession in general for society does. Profile: Veterinary degree from an ESEVT accredited veterinary school • Eligible and willing to work in Brussels, Belgium • Have excellent command of written and spoken English (native or equivalent). Mastery of another EU language (German or Spanish in particular) is a strong plus • Work experience in EU or veterinary policy making would be a strong plus • Interest for animal welfare, public health and One Health developments • Ability to turn complex, technical information into concise, simple messages • Strong organizational, interpersonal and communication skills • Robust drafting abilities • Positive and problem-solving attitude • Willingness to learn fast and juggle between numerous tasks • Teamplayer, proactively offering help and new ideas to more senior team members • Willing to travel • Strong computer skills (MS office software, WordPress, Desktop publishing software, etc). Benefits & Perks: Full-time (38 hours) per week employment contract under Belgian law • Being part of a dynamic, multicultural and positive spirit team • Competitive remuneration and benefits package (including group insurance, 13th month salary) offered.

**MOTIVIERTE TIERÄRZTIN F. 25-30H/WO. GESUCHT.** Wir freuen uns auf unsere neue Kollegin. Du bist motiviert und Tierärztin mit Herz und Leidenschaft? Wir bieten eine freie Stelle im Ausmaß von ca. 25-30 Stunden/Woche. *Wir freuen uns über aussagekräftige Bewerbungen mit Motivations schreiben an: tierambulanz.brigittenau@yahoo.com*

**RUND UM DAS RINDVIEH!** Jedes Jahr ein Kalb bekommen, die Milch zu fließen hat begonnen. Ohne Flanker! soll sie bleiben, die Menge: viel – nicht über-treiben! Krankheit vorbeugen wollen wir, beim Auftritt helfen wir dem Tier. Mastitis, BP, Lahmheit, Ketosis, behandeln mit der richtigen Dosis. Das Kalb läuft ganz gesund herum, sucht frische Luft, ist gar nicht dumm. Fieber, Husten bleiben weg, geimpft und sauber, Hilfe zum Zweck. Die Sau mit ihren Ferkeln viel – gesundes Schweinefleisch das Ziel. Mit Viehkomfort und gutem Futter verhelfen wir zu Speck und Butter. Beratung für die Landwirtschaft? Ein Teil dessen, was der Tierarzt schafft! Diagnostik und Behandlung zählen auch zu uns'rer Leistung. Seien's Flöhe oder was im Bauch, die Mutzi und der Hund dann auch werden hier in der Praxis mitbetreut, also bitten wir dort auch um Freud'. Befinden Sie sich auf der Suche



jetzt nach einem Job tierärztlichen Berufs, greifen Sie zum Telefon: *Wir warten auf den Klingelton!*  
Tierarztpraxis Höller,  
Tel.: 0664 3525161

**SUCHE TIERÄRZTIN/TIERARZT** für Urlaubsvertretung. Suche eine/n Tierärztin/Tierarzt für tage-/wochenweise Urlaubsvertretung in unserer Kleintierpraxis im Bezirk Mödling.  
*Bei Interesse bitte unter 0676 840725709 melden*

**GROSSTIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT.** Gibt's noch irgendjemanden, der die Vorteile der Nutztierpraxis genießen möchte? Jemanden, der gerne durch eine schöne Gegend fährt, von netten Bauern und gutmütigen Tieren umgeben ist, eine sinnvolle Arbeit für die heimische Landwirtschaft leistet, sich fachlich weiterentwickeln will, und das alles in einem wirklich netten, jungen, familiären Team? Und entgegen der landläufigen Meinung ist bei uns die Rinderpraxis durchaus familienfreundlich! Wir sind eine wachsende Großtierpraxis mit vielen Rinder- und einigen Pferdepatienten, derzeit bestehend aus 2 Bürokräften, 5 TierärztInnen in Voll- und Teilzeit mit kleinem stationärem Bereich (derzeit in Bau). Wir sind flexibel in der Dienstplanung, offen für verschiedene Modelle (Stundenausmaß, Kombination mit Fleischuntersuchung, fachliche Schwerpunkte etc.). Gründliche Einarbeitung selbstverständlich, faire Bezahlung sowieso. Wenn du es also gut mit Kühen, Pferden und Bauern meinst, auch bei Schnee noch halbwegs gern Auto fährst und den Unbilden des Jobs sportlich und mit Humor begegnen kannst, dann bist du bei uns richtig! *Und weil durchs Reden die Leut' zammkommen, lern uns einfach kennen!* Tel.: 0664 4672033

**TIERKLINIK PARNDORF: TIERÄRZTIN/TIERARZT GESUCHT.** Die Tierklinik Parndorf sucht zum Ausbau ihres Stammteams eine/n Tierärztin/-arzt. Beschäftigungsausmaß: Teilzeit oder Vollzeit. Voraussetzung: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Berufserfahrung von Vorteil, gerne aber auch StudienabgängerIn. Bruttogehalt, abhängig von Berufserfahrung und Kenntnissen, beginnend mit € 3.200 14x/Jahr, Auszahlung aller Überstunden, Zuschläge für Nachtdienste und Sonntagsdienste, Förderung der Weiterbildung in allen Fachbereichen, bezahlte Fortbildungen (inkl. Flug und Hotel), Option auf ein dreijähriges EMSAVM-Masterprogramm, betreut durch Dr. Elisa Gamperl-Mikula. Was wir uns wünschen: Teamfähigkeit, Ehrgeiz und Motivation, Neues zu lernen und umzusetzen, selbstständige und genaue Arbeitsweise, Belastbarkeit und Stressresistenz, freundlicher und empathischer Umgang mit Besitzern und Patienten. Aufgabenbereiche: Ambulanz, Anästhesie, Betreuung der stationären Patienten, ein Nachtdienst

pro Woche, Wochenenddienste alle 5-6 Wochen. Das Team der Tierklinik Parndorf besteht derzeit aus 24 Tierärzten mit Spezialisierungen in den Bereichen Chirurgie (Knochen und Weichteil), innerer Medizin (Ultraschall, Endoskopie, Kardiologie etc.), Onkologie, Dermatologie, Ophthalmologie, Zahnheilkunde, Physiotherapie, Anästhesie, Akupunktur und Verhaltenstherapie. Um diese Bereiche weiter auszubauen, sind wir auf der Suche nach einer/einem motivierten Tierärztin/Tierarzt mit ernst gemeintem Interesse, sich weiterzuentwickeln. Durch die Etablierung als eine der größten Überweisungskliniken Österreichs mit den Schwerpunkten innere Medizin, Chirurgie und bildgebende Diagnostik (Ultraschall, Röntgen, Computertomographie) besteht bei uns die Möglichkeit, sowohl Notfälle als auch komplizierte Fälle von der Abklärung bis zur Therapie mitzubegleiten. Somit erhält man Einblicke in die verschiedenen Fachgebiete, sammelt Erfahrung und kann sich weiterentwickeln. Bei uns steht Fortbildung an erster Stelle, aus diesem Grund finanzieren wir auch verschiedene nationale und internationale Kurse für unsere Mitarbeiter und veranstalten auch regelmäßig interne Fortbildungen. Eine Spezialisierung in einem der oben genannten Bereiche ist erwünscht und wird gefördert.

*Bewerbung an:*  
[bewerbung@tierklinik-parndorf.at](mailto:bewerbung@tierklinik-parndorf.at)  
[www.tierklinik-parndorf.at](http://www.tierklinik-parndorf.at)

**TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT IN GRAZ.** Wir suchen Verstärkung - nette/n Kollegin/Kollegen mit Interesse an interner Medizin - für meine Kleintierordination in Graz. Wünschenswert wäre ein abgeschlossenes Internship oder Erfahrung, aber auch Studienabgänger sind willkommen. Bei Interesse kommst du einfach auf einen Kaffee vorbei; in einem gemütlichen Gespräch lässt sich alles viel besser klären. Mehr Infos findest du auch auf unserer Homepage (sie ist allerdings gerade nicht auf dem neuesten Stand und in Arbeit). *Ich freue mich auf deine Bewerbung!*  
[office@kleintierambulanz.at](mailto:office@kleintierambulanz.at)

**STELLENAUSSCHREIBUNG TIERÄRZTIN/TIERARZT.** Unsere innovative Praxis in Ragnitz (8413) in der Südsteiermark sucht eine/n engagierte/n Tierärztin/Tierarzt, um unser Team (4 Tierärztinnen, 3 Tierarztthelferinnen, 1 Lehrling) zu unterstützen; Voll- oder Teilzeit, im Kleintierbereich. Unsere modernst ausgestattete Praxis verfügt

über digitales Röntgen, Ultraschall, Labor und OP für den Kleintierbereich. Zusätzlich werden Homöopathie, Phytotherapie und Physiotherapie angeboten. Voraussetzungen: Spaß am Job, Flexibilität, gute Deutschkenntnisse, Bereitschaft zu Wochenend-/Notdiensten wird vorausgesetzt. Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Bezahlung nach Berufserfahrung bzw. Qualifikation (Vollzeit € 2.500 bis € 3.000). Wohnmöglichkeit gratis vorhanden. Weitere Informationen über unsere Praxis sind unter [www.tgz.co.at](http://www.tgz.co.at) zu finden. *Bei Interesse freuen wir uns über ein E-Mail an: [buchhaltung@tgz.co.at](mailto:buchhaltung@tgz.co.at)*  
*Ihr TGZ-Team*

**TIERARZTPRAXIS.** Helle, barrierefreie, voll möblierte Kleintierpraxis im Stadtzentrum wird demnächst in der Obersteiermark krankheitshalber frei. Erdgeschoss, keine Ablöse, günstiger Mietzins, geringe Betriebskosten. Wohnmöglichkeit im Haus verfügbar.  
*Tel.: 0650 2237070*

**NUTZTIERPRAXIS IN DER OSTSTEIERMARK** (besteht seit über 40 Jahren) sucht Tierärztin/Tierarzt für Praxisübernahme. Langfristige Einschulung möglich (Studienabgänger). Arbeitsschwerpunkt Rinder: Top-Milchbetriebe bis Mutterkühe; Schaf(zucht)-betriebe, einige Schweinebetriebe, sehr viele TGD-Betriebe. Kleine Schlacht- und Fleischuntersuchung im Praxisgebiet möglich (lässt sich sehr gut mit der Praxis kombinieren). Angenehmes Klima mit Nachbarkollegen und Tarifdisziplin. Geregelter Wochenenddienst und Urlaubsvertretung. Landschaftlich sehr schönes Gebiet, in etwa kreisförmig verteiltes Kundengebiet. Brutto € 2.500 aufwärts mit Umsatzbeteiligung. Wohnung und Verpflegung vorhanden.  
*Beginn sofort möglich.*  
*Tel.: 0664 2432683*  
*office@tierarzt-hanl.at*

**TIERARZT FÜR PRIVATE TIERKLINIK 1190 WIEN.** Wir besetzen drei mögliche Tierarztstellen: 1. TierärztInnen mit oder ohne Berufserfahrung (durch unser spezialisiertes Team werden Sie fehlende Praxis schnell aufholen). 2. TierärztInnen für Allgemeinmedizin mit Berufserfahrung in anderen Tierkliniken oder Universitäten 3. Voll ausgebildete TierärztInnen mit mehrjähriger Praxis bzw. Ausbildung zum Fachtierarzt oder Diplomate etc. (bei sehr guter



**Tierarzt:in (m/w/d) Du möchtest Dich weiterbilden?**

- Wir bieten Dir westlich vom Münchner Zentrum:
- ✓ Modernste Diagnostik & herausragendes fachliches Wissen
  - ✓ Individuelle Einarbeitung in freundlicher Arbeitsatmosphäre
  - ✓ In- und externe Fort- und Weiterbildungen
  - ✓ Interdisziplinäre Zusammenarbeit
  - ✓ Leidenschaft zur Medizin, Liebe zum Tier
  - ✓ Geregelte Arbeitszeiten & großzügiger Freizeitausgleich
  - ✓ Leistungsgerechte Bezahlung

Jetzt bewerben: [vetstage.de/profile/tierklinik-germering](http://vetstage.de/profile/tierklinik-germering) Powered by VETSTAGE

Qualifizierung ist auch ein späterer Einstieg in unsere Klinik vorstellbar). Wir bieten, wie auch alle anderen Tierkliniken: digitales Röntgen, Ultraschall mit Dopplertechnik sowie Herzultraschall, CT mit neuestem Gerät (16-Zeiler), Labor etc. Es erwartet Sie ein engagiertes Team mit den Fachbereichen Chirurgie, Orthopädie, Endoskopie, Arthroskopie, Neurologie, Kardiologie sowie innere Medizin. Unsere neueste Errungenschaft ist eine hochmoderne Zahnstation inkl. Zahnrontgen. Wir erwarten von Ihnen neben der beruflichen Qualifikation ein höfliches Auftreten gegenüber Patienten, Interesse an Weiterbildung und Spezialisierung. Als Tierklinik-Angestellte müssen Sie natürlich auch Wochenend- und Nachtdienste übernehmen. Vertraglich zugesicherte Freistellungen für Fort- und Weiterbildungen sind für uns selbstverständlich. Wenn Sie Interesse haben, in unserer Klinik zu arbeiten, dann melden Sie sich gern bei uns! Alle weiteren für Sie speziellen Fragen werde ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen! Die Bezahlung für 40 Stunden richtet sich natürlich nach Qualifizierung (1-3) und beginnt bei € 2.500 brutto.  
*Schicken Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf und Foto bitte an: [andrea.hutter@tierklinik-hutter.at](mailto:andrea.hutter@tierklinik-hutter.at) Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

**TIERÄRZTLICHE OBERARZTSTELLE(N)** (m/w/d), Kleintierklinik. Du hast mehrjährige Kleintierklinikenerfahrung und arbeitest in einem spezialisierten Umfeld und stets evidenzbasiert? Du arbeitest gerne mit anderen Spezialisten auf Augenhöhe zusammen? Du bist in deinem jetzigen Tätigkeitsumfeld nicht gänzlich zufrieden oder hast das Gefühl, zu stagnieren oder nicht voranzukommen? Du bist bereit für eine neue berufliche Chance zur Verwirklichung deiner ambitionierten Ziele? Dann melde dich bei uns! Wir sind gerade mitten in unserer Klinikweiterung auf 2.000m<sup>2</sup> Klinikfläche inklusive Erweiterung des OP-Trakts, MRT, Neurologie, Physiotherapie u.v.m. Hauptaugenmerk des Ausbaus ist neben der Erweiterung des medizinischen Trakts auch die Erweiterung des Sozialbereiches (Büro-räumlichkeiten, Sportmöglichkeiten, Ruhezone, Hundezwinger für eigene Hunde ...), um uns und dir ein optimales Arbeitsklima bieten zu können. Als Spezialisten- und überregionale Überweisungsklinik sind wir Anlaufstelle für komplizierte Fälle aus allen Bereichen der Kleintiermedizin. Privat geführt und ohne den Einsatz klinikfremder Konsilientierärzte decken wir die breite Palette der Kleintiermedizin ab. Derzeit umfasst unser Team 34 Mitglieder, bestehend aus Diplomates, FachärztInnen und AssistenttierärztInnen, tierärztlichen OrdinationsassistentInnen, Lehrlingen und RezeptionistInnen. Nachdem wir für unser Assistenttierärzteam bereits drei neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen konnten, wollen wir nun

aufgrund unseres stetigen Wachstums auch unser Oberärzteteam aufstocken. Sowohl Teilzeit- als auch Vollzeitbeschäftigung sind für uns denkbar. Alles Weitere können wir gerne in einem persönlichen Gespräch vereinbaren. Wir bieten: ein junges, dynamisches Team mit einer flachen Hierarchie, Begegnung auf Augenhöhe und Teamspirit, modernste Ausstattung und multidisziplinäre „State of the Art“-Behandlungen mit stets evidenzbasiertem Zugang, bestens organisiertes Arbeitsumfeld mit strukturierten Abläufen, System- und Personalcoaching für individuelle Bedürfnisse, finanzierte interne und externe Aus- und Weiterbildung, faire und leistungsorientierte Bezahlung, fixe Diensterteilung und geregelte Arbeitsabläufe, um eine ansprechende Work-Life-Balance zu gewährleisten, zahlreiche weitere Incentives. Sie bringen mit: ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, Teamfähigkeit; einen kundenorientierten Umgang mit dem Tierbesitzer und einen empathischen Umgang mit dem Patienten, mehrjährige Erfahrung im Kleintierklinikbereich, Spezialisierung in einem Fachbereich aus Chirurgie oder interner Medizin; abgeschlossene Fachtierarztausbildung von Vorteil, abgeschlossene Residency von Vorteil, Führungsverantwortung von Vorteil. Eine faire Bezahlung, abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung, ist uns wichtig und wird individuell vereinbart und jährlich nach entsprechender Leistungsvereinbarung adaptiert. Mindestgehalt: € 4.000 brutto (die Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung ist für uns selbstverständlich und verhandelbar).  
*Wenn wir dein Interesse geweckt haben oder du eine Kollegin/einen Kollegen kennst, für die/den unser Angebot passen würde, freuen wir uns auf eine aussagekräftige Bewerbung an: [t.wiebogen-wessely@tierklinik-stp.at](mailto:t.wiebogen-wessely@tierklinik-stp.at)*

**TRÄUM NICHT VON ROSAROTEN EINHÖRNERN** – wir haben mehr zu bieten! Traum und Wirklichkeit haben mehr gemeinsam, als du glaubst. Du möchtest den Tieren helfen, eine geregelte Arbeitszeit? Deinen Dienstplan einen Monat im Voraus wissen? Gute Bezahlung? Gute Weiterbildungsmöglichkeiten? In einem netten Team arbeiten? Am Sonntag und in der Nacht doppelt verdienen? Dann bewirb dich in der Tierklinik Altheim GmbH und werde Mitglied in einem starken Team, wo deine Träume zur Realität werden! Das Gehalt richtet sich je nach Berufserfahrung auf Basis 40 Stunden/Woche zwischen € 2.500 und € 4.000 brutto, zusätzlich Zulagen.  
*Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto bitte an: [roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at](mailto:roswitha.hebenstreit@tierklinik-altheim.at)*

**VERTRETUNGSTIERARZT/-ÄRZTIN.** Suche KollegIn, der/die mich bei Abwesenheit vertritt. Bezahlung nach Vereinbarung.  
*Tel.: 0664 1112837*

**WIR SUCHEN EINE/N TIERÄRZTIN/TIERARZT.** Im Zentrum Tirols gelegen, bietet die Medizinische Universität Innsbruck beste Bedingungen für erfolgreiche Forschung, Studium und Lehre an einem attraktiven Standort. Zu den zentralen Aufgaben der Medizinischen Universität Innsbruck zählen Forschung auf internationalem Niveau, Lehre und Ausbildung auf höchstem Standard und die kontinuierliche Verbesserung von Spitzenmedizin. Die Tierhauseinrichtungen beschäftigen sich mit allen Aspekten und Aktivitäten der Wissenschaft, Forschung und Ausbildung an der Medizinischen Universität Innsbruck, in die Tiere involviert sind. Wir suchen ab sofort eine/n Akademikerin/Akademiker (Tierärztin/Tierarzt, Biologin/Biologe o.Ä.), IVa. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Magister-, Diplom- oder Masterstudium der Veterinärmedizin, der Biologie o.Ä. – Deutschkenntnisse mind. auf C1-Niveau, Kenntnis der Biologie von Maus, Ratte, Kaninchen und Zebrafisch und Kenntnis der Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens erwünscht: Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissenserwerb, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich. Aufgabenbereich: qualifizierte Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei der Organisation und dem täglichen Betrieb der Versuchstierhaltungen, Überwachung des Tierwohls und Etablierung einer „Culture of Care“, Beratung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und interne Begutachtung von Tierversuchsprojekten, Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Standards, Mitarbeit bei Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Studierenden.  
*Bewerbungen sind bis zum 27. Oktober 2021 unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (PDF-Format) an: [bewerbung@i-med.ac.at](mailto:bewerbung@i-med.ac.at) zu übermitteln*

**TIERPLUS BRUNN AM GEBIRGE** sucht Tierarzt/-ärztin. Wir suchen ab sofort eine/n Tierärztin/Tierarzt zur Unterstützung unseres Teams in Brunn am Gebirge. Wir bieten eine gut ausgestattete Kleintierordination (Ultraschall, digitales Röntgen, Blutlabor) im Süden von Wien, ein gut eingespieltes Team mit Spaß an der Arbeit, das sich über einen motivierten Neuzugang sehr freuen würde. Keine Notdienste, angenehmes Arbeitsklima und fast immer nette Kunden! Unterstützung erhalten unsere Tierärztinnen durch ein ebenso starkes Assistententeam. Wir suchen eine/n Tierärztin/Tierarzt, die/der selbstständig die Ambulanz führen kann, Freude an Diagnostik hat, Routine-OPs wie Kastrationen beherrscht, freundlich, ehrlich, flexibel ist und uns im Rahmen einer 40-Std./



Woche-Anstellung unterstützen will. Aufgrund unserer Öffnungszeiten erwarten wir die Bereitschaft, auch abends (bis 20 Uhr) und samstags zu arbeiten. Auch Berufsanfänger sind herzlich willkommen. Vorteilhaft wäre die Absolvierung eines Akademikertrainings, um dich gut einschulen zu können. Die Bezahlung ist abhängig vom Stundenausmaß und der Qualifikation, beläuft sich auf mindestens 14 × € 2.200 brutto für 40 Std., inkl. Schmutzulage und interne Fortbildungen.

*Bewerbungen bitte an:  
brunn-gebirge@tierplus.at*

#### **TIERARZT/-ÄRZTIN, GRAZ, GESUCHT.**

Für unsere ständig wachsende Kleintierordination suchen wir zur Verstärkung eine/n motivierte/n Tierarzt/-ärztin für 25 bis 30 h. Wir erwarten: Freude am Beruf, professionellen Umgang mit Kunden/Patienten, Motivation und Willen zur Fort-/Weiterbildung mit Möglichkeit zur Spezialisierung, selbständiges Führen der Sprechstunde (nach ausführender Einarbeitung); Berufserfahrung wäre vorteilhaft, Standardoperationen sollten funktionieren (chirurgische Wundversorgung, Kastration Kater, Kätzin, Rüde, Hündin). Wir bieten: top ausgestattete Ordination (digitales Röntgen, Ultraschall für Abdomen und Cardio, hauseigenes Blutlabor, Endoskopie, Zahnstation), geregelte Arbeitszeiten, finanzielle Förderung von Fortbildungen, ausreichende und ausführende Einarbeitung, Bezahlung ab € 2.600 (erfahrungsabhängig).

*Haben wir dein Interesse geweckt, oder hast du noch Fragen? Dann schick uns einfach deine Bewerbung und deinen Lebenslauf an:  
tierarztgraz2020@gmx.at*

#### **TIERKLINIK WIENER NEUSTADT** sucht KleintierärztIn.

Wer sind wir? Die Tierklinik Wiener Neustadt ist eine etablierte 24-Stunden-Kleintierklinik, die 2002 gegründet wurde. Seit 2020 befindet sich die Tierklinik in einem neu errichteten, 600 m<sup>2</sup> großen, top ausgestatteten Gebäude, in dem ultramoderne Diagnose und Therapie angeboten werden. Zum Leistungsspektrum zählen unter anderem: Computertomografie, digitales Röntgen, High-End-Ultraschall, Blutlabor, Endoskopie (starr und flexibel), Weichteil- und Knochenchirurgie. Wir sind ein motiviertes, junges und fröhliches Team, geführt von zwei InstruktorInnen für Chirurgie und Kleintiermedizin. Wir suchen eine/n TierärztIn zur Verstärkung unseres Teams. Wir bieten: einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Atmosphäre und sozialem Denken, intensive Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen auf hohem Niveau, bezahlte Fortbildungen im In- und Ausland, Entlohnung angelehnt an den letztgültigen MLT und abhängig von der jeweiligen Qualifikation zugänglich Umsatzbeteiligung und Rufbereitschaft. Sie sind TierärztIn, ebenso motiviert wie fröhlich (gerne auch StudienabgängerIn), darüber hinaus

flexibel und bereit für Nacht-/Wochenenddienste sowie Rufbereitschaft. *Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung unter: office@tkwn.at*

**WIR SUCHEN:** Ordinationshilfe (m/w) für unsere Kleintierpraxis im 13. Bezirk. Kompetenter und liebevoller Umgang mit Patienten und Besitzern, Teamfähigkeit, Genauigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit sind uns wichtig. *Kurze Bewerbung mit Lebenslauf bitte per E-Mail an: office@tierarzt-wien13.at*

**REZEPTIONIST/IN.** Stellenausschreibung Customer-Support: RezeptionistIn, Vollzeit für 40 Stunden: Die Tierklinik Perchtoldsdorf Ost ist eine hochmoderne Überweisungsklinik am Stadtrand von Wien. In unserem neu errichteten Klinikgebäude arbeiten unsere Spezialisten auf höchstem medizinischem Niveau. Digitales Röntgen und Doppler-Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein hauseigenes Labor und CT. Die Ausstattung und Anordnung der OP-Plätze wurden nach humanmedizinischem Standard entworfen. Es erwartet Sie ein herzliches, motiviertes und engagiertes Team mit vielen Fachbereichen, u.a. Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, innere Medizin, Kardiologie u.v.m. Wir suchen: RezeptionistIn, immer dienstags bis samstags; professioneller und freundlicher Umgang mit Kunden, erste Berufserfahrungen wünschenswert, Genauigkeit und Einsatzbereitschaft setzen wir voraus. Empfang, Terminvereinbarungen und Abrechnung von Kunden zählen zu den Hauptaufgaben, Dienstzeiten sind immer von Dienstag bis Samstag, insgesamt 40 Stunden. Ihr Einsatzbereich ist: Empfang. Was wir bieten: ein frisches, familiäres Arbeitsklima in einem wachsenden Unternehmen, ein großartiges Team, das Zusammenhalt großschreibt, einen Arbeitsplatz, an dem man sich entfalten kann, geregelte Arbeitszeiten mit Hauptaugenmerk auf Work-Life-Balance. *Ist Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung inklusive Foto und Lebenslauf bitte an:  
office@tkpdorf.at  
Entlohnung ist erfahrungsabhängig und verhandelbar*

**ORDINATIONSHILFE (M/W)**, Teil- oder Vollzeit. Ordinationshilfe (m/w) für 40 Stunden: Die Tierklinik Perchtoldsdorf Ost ist eine hochmoderne Überweisungsklinik am Stadtrand von Wien. In unserem neu errichteten Klinikgebäude arbeiten unsere Spezialisten auf höchstem medizinischem Niveau. Digitales Röntgen und Doppler-Ultraschall gehören genauso selbstverständlich zu unseren diagnostischen Geräten wie ein hauseigenes Labor und CT. Ausstattung und Anordnung der OP-Plätze wurden nach humanmedizinischem Standard entworfen. Es erwartet Sie ein herzliches, motiviertes und engagiertes Team

mit vielen Fachbereichen, u.a. Chirurgie, Orthopädie, Neurologie, innere Medizin, Kardiologie u.v.m. Wir suchen: Ordinationshilfe (m/w) mit Berufserfahrung im veterinärmedizinischen Sektor; kompetenten und liebevollen Umgang mit Patienten und Besitzern, Teamfähigkeit, Genauigkeit und Eigeninitiative setzen wir voraus, Interesse an Weiterbildung ist wünschenswert, Flexibilität und Belastbarkeit sind uns wichtig. Dienstzeiten wegen 24-Stunden-Betrieb auch an Wochenenden und Feiertagen (aber keine Nachtdienste). Ihre Einsatzbereiche sind: Rezeption, OP, Ambulanz, Station. Was wir bieten: ein frisches, familiäres Arbeitsklima in einem wachsenden Unternehmen, vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche, geregelte Arbeitszeiten mit Hauptaugenmerk auf Work-Life-Balance, ein Mindestgehalt von € 1.750 brutto (Vollzeit) mit der Bereitschaft zur Überbezahlung je nach Erfahrung. *Ist Ihr Interesse geweckt?*

*Dann schicken Sie Ihre Bewerbung inklusive Foto und Lebenslauf bitte an:  
office@tkpdorf.at  
Entlohnung ist erfahrungsabhängig und verhandelbar*

#### **TIERARZT/TIERÄRZTIN** (Teilzeit 20h/

Vollzeit 40h). Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt Tierarzt/Tierärztin (Teilzeit 20h/Vollzeit 40h). Ihre Aufgaben sind: selbstständiges Führen der tierärztlichen Ambulanz, Betreuung stationärer Patienten, Durchführung von Routineoperationen, Assistenz und Mitarbeit bei chirurgischen Eingriffen, Auswertung von Laboranalysen und Proben, Interpretation von CT- und Röntgenbildern. Wir erwarten: abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin, idealerweise bereits (erste) Arbeitserfahrung als Veterinärmediziner/in, hohes Maß an Eigeninitiative, Freude am Umgang mit Mensch und Tier, Teamgeist. Wir bieten: modern ausgestattete Klinik inkl. CT, Labor, Ultraschallgerät, digitalem Röntgen ..., hervorragende Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung, spannende und vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und motivierten Arbeitsumfeld, die Möglichkeit, Aufgaben selbstbestimmt wahrzunehmen und Verantwortung zu übernehmen, Einarbeitung und Mentoring durch einen erfahrenen Tierarzt, flexible Arbeitszeitmodelle, sehr gutes familiäres Betriebsklima mit langfristigen Perspektiven und ausgezeichneten Rahmenbedingungen. Wohnmöglichkeit und Parkplatz vorhanden, Teilhaberschaft ist möglich, besonders für Tierarztpaare geeignet. Wir richten uns sowohl an Berufseinsteiger als auch an erfahrene Kollegen und bieten ein Brutto-Monatsgehalt ab € 3.000 sowie eine deutliche Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

*Weitere Informationen und Bewerbung unter  
07252 45456 oder  
office@tierklinik-steyr.at*

**TIERARZT/TIERÄRZTIN GESUCHT.**

Kleintierpraxis im Herzen von Kärnten sucht Verstärkung für unser motiviertes, freundliches Team. Wenn du Spaß am Job hast, in einem sehr guten, familiären Arbeitsklima eigenständig und verantwortungsvoll tätig werden willst und eine längerfristige Zusammenarbeit – eventuell mit Wunsch zur Teilhaberschaft oder späteren Praxisübernahme – suchst, würden wir uns über deine Bewerbung freuen.

*Bewerbung bitte an:*  
[j.kleinszig@geoworld.at](mailto:j.kleinszig@geoworld.at)

**STUDENT/IN** für private Tierklinik, 1190

Wien: Wir, die Tierklinik Währing, suchen eine/n Studentin/en. Wir erwarten von Ihnen ein höfliches Auftreten gegenüber Patientenbesitzern. Alle weiteren für Sie speziellen Fragen werde ich gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen! *Schicken Sie Ihre Bewerbung inkl. Lebenslauf und Foto bitte an:*  
[andrea.hutter@tierklinik-hutter.at](mailto:andrea.hutter@tierklinik-hutter.at)  
*Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

**AUDITOR/IN, FACHMITARBEITER/IN**

im Bereich Zertifizierung. Die SLK GesmbH mit Sitz in Klessheim/Wals (Salzburg) sucht ein/e engagierte/n Mitarbeiter/in im Bereich Zertifizierung privatrechtlicher Markenprogramme – Schwerpunkt Geflügel und Rind. Wir bieten eine Vollzeitstellung als Auditor/in bzw. Mitarbeiter/in im Büro- und Außendienst. *Bewerbungen erbeten an:*  
*SLK GesmbH, Klessheimer Straße 8a, 5071 Wals, [office@slk.at](mailto:office@slk.at)*

**TIERÄRZTIN/TIERARZT** (m/w/d) Klein-

tiere. Wir, Dr. Vet – Die Tierärzte, suchen für unsere Kleintierpraxis in der Südsteiermark ab September 2021 für 30–40 Wochenstunden Unterstützung. Ein gutes Arbeitsklima ist uns wichtig! Außerdem bietet unser Standort ein sehr hohes Maß an Lebensqualität und zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Wir wünschen uns einen Kollegen/eine Kollegin, der/die Folgendes zu bieten hat: gründliche Kenntnisse der internen Kleintiermedizin, Grundkenntnisse in der Chirurgie, Enthusiasmus für die Veterinärmedizin, genaues und gründliches Arbeiten, Empathie für Patienten und Besitzer, Pünktlichkeit, Höflichkeit und korrektes Auftreten, positive Einstellung und Stressresistenz, eigenständiges Arbeiten sowie Arbeiten im Team, Bereitschaft zu 4–6 Wochenenddiensten im Jahr, Freude an Weiterbildung. Wir bieten: ein enthusiastisches, kollegiales Team mit großem Zusammenhalt und Freude an der Arbeit, ein neues, gut ausgestattetes Praxisgebäude ab 2022, Unterstützung bei der Aufarbeitung von kniffligen Fällen, finanzielle Unterstützung bei Fortbildungen, kostenlosen Mittagstisch, geregelte Arbeitszeiten ohne Rufbereitschaft (mit Ausnahme von 4–6 Wochenenden pro Jahr), bei gutem Einvernehmen und Aussicht auf langfristige Zusammenarbeit wird auch Spezialisierung gerne

gefördert. Selbstverständlich sind auch „neue“ Kollegen/Kolleginnen, also Studienabgänger, eingeladen, sich zu melden. Gehalt Neueinsteiger: € 2.600 brutto. Bezahlung wird natürlich je nach Können und Erfahrung angepasst. *Bewerbungen mit Curriculum Vitae bitte an:* [buero@dr-vet.at](mailto:buero@dr-vet.at) und [magdalena.petz@dr-vet.at](mailto:magdalena.petz@dr-vet.at)

**TIERÄRZTLICHE ORDINATIONSASSISTENZ/TIERPFLEGER** (m/w/d) für moderne Kleintierpraxis in Wolkersdorf im Weinviertel gesucht. Wir sind ein gut eingespieltes und junges Team (3 Tierärzte, 4 Ordinationsassistenten und 2 Konsultiertierärzte) mit Spaß an der Arbeit, das sich über einen motivierten Neuzugang sehr freuen würde. Unsere moderne Fachtierarztpraxis für Kleintiere in Wolkersdorf im Weinviertel (ca. 20 km nördlich von Wien) befindet sich 200 m von Wolkersdorf-Bahnhof entfernt und ist in 30 Minuten mit direkter S-Bahn-Verbindung (alle 30 Minuten) von Wien-Praterstern erreichbar. Wir suchen ab sofort für 30–40 Stunden/Woche eine verlässliche, ehrliche und freundliche Ordinationsassistentin/Tierpflegerin, die/der Freude an der Arbeit mit Tieren und ihren Besitzern hat. Abgeschlossene Ausbildung zur tierärztlichen Ordinationsassistentin oder Tierpflegerausbildung sind vorausgesetzt, Berufserfahrung in der Kleintiermedizin (Ordinations- oder Klinikbetrieb) ist von Vorteil. Ihre Tätigkeiten: Assistenz bei Untersuchungen und Behandlungen, Betreuung stationärer Patienten, Empfang und Terminvereinbarung, Verkauf, Vorbereitung und Nachbereitung der OPs sowie Instrumentenaufbereitung, Anästhesieüberwachung unter tierärztlicher Supervision. Labor: Blut-, Kot- und Harnuntersuchungen, Reinigungstätigkeiten. Wir bieten: ein gutes Arbeitsklima und ein gut eingespieltes Team, geregelte Arbeitszeiten ohne Wochenend- oder Nachtdienste, moderne Ausstattung (Ultraschall, Endoskopie, digitales Röntgen, Blutlabor). Wir bieten ein Mindestgehalt von € 1.800 brutto monatlich (14x), Überzahlung möglich bei entsprechender Erfahrung und Qualifikation.

*Bewerbungen bitte an:*  
[fachtierarzt.wolkersdorf@gmail.com](mailto:fachtierarzt.wolkersdorf@gmail.com)

**TIERSCHUTZORGANISATION** in Wien

sucht Tierärztin/Tierarzt. Unser Verein ist seit über 50 Jahren im Tierschutz tätig und bedarf einer zusätzlichen Fachkraft. Wir bieten einer Tierärztin/einem Tierarzt, zusätzlich zu ihrer/seiner derzeitigen tierärztlichen Tätigkeit, eine Stelle als AssistentIn des ehrenamtlichen Vereinsvorstands. Eine weitere Entwicklung im Verein ist bei guter Zusammenarbeit durchaus möglich, ebenso die tierärztliche Versorgung. Maximal 20 Wochenstunden, tlw. Homeoffice möglich. Das Gehalt ist sicherlich niedriger als in der freien Wirtschaft. Praktische Erfahrung im Kleintierbereich, Fachkompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit,

sehr gutes Selbstmanagement und Flexibilität gehören dazu. Sie können im Angestelltenverhältnis im gemeinnützigen Bereich die Positionen und Ziele unseres Vereins vertreten und sich somit für eine gute Sache starkmachen. So schlimm die Inhalte, also das Tierleid, mit dem wir uns täglich beschäftigen, auch manchmal sind, schaffen die Erfolge jeden Tag aufs Neue Motivation und Freude. Das sind kleine und große Dinge: eine erfolgreiche Vermittlung eines Problemtiers, ein gesundes Tier aus einem unserer Projekte und eben auch ein spendenseitig guter Monat. Diese sinnerfüllte Arbeit soll für Sie bedeuten, dass die Energie, die Sie investieren, am Ende mit Erfolg – in unserem Fall weniger Tierleid – belohnt wird. Tierärztliche Berufsausbildung ist jedenfalls unbedingt nötig, da sehr viele Beratungsgespräche, die ohne diese Ausbildung nicht möglich sind, erforderlich sind. Wir finanzieren uns ausschließlich durch Spenden und erhalten keine öffentliche Förderung. Diese Spendengelder werden für den Zweck der Organisation eingesetzt und davon werden auch die Gehälter derjenigen bezahlt, die in der NGO berufstätig sind. *Bei Interesse bitte Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben an:* [office@katzenfreunde.at](mailto:office@katzenfreunde.at)

**WIR SIND 2 GESTANDENE RINDERPRAKTIKER**, die seit Jahren in Deutschland, der Schweiz und Österreich als Praxisvertreter unterwegs sind. Jetzt möchten wir unsere Wanderschaft beenden – daher suchen wir eine Rinder- oder Gemischtpraxis, die wir zeitnah übernehmen können. *Wir freuen uns auf Ihren Anruf. 0049 173 35 15 969***KLEINANZEIGEN**

**KAPFENBERG** ist die drittgrößte Stadt der Steiermark – mit der geringsten Tierärztedichte Österreichs. Es gibt aktuell nur eine Kleintier- und eine Gemischtpraxis, denn nun wurde im Zentrum krankheitshalber eine schöne, helle, ebenerdige, barrierefreie Kleintierpraxis mit komplettem Inventar frei. 115 Quadratmeter, gute Erreichbarkeit mit Pkw und Öffis, gute Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung, abläsefrei, voll möbliert; geringe Miete und Betriebskosten, eigene Wohnung im Haus verfügbar. *Na, Appetit auf Selbstständigkeit bekommen? Dann melde dich bitte unter 0650 2237070*

**PRAXISAUFLÖSUNG.** Gebrauchtes Kleintierpraxis-Equipment günstig abzugeben: Plattformwaage Kern, bis 150 kg, Ziffernschritt 100g, OP-Tisch Peer med, 50 cm x 141 cm, elektr. höhenverstellbar von 67 cm bis 106 cm, Deckenbeleuchtung original Hanau mit Swing-Deckenarm, 2 Ersatzbirnen, Zahnsteinentferner Varios 350 NE 133, Infusionsständer, Tischnetzsteckdose Hettich, Elektrochirurgiegerät

Dento-surg, Fluoreszenzlampe original Hanau Fluotest, Kleintierchirurgiebesteck und Nirokassetten.  
*ger.weber@aon.at*

**IDEXX LASERCYTE** ca. 6 Jahre alt, einwandfreier Zustand, Preis VB € 1.800, Standort Wien. *Tel.: 0664 1112837*

**NAGERZAHNBEHANDLUNGSSTAND.** Neuwertig, VB € 60, Versand gegen Portoübernahme. *Tel.: 0664 1112837*

**RÖNTGENBILDBETRACHTER** zu verschenken! Größe: L 105cm, H 68cm, T 18cm. Das Stück ist in bestem Zustand. Nur Selbstabholung!  
*office@scharrer.co.at*

**VERSCHENKE SPOTCHEM SP 4410-**Laborgerät. Voll funktionstüchtig. Diverse Teststreifen dabei. Gegen Abholung (Bezirk Weiz). *Tel.: 0664 2737037*

**BRAUN PERFUSOR COMPACT PLUS** – wie neu. Biete zwei Jahre alten Perfusor, welcher ca. 20-mal verwendet wurde. Wie neu; robuste und kompakte Infusionspumpe, intuitive Bedienung, Menüführung, brillantes Farbdisplay, integrierbare Medikamentendatenbank, einfacher Spritzenwechsel und präzises Anlaufverhalten, netzunabhängiger Betrieb durch integrierten Lithium-Ionen-Akku. VP: € 950 netto (Neupreis: € 1.250 netto). *Bei Interesse: 0650 4159939 oder Alexandra00@gmx.net*

**DR. MACH LED 130 PLUS DECKENLEUCHE.** Biete neue, noch nie montierte Dr.-Mach-LED-Leuchte. VP: € 1.350 netto (Neupreis: € 1.790 netto). *Bei Interesse: 0650 4159939 oder Alexandra00@gmx.net*

**HF-CHIRURGIEGERÄT** Diatermo MB 160. Zwei Jahre altes, sehr gut erhaltenes HF-Chirurgiegerät: Grundgerät inkl. Original-Lieferumfang + bipolare Pinzette gebogen + Kabel für bipolare Pinzette. VP: € 1.100 netto (Neupreis inkl. bipolare Pinzette + Kabel: € 1.590). *Bei Interesse: 0650 4159939 oder Alexandra00@gmx.net*

**OP- UND BEHANDLUNGSTISCH, FA. PEER.** 1. Hydraulisch höhenverstellbar mittels Fußschalter 75–117 cm. 2. Platte aus Edelstahl mit Rand und integriertem Abfluss. 3. Der Tisch ist um 360° drehbar und um 170° schwenkbar. 4. Hebevermögen 150 kg. 5. Integrierte Waage, 220 V, 0–150 kg in 50-g-Schritten. 6. Transport- und OP-Aufsatz. 7. Vier Fixierblöcke und drei verstellbare Blöcke zur Aufnahme von Halterungen, zusätzlich vier Fixier- und Halterungsblöcke. 8. Integrierte Steckerleiste. 9. Infusionshalter und Edelstahl-Instrumententasse. *Bilder in willhaben.at unter „OP-Tisch“. Tel.: 0676 9545653*

**NEUWERTIGES BLUTANALYSEGERÄT.** Abaxis Vetscan VS 2 zu verkaufen – VB € 3.000. *Bei Interesse bitte unter 0680 1563856 oder*

*tierkardiologie.schleederer@gmail.com melden.*

**KLEINTIERPRAXIS** in Wien abzugeben: *Tel.: 0664 99901187*

**NACHFOLGE GESUCHT.** Großzügige und helle Ordination in günstiger Verkehrslage in Wien aus Gesundheitsgründen abzugeben. Weitergabe- und Untervermietrecht vorhanden, gut eingerichtet und übergangslos weiterführbar. Auch als Gemeinschaftspraxis geeignet.  
*Nähere Informationen unter: kleintier@gmx.at*

**KLEINTIERPRAXIS ABZUGEBEN.** Praxisübernahme – auch zu zweit! Du hast Interesse, dich im Bereich der Kleintierpraxis selbstständig zu machen, und suchst einen geeigneten Standort? Jetzt bietet sich die Chance! Bestens eingeführte (seit über 17 Jahren) Kleintierpraxis in Innsbruck sucht KollegIn, der/die meine Nachfolge antreten

möchte. Auch zu zweit möglich! Eine Einarbeitungszeit vor der Übernahme kann angeboten werden. Die Praxis (Mietobjekt) befindet sich im 1. Stock einer Anlage inmitten eines dicht bewohnten Stadtgebiets neben einer Parkanlage, hat guten Anschluss an Öffis als auch ausreichend (öffentliche) Parkplätze in der direkten Umgebung. Durch den sehr nahen Autobahnanschluss finden aber auch Besitzer von Orten außerhalb Innsbrucks leicht den Weg hierher. In den hellen, freundlichen und warmen Räumen macht die Arbeit Spaß. An Ausstattung biete ich neben dem üblichen Inventar u.a. digitales Röntgen, Zahnröntgen, Zahnstation (zwei Jahre alt), Narkosegerät (ca. drei Jahre alt), Behandlungstisch mit elektrischem Hub, OP-Tisch, zwei Mach-Lampen, Petmap-Blutdruckmessgerät.

*Ich freue mich auf Anfragen unter: tierarzt.hofmann@aon.at oder unter 0664 1166073*

## ALLE VETJOBS UND KLEINANZEIGEN FINDEN SIE AUCH ONLINE:



[WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT](http://WWW.TIERAERZTEKAMMER.AT)



**Boehringer  
Ingelheim**

## DIE GEWINNER\*INNEN DES EUROPÄISCHEN PRRS-FORSCHUNGSPREISES 2021 STEHEN FEST



Foto: Vetmeduni Vienna

Preisträgerin Sophie Dürlinger.

Das Pharmaunternehmen Boehringer Ingelheim zeichnete kürzlich drei Forschungsvorhaben mit einem Preisgeld von insgesamt 75.000 Euro (25.000 Euro je Gewinner) aus, um so die weitere Entwicklung praktischer Methoden zur Kontrolle von PRRS (Porzines Reproductives und Respiratorisches Syndrom) zu unterstützen und zur Anerkennung wissenschaftlicher Leistungen auf diesem Gebiet beizutragen.

Der unabhängige Prüfausschuss des PRRS-Forschungspreises unter Leitung von Enric Mateu (Universität Autònoma de Barcelona) setzte sich aus Mitgliedern aus Praxis und Wissenschaft im Bereich Schweine zusammen: Helle Jessen (Danvet), Andrea Ladinig (Veterinärmedizinische Universität Wien), Giovanbattista Danilo Guadagnini (Pigvet), Gyula Balka

(Veterinärmedizinische Universität Budapest), Michele Drigo (Universität Padua) und Torsten Pabst (Tierarztpraxis Dr. Pabst).

### Nach reiflicher Überlegung wählte der Prüfausschuss die folgenden Gewinner:

*Vergleich der PRRSV-1-Erkennung durch qRT-PCR in Zungenflüssigkeiten, Processing Fluids und Serumproben (Sophie Dürlinger – Veterinärmedizinische Universität Wien, Österreich)*

*Erste Feldevaluierung eines innovativen Tools zur systematischen PRRSV-Kontrolle – einschließlich eines modifizierten Holtkamp-Systems – in Zuchtbetrieben unter westeuropäischen Voraussetzungen (Karien Koenders, Eric van Esch – Lintjeshof und Merefelt Livestock Diagnostics, Niederlande)*

*Management der PRRS-positiven Sauenherde – Zucht tier-Einführung und Biosicherheit (Hanne Bak, Gitte Drejer – Danvet, Dänemark)*

„Dieser europäische PRRS-Forschungspreis bewegt wirklich etwas, da er die Welt der Wissenschaft mit praktizierenden, in der Schweinegesundheit tätigen Tierärzten zusammenbringt, um über die Mittelvergabe für die drei wichtigsten Projekte zu entscheiden. Dabei werden brennende Fragen zum PRRS-Management in der Praxis beantwortet“, erläutert Marius Kunze, Senior Global Technical Service Manager Swine bei Boehringer Ingelheim, der für die Auszeichnung verantwortlich ist. Im Jahr 2021 hat Boehringer Ingelheim den jährlich verliehenen Europäischen PRRS-Forschungspreis schon zum achten Mal als Sponsor unterstützt und hat insgesamt bereits 600.000 Euro für praktische Forschungsprojekte zur Verfügung gestellt.

### Weitere Informationen unter:

[www.prrs.com](http://www.prrs.com)

## GEORG CSUKOVICH ERHÄLT AUSZEICHNUNG DER EUROPEAN SOCIETY FOR COMPARATIVE GASTROENTEROLOGY

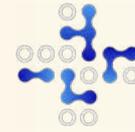
Georg Csukovich, PhD-Student an der Klinischen Abteilung für Interne Medizin Kleintiere der Vetmeduni, belegte den ersten Platz bei den ESCG Best Oral Abstract Awards des diesjährigen Online-Fachkongresses der ECVIM-CA (European Congress of Veterinary Internal Medicine for Companion Animals). Anfang September 2021 präsentierte Csukovich Teile seiner wissenschaftlichen Arbeit mit dem Titel „Taking the next step: Modelling infectious diseases in canine intestinal organoids“ und wurde dafür ausgezeichnet. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Neutralisation von Toxinen des Erregers *Clostridioides difficile* bei Hunden. Bei *C. difficile* handelt es sich um ein Bakterium mit zoonotischem Potenzial, das bei Menschen zu entzündlichen Darminfektionen führen und auch für Hunde gefährlich sein kann. Das Forschungsprojekt bildet einen Teil des Projekts „Establishment of canine intestinal organoids as alternative model for the assessment of biologics and drugs“ der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und wurde von der Internen Medizin Kleintiere der Vetmeduni koordiniert. Georg Csukovich studierte Biomedizin und Biotechnologie an der Vetmeduni, wo er unter Leitung von Ingrid Walter, Leiterin der Arbeitsgruppe Histologie am Institut für Morphologie der Vetmeduni, seine Abschlussarbeit im Bereich der Histologie verfasste. Sein Bachelorprojekt wurde im Rahmen der 10. ÖGMBT-Jahrestagung 2018 als Poster ausgestellt; Csukovich erhielt dafür den Best-Poster-Award. Es folgte das Masterstudium Molekulare Zell- und Entwicklungsbiologie an der Universität Innsbruck, wo er zwei Leistungsstipendien erhielt. Seit 2020 arbeitet Georg Csukovich als Universitätsassistent in der Forschungsgruppe von Iwan Burgener an der Internen Medizin Kleintiere der Vetmeduni und widmet sich der Organoidforschung.



Foto: Georg Csukovich/Vetmeduni Vienna

# RAUBERGER PREMIUM SALE 20 % AUF ULTRASCHALLGERÄTE

**mindray**  
animal care



rauberger  
medical trading

## M9

DAS MOBILE HIGH END-GERÄT  
FÜR KARDIOLOGIE UND  
ABDOMINALEN ULTRASCHALL



## VETUS8

KLINISCHER PREMIUM  
ALLROUNDER FÜR  
KARDIOLOGIE UND ABDOMEN

## DC90 vet

DAS HIGH END-GERÄT  
FÜR SPEZIALISTEN DER  
BILDGEBENDEN DIAGNOSTIK  
MIT ICLEAR PLUS



Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von unseren einzigartigen Jahreswechsel-Angeboten.  
Kontaktieren Sie uns für Ihre individuelle Konfiguration. Nur gültig bis 31.12.2021.



[mindray@raubergermedical.com](mailto:mindray@raubergermedical.com)



+43 676 395 50 03

Rauberger Medical Trading GmbH, Spannweidenweg 4, 2304 Mannsdorf an der Donau - [WWW.RAUBERGERMEDICAL.COM/MINDRAY](http://WWW.RAUBERGERMEDICAL.COM/MINDRAY)

# ZEIT FÜR LUFTSPRÜNGE!

DAS NEUE FUTTER VON VET-CONCEPT  
SEIT NOVEMBER ERHÄLTlich!

JESPER (3),

wartete sehnsüchtig auf  
DOG ARTHRO PACK.

YUM  
YUM



Diät-Alleinfuttermittel für adulte Hunde

Zur Unterstützung des Gelenkstoffwechsels  
bei Osteoarthritis – exklusiv beim Tierarzt.

08 00 / 66 55 320 (Kostenfreie Service-Nummer)  
[www.vet-concept.com](http://www.vet-concept.com)

  
**VET-CONCEPT**  
— Gute Nahrung für Vierbeiner —